

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Kabalien und Expedition
Johannisstraße 33.
Gen. Redacteur Fr. Götter.
Schreibstunde d. Redaction
Vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Nummer der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Preise in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Anlage 9500.
Abonnementpreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,
incl. Postgebühren 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbestellung 9 Ngr.
mit Postbestellung 12 Ngr.
Inserate
die Spalte 1 1/2 Ngr.
Kleinere unter d. Rubrications-
zeichen 2 Ngr.
Füllzeile:
Erto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 70.

Sonntag den 10. März.

1872.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Wittwoch den 13. März a. e. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.
Tagesordnung:
I. Gutachten des Bauausschusses über a. die Rückübernahme des Rathes auf verschiedene zum diesjährigen Budget vom Collegium gestellte Anträge; b. die Verjüngung des zwischen der Plagwitz Straße und der Elster gelegenen städtischen Areal; c. den Bau der Elsterbrücke; d. Arealverkauf an der Humboldtstraße.
II. Gutachten des Schulausschusses über die Antwort des Rathes bezüglich mehrerer Anträge z. zum diesjährigen Budget.
III. Gutachten des Stiftungsausschusses über a. die theilweise Ueberlassung des Wendischen Gartens (Blindenhof) an das Comité zu Gründung eines Volkstheatergartens; b. die fernere Verlassung der Waisenmädchen in Waisenpflege nach der Confirmation; c. eine Nachforderung zum Umbau des Jacobshospitals.

Bekanntmachung.

Zu Vermeidung von Störungen, welche durch einen voranschreitlich ungewöhnlich großen Zutrang von Zuhörern bei der Montag den 11. ds. Mts. beginnenden Geschworenengerichts-Verhandlung verursacht, ganz besonders aber zu Verhütung von Gefahren, welche aus einer Ueberfüllung der Zuhörerräume erwachsen könnten, sind folgende Einrichtungen zu treffen gewesen:
1) Der Zugang sowohl
a. zu dem allgemeinen Zuhörerraum im Verhandlungssaal selbst, als
b. zu den reservirten Plätzen auf der linken Galerie von Seiten derjenigen Personen, welche hierzu Eintrittskarten erhalten haben, kann nur durch den ersten Eingang des Bezirksgerichtsgebäudes, welcher zunächst nach der inneren Stadt zu gelegen ist, auf der daselbst befindlichen steinernen Treppe gestattet werden.
2) In dem allgemeinen Zuhörerraum können nicht mehr Personen auf ein Mal zugelassen werden, als darin auf den Sitzbänken und in dem zwischen diesen befindlichen Räume ungedrängt Platz finden können. — Auf dem Vorsaal vor demselben darf Niemand sich aufhalten.
3) Auf der linken Galerie kann nur eine vorabbestimmte Anzahl von Personen gleichzeitig zugelassen werden. Es wird daher eine verhältnismäßig große Anzahl von Personen, welche im Laufe der Zeit Eintrittskarten zur linken Galerie erhalten haben, so lange als die zulässige Zahl erfüllt ist, dahin keinen Einlass finden können.
4) Auch auf der für richterliche Beamte bestimmten rechten Galerie kann nur eine im Voraus bestimmte Anzahl von Personen gleichzeitig zugelassen werden. Diese finden Zutritt durch den 2. Eingang nächst der Ecke des Gerichtsgebäudes und durch die in der dritten Etage befindliche Vortreppe des Handelsgerichts.
5) Personen, welche Karten zu dem für Journalisten abgetrennten Theile der Galerie erhalten haben, erlangen Eingang auf demselben Wege.
6) Besonders distinguirte Personen werden vom Bezirksgerichts-Director oder einem von ihm hierzu beauftragten Gerichtsbeamten auf die für sie bestimmten Plätze geleitet werden.
Im Vertrauen auf die oft bewährte Einsicht des hiesigen Publicums wird erwartet, daß diese unvermeidlich gewordenen Vorkehrungen von allen Seiten entsprechende Berücksichtigung finden werden.
Leipzig, den 9. März 1872.
Das Directorium des Bezirksgerichts.
Dr. Kötze.

Bekanntmachung.

Die laut unserer Bekanntmachung vom 22. Januar h. a. neubegründeten zwei Wechselniederstellen sind von und
Herrn Albert Georg Lippert und
Herrn Petrus Gustav Otto,
beide von hier,
übertragen und es sind dieselben auf unseren Antrag vom Rathe der Stadt Leipzig eidl. in Pflicht genommen worden.
Leipzig, den 8. März 1872.
Die Handelskammer.
Edmund Becker.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 29. vor. Mon. werden die hiesigen Steuerpflichtigen aufgefordert, die am 1. Februar dieses Jahres mit 3 Pf. von der Steuerfreiheit sällig gewesene Grundsteuer nebst den städtischen Gefällen an 2, Pf. von der Steuerfreiheit an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier unverweilt abzuführen, widrigenfalls die executionellen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.
Leipzig, den 6. März 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, den 10. März. Die heutige Ausstellung bietet zunächst eine Reihe von Originalen und zur neuesten Folge der im Brodhaus'schen Verlag erscheinenden Shakespeare-Galerie, in welchem Unternehmen u. a. die Maler Piloty, Dietz, Hofmann, theilhaftig sind; die Stücke sind in schönster Weise behandelt und bezeugen. Dem gegenüber ist eine zahlreiche, dem städtischen Museum gehörige Sammlung der seiner Zeit viel bewanderten Illustrationen von J. P. Ramberg (1768-1840) aufgelegt, welche zum Teil aus neueren Opfern in der sauberen Kunst der Taschenbuch-Miniaturen behandeln und um des Gegenstandes willen interessant sind. Die wirklich ausgefallenen Delgemälde von Lindau, Schick, Decore, Hennig, Ratz, Tidemann, Graff, sowie die Copien nach Rafael und Palmi dem Jüngeren bleiben noch stehen; neu hinzugekommen ist ein Delgemälde von J. A. Koch mit Stoffage und Nachb. M. J.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 9. März. Mit der Wiedergewinnung des Elzas ist die deutsche Reichsverwaltung auch im Besitz eines sehr werthvollen industriellen Establishments, der kaiserlichen Tabakmanufaktur in Strassburg, gelangt. Bei der Bezwingung dieser Stadt fielen den Siegern, wie schon früher mitgeteilt worden, in jenem Staats-Etablissement außerordentlich große Vorräthe an Rauch- und Schnupftabak in die Hände. Selbstverständlich hat der Abzug dieser Producte eine andere Richtung, und zwar hauptsächlich nach den Ländern des deutschen Reiches nehmen müssen. Die Verwaltung der kaiserlichen Tabakmanufaktur, welche in deutsche Hände übergegangen, hat zu diesem Behufe an den verschiedensten Punkten Deutschlands Hauptdepots errichtet. In unserer Stadt Leipzig ist ein solches Hauptdepot für das Königreich Sachsen, das preussische Oesterland, das Herzogthum Altenburg, die Fürstenthümer Reuß und die preussische Niederlausitz gegründet worden, dessen Leitung die renommirte Firma Ernst Landschreiber, Petersstraße, übernommen hat. Wegen der bei dem Verkauf

Zur Nachricht.

Die Einlösung der am 1. April dieses Jahres fällig werdenden
Capitalsscheine und Indocoupons von Königl. Sachs. Staatsanleihen,
insbesonders der demselben gleich zu achtenden Albertsbahn-Prioritäten
Litt. C. und D.,
sowie der auf Termin Ostern dieses Jahres lautenden
Königl. Sachs. Landrentenanf. Effecten
erfolgt bei unterzeichneter Casse bereits
vom 18. dieses Monats ab
in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.
Leipzig, am 8. März 1872.
Königliche Lotterie-Verlehn.-Casse.
Ludwig Müller. Maxschall.

Aufforderung zur Lieferung.

Zu dem Bau der Elsterbrücke in der Elsterstraße werden eine Anzahl Walzeisensträger im Gesamtgewicht von ca. 345 Centnern gebraucht und soll die Lieferung derselben in Submission vergeben werden. Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen geneigt sind, wollen die auf dem Rathsbauamte ausliegenden Bedingungen einsehen und daselbst auch ihre Gebote schriftlich und versiegelt
bis dem 25. März d. J. Abends 6 Uhr,
mit der Bezeichnung „Walzeisensträger“ versehen, abgeben.
Leipzig, den 8. März 1872.
Die Raths-Deputation.

Bekanntmachung.

Im Hofe der hiesigen Gasanstalt sollen
Donnerstag den 1. April d. J. Nachmittags 4 Uhr
1) ungefähr 19,250 Kilogr. — 385 Ctr. Eisenbleche von ca. 4 1/2, 4 pr. □ Fuß,
2) „ 9400 „ — 188 „ dergl. von ca. 3 1/2, 4 pr. □ Fuß,
3) „ 12,050 „ — 241 „ Flach- und Winkelisen, Schrauben etc.,
4) „ 825 „ — 16 1/2 „ Gußeisenstücke
in den vorstehend angegebenen vier Abtheilungen an den Weißbletenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, öffentlich versteigert werden.
Die Bedingungen sind sowohl bei hiesiger Rathskasse, als auch im Bureau der Gasanstalt einzusehen, bez. gegen Erlegung der Copialien in Abschrift zu erhalten.
Leipzig, den 24. Februar 1872.
Der Raths-Deputation zur Gasanstalt.

Weidenverkauf.

Wittwoch den 13. März soll von Vormittags 9 Uhr an in Connewitz Revier die diesjährige Nutzung der nachstehend bezeichneten Weidenparzellen unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen und unter Anzahlung des vierten Theils der Zuschlagsumme an den Weißbletenden verkauft werden.
I. Parzelle Nr. 1-7, ca. 33 Ar 58 □ M. — 189 □ M. vier- und sechsähriger Buchs im Streiteich.
II. Parzelle Nr. 8 und 9, ca. 16 Ar 75 □ M. — 100 □ M. vierähriges Weidig an den Pleißenufer unterhalb der hohen Brücke bei Connewitz.
III. Parzelle Nr. 10, ca. 9 Ar 22 □ M. — 66 □ M. sechsähriges Weidig hinter der Eichenkultur an der Eisenbahnbrücke.
IV. Parzelle Nr. 11, ca. 36 Ar 88 □ M. — 200 □ M. einähriges Weidig im Gaupfcher Parrholze an der weißen Brücke auf der Linde.
V. 3 Parzellen Nr. 12 einähriges Weidig an dem Rödelwasser.
VI. Parzelle Nr. 13 und 14 Weidig am Pleißenwildbett zwischen dem Kirchwetz und der Plagwitz Brücke.
Der ältere Buchs enthält gute Landböde und starkes Korbmacherholz.
Zusammenkunft: am Streiteich bei Connewitz.
Leipzig, am 28. Februar 1872.
Der Raths-Forst-Deputation.

Holzpflanzen-Verkauf.

Zum Frühjahr 1872 können vom Forstrevier Connewitz durch Herrn Förster Schönberg in Connewitz nachverzeichnete Holzpflanzen zu den beigefügten Preisen bezogen werden:
3000 Stück hochstämmige Eschen an Allen
3000 „ Eschenpflanzen, 1 1/2 bis 3 Meter hoch
4200 „ „ bis 2 Meter hoch
30 „ hochstämmige Linden mit schöner Kronenbildung
360 „ Thornpflanzen, 1 1/2 bis 2 Meter hoch
900 „ Birkenpflanzen 2 bis 3 Meter hoch
2400 „ eichene Ausläuflpflanzen, zu Stummelpflanzen sehr passend und kräftig
1500 „ zweijährige Rothbuchen
3600 „ einährige Kiefern
360 „ eingeschulte, bis 1 Meter hohe Fichtenpflanzen mit Ballen
18000 „ zweijährige Nichtenpflanzlinge
12000 „ zweijährige Kiefernpflanzlinge
Leipzig, am 26. Februar 1872.
Der Raths-Forst-Deputation.

Genuß dieses schönen Concerts. Wäre nun so die erhebende Erinnerungsfest sich möglichst allgemein gestalten, zugleich aber ein Scherz zur Verringerung der Noth beitragen, unter der noch so Mancher der invalide gewordenen Kämpfer zu leiden hat, da der sich ergebende Ueberfluß auch dieses Mal, wie immer bei den Aufführungen der Singakademie, zu wohltätigen Zwecken verwendet werden soll.

* Leipzig, 9. März. Ueber die Leistungen der Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft Rainer, deren Vorträge im hiesigen Schützenhause Montag, am 11. März, beginnen, liegen aus einer Menge größerer Städte Deutschlands und Europas die günstigsten Zeugnisse vor. So schied unter Anderm, als die Gesellschaft in Breslau verweilte, die „Schlesische Zeitung“ Folgendes: Unsere wackeren tyroler Concertsänger haben sich sowohl durch ihre ausgezeichneten Leistungen als durch Bescheidenheit und persönliche Liebenswürdigkeit im höchsten Grade beliebt gemacht. Die Gesellschaft hat bis jetzt mehr als zwanzig Concerte gegeben und alle waren überaus zahlreich besucht. Allerdings wurde aber auch in den Vorträgen, in den Solis ebensoviele wie

in den Anfängen, viel des Genüßreichen, viel des Amüßanten geboten. Solche Fraktion, solche goldene Intonation wird äußerst selten gefunden, und dabei in den meisten Sachen charakteristischer Ausdruck, und endlich, was am meisten betont werden muß, ausgezeichnete frische Stimmen.

Die Stadt Altenberg erlebte in den letzten Tagen das feinsten erbauliche Schauspiel einer Arbeitsleistung. Der größte Theil der Bergknappschafft stellte am 29. Februar, als die Arbeit wieder begonnen hatte, die Arbeit ein und fuhr auch in den nächsten Tagen nicht an. Der Hauptgrund des Stillstandes war der Wunsch nach Verkürzung der Arbeitszeit. Die Inspektion gab dieser Forderung nicht nach und es haben die meisten der Strikenden, bis auf einige Wenige, die Arbeit bedingungslos wieder aufgenommen.

Bresden, 8. März. Auch heute spricht man noch in allen öffentlichen und Familientreffen von dem Erdbeben, das wir erlebt und worüber alle Welt auf telegraphischem Wege bereits unterrichtet ist. Die Einzelheiten, welche dabei zur Förderung kommen, werden insofern zu unerheblich, als um des Mittheilens werth zu sein. Jedenfalls ist unser Sachverstand vorzugsweise mit der seltsamen Naturerscheinung befaßt gewesen. Uebereinstimmend lauten die Nachrichten aus dem Gebirge von Altenberg bis Eibenstock und weiter westlich dahin, daß gleich nach dem Erdbeben der vorher nur mäßige Wind sich zu einem heftigen Sturm, ja Orkan verstärkte. Anzeichen ist die Schilderung über die Wirkung des Erdbebens in dem Silberbergwerk „Alte Hoffnung Erbsollen zu Schönborn“, welche man dem Frankfurter Nachrichtenblatt mittheilt. „Ich war um diese Zeit 300 Ellen tief unten in der Grube“, heißt es darin, „da auf einmal vernahm wir ein Dröhnen und Bauen an den Felsensänden und es war, als wenn die Grundsteine unter unseren Füßen sollten untergehen. Anfangs erschreckt, dachten wir, es wäre unterhalb unserer Grube ein Unfall passiert, etwa ein Schacht oder Sängerkolle eingestürzt; aber dem war nicht so, denn an allen Orten der Grube ist dasselbe wahrgenommen worden und nichts passiert; als wir zu Tage kamen, löste sich erst das Räthsel.“

In der kommenden Woche wartet unserer ohne Zweifel eine geistige Erschütterung, es wird ja von dem Schwurgerichtsproceß gegen die Herren Debel, Liebnecht und Heyner so viel in den öffentlichen Blättern gesprochen, die Herren Socialdemokraten werden ja so eindringlich gebeten, sich ja höchst ruhig zu verhalten, daß man wirklich an die Güthe der kommenden geistigen Erregung glauben muß. Die Sache ist ernst und wir sind kein Freund von Abel angebrachten Scherzen, aber die Großmanns-sucht in socialdemokratischen Kreisen fordert oft ungesucht zu einem Räthsel — mag man es nun mittelbar oder spöttlich finden — heraus. Was soll man beispielsweise dazu sagen, wenn die socialdemokratische „Chemnitzer freie Presse“ eine Verichtigung in folgende Worte leidet: „Bei einem Theile unserer gestrigen Auflage wurden aus Versehen bei Aufzählung der französischen Staatsschulden die fünf Milliarden, welche an Deutschland als Kriegschadensausgleich gezahlt werden müssen, vergessen. Es ist, als ob durch diesen Zufall andeuten werden sollte, daß dieses Geld für das deutsche Volk keinen Werth hat.“ Angesichts des bevorstehenden Proceßes in Leipzig steigt uns übrigens die Erinnerung an den ersten politischen Schwurgerichtsproceß herauf.

Es war im Jahre 1868, als der damalige Redacteur des Bulletin international, Otto Walker, vor den Schranken des Reichs stand. Herr Walker trat in seinem Blatte für die Belsten, den Kurfürsten von Hessen, den Kaiser Napoleon und den Grafen Beust ein, er bewog sich also damals in ganz anderer Gesellschaft als heute in seiner Eigenschaft als Redacteur des socialdemokratischen Volksboten. Angeklagt der Verleumdung des Fürstenhauses der Hohenzollern, vertheidigte er sich mit Muth und Geschick, indem er zugleich das Fehlerhafte der Uebersetzung des strafbar befundenen französischen Artikels nachzuweisen suchte. Von den Geschworenen mag wohl kein einziger die Feinheiten der französischen Sprache genug gefaßt haben, um sich in seinem Urtheil unter so bewandten Umständen sicher zu fühlen, und so erfolgte denn die allerdings unter entsprechenden Verhältnissen von französischen Geschworenen nimmer zu erwartende Freisprechung. Obenan wir dieses politischen Proceßes und der damaligen Ausprüche des Vertheidigers Advocat Fränzel und eines tiefen Regenten gegen das Hohenzollern'sche Fürstenhaus, der Bestimmungswandelung, die unseres Wissens seitdem mit ihnen vorgegangen, und der Berechnung, welche heute Kaiser Wilhelm und sein Haus bei dem deutschen Volke genießt, dann könnte uns der Ausgang des Proceßes in Leipzig vollkommen gleichgültig lassen. Das Deutsche Reich wird so wie so in seinen Grundfesten nicht dadurch erschüttert werden. Aber die Weltgeschichte ist zugleich das Weltgericht; Zustände und Personen werden für ewige Zeiten nach demselben beurtheilt.

Verschiedenes.

In Paris tragen Frauen von gutem Ton sogar auf dem Hüften Trauerkleidung, nämlich ein schwarzweisses mit weißen Spitzen und rothen Rosen ausgeschmücktes Kleid und in den Haaren Strahlen von Diamanten. Dieser nationale Schmucksfrei kostet 14,000 Francs und wird von den Männern ausgelesen. Nichts ist mit dem Nationalstolz gegen ein Naturgesetz. Wie feix auch der Prinz von Wales sein Verbot trotz seines deutschen Vaters und seiner halbbritischen Mutter den Engländer

herauslehrt — die Natur siegt doch. Als er nach seiner jüngsten schweren Krankheit zum ersten Mal zum Selbstbewußtsein kam und den ersten Wunsch aussprach, was verlangte er? — Ein Glas Bier! Hätte es der achteste Coburger besser machen können?

In Siegen wurde ein Student von einem andern zum Duell herausgefordert und lehnte ab und sagte, er sei ein Gegner des Duells und was seinen Muth betreffe, so habe er diesen im großen Duell mit den Franzosen bewiesen. Das galt aber nicht; denn der Student ist zugleich Reservofficier und es bleibt ihm nur die Wahl, entweder sich zu schlagen (was gegen die Gesetze ist) oder aus dem Officiercorps auszuscheiden. Dabin ging der Spruch des Ehrengerichtes der Officiere und dieser wurde in Berlin bestätigt.

Verloosungen.

Bukarester Prämien-Anleihe. Ziehung am 1. März. Serien: 30 281 351 436 471 722 935 1190 1705 1806 1840 1907 2438 3191 3204 3255 3284 3304 3548 3810 3982 3990 4018 4078 4136 4276 4290 4310 4472 4537 4696 4792 5129 5467 5523 5576 5771 5916 6070 6285 6589 6863 7138 7233 7336 7341 7362 7395 7420. Hauptpreise: Serie 30 Nr. 93 50,000 Fr., Serie 3255 Nr. 55 10,000 Fr., Serie 7336 Nr. 59 5000 Fr., Serie 935 Nr. 65, Serie 5467 Nr. 68, Serie 7138 Nr. 74 zu 2000 Fr., Serie 4537 Nr. 64, Serie 4792 Nr. 58, Serie 5129 Nr. 67, Serie 5916 Nr. 100, Serie 7341 Nr. 50 zu 1000 Fr.

Berichtigung. Von einem Leser des „Frankfurter Journals“ werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß die mehrberegte H-Depesche aus Leipzig nicht (wie irrthümlich in unserer letzten Donnerstagsnummer gefaßt war) im „Frankfurter Journal“, sondern in der „Frankfurter Zeitung“ enthalten sei. Das „Frankfurter Journal“ — meine oben erwähnte Leser desselben

Vom 1. bis 7. März sind in Leipzig gestorben.

- Den 1. März. Clara Henriette Körtling, 52 J. alt, Ober-Lehrerin des Taubstummen-Instituts Ehefrau, in der Kohlenstraße. Friedrich Wolter Dunge gen. Berthold, 5 J. 3 M. alt, Bürger, Walters u. Hausbesizers Sohn, in der Vorpostenstraße. Johann Konstantin Behner, 59 J. 2 M. alt, Colorist, in der Sidonienstraße. Den 2. März. Barbara Nischke, 60 J. alt, Bürger u. Sennfabrikanten's Ehefrau, in der Reichstraße. Ein Knabe, 3 W. alt, Emil Heinrich Ernst Hauptvogel's, Bürger u. Kaufmann's hinterl. Sohn, in der Eisenbahnstraße. Christiane Sophie Dohrer, 66 J. 6 M. alt, Einwohnern, Verforgte im Georgenhaus. Clara Hedene Froberg, 1 J. 2 M. alt, Briefträgers Tochter, im Gemanzenhäus. Ein Knabe, 2 T. alt, Friedrich Wilhelm Böhm's, Comptoirbediensteter der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Sohn, in der Leibnizstraße. Den 3. März. Otto Schmück, 63 J. alt, Bürger, Buch- u. Kunsthandl., an der Basserstraße. Georg Friedrich Wilhelm Neumann, 17 T. alt, Secretars des Reichs-Oberhandels-Gerichts Sohn, am Brandweg. Clara Martha Höfer, 1 J. 5 M. alt, Bürger u. Schlossers Tochter, in der Windmühlenstraße. Adele Pfeffer, 1 J. 6 M. alt, Commissionairs Tochter, in der Sternwartenstraße. Jgfr. Henriette Marie Schott, 16 J. 6 M. alt, Maurers Tochter, in der Petersstraße. Max Otto Reiff, 20 J. 4 M. 23 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhaus. Carl Friedrich Eidner, 36 J. 2 M. 6 T. alt, Buchdrucker, im Krankenhaus. Heinrich Wilhelm Julius Kögel, 64 J. alt, Goldarbeiter, im Armenhaus. Den 4. März. Wilhelmine Köhler, 72 J. alt, Bürger u. Schuhmachermeisters Wittve, in der Ulrichsstraße. Den 5. März. Jgfr. Charlotte Sophie Rathilde Platzpiel, 75 J. 2 M. alt, Kaufmann's hinterl. Tochter, in der Schützenstraße. Johanne Friederike Berner, 53 J. alt, Lohnkutschers hinterl. Tochter, Einwohnern, in der Centralstraße. Elisabeth Anna Hallgatter, 7 W. alt, Mechanikers Tochter, im Goldhahnzähnen. Den 6. März. Franz Max Khamann, 31 J. 8 M. alt, Kaufmann, am Ransbüdter Steinwege. Friederike Wilhelmine Müller, 63 J. 4 M. alt, Bürger u. Böttchermeysters Wittve, in der hohen Straße. Emilie Leonore Beyer, 56 J. 5 M. alt, Kofferträgers Ehefrau, in der Hainstraße. Jgfr. Marie Amalie Pauline Köhler, 26 J. 5 M. 12 T. alt, Fabrikarbeiterin, in der Windmühlenstraße. Marie Clara Zwicker, 6 J. 8 M. alt, Maurers Tochter, in der Weststraße. Den 7. März. Johann Friedrich Helbig, 54 J. 2 T. alt, Bürger u. Restaurateur, in der Petersstraße. Bernhard Bräutigam, 52 J. 10 M. alt, Bürger u. Schneidermeisters, in der Hainstraße. Eduard Richard Paul, 33 J. alt, Handlungsreisender, in der Hospitalstraße. Emilie Minna Clara Beniger, 18 W. alt, Bürger u. Tischlers Tochter, in der Elisenstraße. 7 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 1 aus dem Krankenhaus, 1 aus dem Georgenhaus, 2 aus dem Krankenhaus; zusammen 29.

In dieser Woche ist ein Föden-Todesfall nicht angemeldet worden.

Vom 1. bis 7. März sind als geboren angemeldet worden: 36 Knaben, 35 Mädchen, 71 Kinder, worunter 1 todgeb. Knabe und 1 todgeb. Mädchen.

Tageskalender.

- Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Oeffentliche Bibliotheken: Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Caba's's Haus im Zeitungsgebäude part.) 11—12 Uhr Mittags. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Bockentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Umhandlung 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapothek, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststr. Nr. 17a. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Bockentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 17. Juni 1871 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsschaffens stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme von Waageplätz, für Einlösung und Prolongation von dem Heuen Straße. Feuerwehreffekten: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache, in der Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Kolonnenmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazins-gasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Sträßl, Georgenstraße; Polizeibezirks-wache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirks-wache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirks-wache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; in neuen Theater (Augustusplatz Nr. 13, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek), Dresdener Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem königlichen Controlleur; Reiger Straße Nr. 29 (Thorhaus) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorosteenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Magaziner Straße Nr. 6 (Glücklicher Wandfortsch-Admiral), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 5 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Guttrischer Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße). Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Unversitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), wöchentlich eröffnet vom October 1871 bis April 1872 Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

— werde in einer Verwechselung mit der „Zeitung“ Sonnemann's schießlich nicht Schmeicheltstet's finden, weshalb wir eilen, den Irrthum zu berichtigen.

Markt-Preise vom 9. März 1872. Table with columns for item names (e.g., Der Hectoliter Kartoffeln, Getreide) and prices.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table showing temperatures in various cities (Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc.) for March 7th and 8th.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table showing telegraphic reports from Berlin and other cities (Kassel, Königsberg, Danzig, etc.) for March 7th and 8th.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Bodentagen von früh 6 bis Abends 9 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Del Decker's Kunstaussstellung, Markt, von 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Götzis täglich geöffnet. Bertha Vauhütte. Heute Sonntag Vormittag 10—3 Uhr. Annoncen-Bureau von Bernhard Frey 39. Neumarkt 3a. Robert Braunes, Annoncen-Bureau, Leipzig, Markt 17.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salon-handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Höhe Lütz. P. Pabst's Musikalien-Handlung u. reichl. leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Editionen Paganini, Zerkowitsch, St. Binow'sche, etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Chinesische Theehandlung von Kreischaan & Grottschel, Katharinenstr. 13. Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zschlosche, Centralstr. 25. Ein- und Verkauf von Antiquitäten und Münzen bei Zschlosche & Köder, Königstraße 35. Wiener Hoch- u. Stiefellager von Helar. Pöten, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Regalbüchern bei Hermann Lingke, Ritterstraße No. 5. Zophien-Bad, Dorosteenstraße 1. Räumlichste, russische und Eisenbad-Dampfbäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Feiertags von 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wasser-, Lauf- und Dausbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (67. Abonnement-Vorstellung.) Der fliegende Holländer. Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner. (Regie: Herr Seidel.) Personen: Daland, ein norwegischer Seefahrer Dr. Reff. Santa, seine Tochter Frä. Hoffe. Erik, ein Biber Dr. Köhler. Mary, Santa's Nichte Frau Schwanz. Der Steuermann Daland's Dr. Behr. Der Holländer Dr. Gutz. Rammhofs des fliegenden Holländers. Marcellus des Norwegers. Mädchen.

Die norwegische Küste. Der Leut der Besätze ist an der Kasse für 5 Rp. zu haben. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einmal 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Montag, den 11. März: König Reut Lohrer. Das Stiftungsfest. Personen: Frau von Biemer Frä. Schwan. Adeline von Drang, ihre Tochter Frä. Diand. Ferdinand von Drang, ihr Schwieger-sohn Dr. Kittel. Pauline, seine Schwester Frä. Jopie. Kälar von Freimann, Marine-officier Dr. Krause. Radl Wessler Dr. Keller. Frau von Hior, eine junge Wittve Frä. Günther. Eduard von Braun Dr. Göttemann. Ranni, Kammermädchen Frä. Freyberg. Joseph Dr. Ludwig. Ein Diener Dr. Schind.

Er muß auf's Land. Lustspiel in 3 Aufzügen, nach Bayard u. de Vall, von W. Friedrich. (Regie: Herr Seidel.) Personen: Frau von Biemer Frä. Schwan. Adeline von Drang, ihre Tochter Frä. Diand. Ferdinand von Drang, ihr Schwieger-sohn Dr. Kittel. Pauline, seine Schwester Frä. Jopie. Kälar von Freimann, Marine-officier Dr. Krause. Radl Wessler Dr. Keller. Frau von Hior, eine junge Wittve Frä. Günther. Eduard von Braun Dr. Göttemann. Ranni, Kammermädchen Frä. Freyberg. Joseph Dr. Ludwig. Ein Diener Dr. Schind.

Jahnschmerzen. Schwant in 1 Act von Emil Hoff. Nach einem Stoff von E. F. Rix. (Regie: Herr Seidel.) Personen: Liebrecht, Bankier Dr. Rint. Eise, seine Frau Frä. Jopie. von Dahlen, Gutsbesitzer, deren Vater Dr. Günther. Sonnburg, Gesundheitsrath und Zahnarzt Dr. Engelhardt. Auguste, Hausmädchen bei Liebrecht Frä. Räder. Ort der Handlung: Liebrecht's Wohnung.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einmal 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Die bestellten Billets bleiben bis 11 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben. Bestellungen auf Billets werden am Tage vor der betr. Vorstellung innerhalb der Zeit von 3—4 Uhr Nachmittags an der Tageskasse des alten Stadttheaters angenommen. Billets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Kasse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters. Vaudeville-Theater. Sonntag den 10. März, neu einstudirt: Drei Tage aus dem Leben eines Spielers. Charaktergemälde in 3 Akten, von F. Angeli. Caffeeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Sperrstich im 1. Parquet 10 w, Sperrstich im 2. Parquet 7 1/2 w, Parterre und erste Gallerie 5 w, zweite Gallerie 3 w. Billets zu den Sperrstichen sind Abends an der Kasse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. Die Direction.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Loose der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
zu Berlin.
IV. und letzte Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)
Hauptgewinn 15,000 Thlr.,
sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Herren-Bekleidungs-Salon
E. Brackmann,
Sainstraße 7, goldner und blauer Stern, 3. Etage,
empfiehlt auf Bestellung das Neueste dieser Saison in größter Auswahl. Prompte Bedienung, solide Arbeit und billigste Preise.

Strohhüte Waschen, Färben u. Modernisiren
empfehlen sich
H. Reinhardt, Strohhutfabrik. Neumarkt, Kramerhaus, Eingang Kupfergässchen.

Strohhüte werden gewaschen, gefärbt, modernisirt und wie neu wieder hergestellt, sowie neue Strohhüte in geschmackvollen Formen zu billigen Preisen. **Herrmann Bock, Carlstr. 8, 2. Et.**

Einrahmung von Bildern jeder Art liefert wie bekannt billigst hands- und rauchfrei
H. W. Wedel, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Die Handelsgärtnerei zur Großen Funkenburg 52
empfiehlt eine reiche Auswahl hochstämmiger u. wurzelechter Nemontant-Rosen, sowie auch eine Auswahl Fruchtsträucher, Stiersträucher und Stierbäume.
F. Langkopf.

Anzeige.
Nachdem ich das Geschäft des Schuhmachermeisters
Herrn Otto Alberts
39. Nicolaistraße 39.
säuslich erworben und seit längerer Zeit übernommen habe, so erlaube ich dessen geehrte Kunden, das demselben bisher geschenkte Vertrauen auf mich gewogenlichst übergeben zu lassen und werde bestrebt sein, durch solide gute Arbeit, sowie die reichhaltigste Auswahl in der Schuhmacher-Artikeln für Herren, Damen und Kinder und billige Preisstellung mir die Zufriedenheit der mich Bechrenden zu erwerben. — Reparaturen aller Art werden billigst und gut ausgeführt.
Adalbert Burgert, Schuhmacher für Herren u. Damen.

C. Hoffmann,
Leipzig, Mühlgasse 2.
Schiffchen-Nähmaschinen
für Gewerbe u. Familien, à Stück von 25 Thlr. an.
Patent gegen Zerbrecben der Nadeln.



Putzapparate
für polirte Metallgegenstände, à Stück 20 π , empfiehlt
Nähmaschinen-Lager von Bruno Zöller,
Colonnadenstraße Nr. 21.

S. Buchold's Wwe.
empfiehlt
neue Frühjahrs-Confections für Damen
in
Tuniques, Roben, Jaquets, Mac Kellan's.
Billigste Fabrikpreise. Grosse Auswahl.

Henoch & Ahlfeld,
Markt, Ecke Salzgässchen,
empfehlen ihr reichfortirtes Lager der neuesten
Frühjahrs- und Sommerumhänge,
als: **Jaquets, Talmas, Rotunden, Havelocks,** in den modernsten wollenen und seidenen Stoffen.
Regenmäntel, Jupons etc. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
Gleichzeitig machen wir auf unser reichhaltiges Lager der neuesten Kleiderstoffe aufmerksam.

Oberhemden
in Shirting, Leinen etc., vom Vager wie nach Maß, unter Garantie des Gütesigens — Neuheiten in Hemden-Einsätzen Kragen u. Manschetten empfiehlt
Rudolph Lupprian, Minna Bauer, Sainstraße 31.

Brühl Nr. 27, im Ballfisch. **Höchst wichtige Anzeig.** im Ballfisch.
Nur im Eckladen
Brühl u. Nicolaistraßen-Ecke.

Indem die erste Sendung so schnell verzerrten, ist wieder eine zweite Sendung von den hierfeldt zu schneller Regulirung arrangirten Breslauer
Leinen- und Manufacturwaaren-Geschäfts,
bestehend in 100 Centnern Leinenwaaren, eingetroffen und müssen dieselben bis spätestens in 14 Tagen ins Geld gesetzt sein und mache ich besonders darauf aufmerksam, daß diese Waaren noch 10 π niedriger als bei der ersten Sendung tagirt sind, so daß es im Interesse eines Jeden liegt, sich von der Wirklichkeit zu überzeugen, und bitte auf nachstehenden Preiscurant genau zu achten.

Leinwand, 1800 Ell. $\frac{1}{2}$ breite schleissche Leinwand von 2 π an, $\frac{1}{2}$ breite 28 $\frac{1}{2}$, eine pr. Waare 3 π , 500 Ellen $\frac{1}{2}$ breite Thüringer Leinen von 25—28 $\frac{1}{2}$, 2500 Ellen Herrnhuter Zwirnleinen $\frac{1}{2}$ breit von 3 $\frac{1}{2}$ —5 π , 1000 Ellen Hausleinwand à Stück von 6 $\frac{1}{2}$ —12 π , 2000 Ellen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit, Hausleinwand von 4 π an, ff. Dieleselder Leinwand in Stücken von 10—15 π , Hemdenstiel von 22 $\frac{1}{2}$ an.

Schürzen u. blaue Leinwand, Gingham-Schürzen, sowie blaue Schürzen $\frac{1}{2}$ Dupend 20 π , wollene Küchen- u. Scheuerschürzen spottbillig, blaue Leinwand $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, sowie blaue gestreiften Hemdenstiel von 3 π an, blaue gestreiften Herren-Taschentücher so wie bunte und weiße Taschentücher $\frac{1}{2}$ Dupend von 7 $\frac{1}{2}$ π an. Echt leinene Zwirn-Taschentücher von Nr. 30—100 das $\frac{1}{2}$ Dpd. von 20 π an.

Handtücher und Tischzeuge, Handtücher grau von 15 $\frac{1}{2}$ an, Wischtücher $\frac{1}{2}$ Dupend von 20 π , weiße Handtücher von 2 $\frac{1}{2}$ π , Tischtücher von 10 π , Servietten sehr billig.

Tafeltücher, ein Tafeltuch mit sechs Servietten 2 $\frac{1}{2}$ π , ein großes desgl. mit 12 Servietten 4 $\frac{1}{2}$ π , ein Damast-Tafeltuch mit 12 Servietten von 5 π 10 π , Tischdecken, Commoden- und Nähtischdecken in Castmir, Damast und Leinen sehr billig. **Bettdecken** in Viquee, Damast und die beliebten Waffel-Bettdecken zu bill. Preisen. Da der Verkauf in spätestens 14 Tagen beendet sein muß, so bemühe man sich nach dem Ausverkauf
Brühl Nr. 27, im Ballfisch,
Brühl und Nicolaistraßenecke; kenntlich an der Firma M. Mayer Jr.
Wiederverkäufer sowie Käufer von Ausstattungen erhalten Rabatt.

Confirmanden-Anzüge
in großer Auswahl billigst bei
J. Bucky,
Katharinenstraße 23.
Anfertigung nach Maass
in prompter Ausführung in
in kürzester Zeit.

Die Fabrikate
der
Kaiserlichen Tabaksmanufactur
Strassburg.
Schnupftabake.

Pariser I à 35 Pf.
Pariser II à 30 Pf.
Pariser III à 23 Pf.
Pariser IV à 18 Pf.
in Packeten à 10 Loth netto im reinem Zinn verpackt. Ausgewogen zu entsprechenden Preisen.

Diese ächten Pariser Rapés sind vorzüglich schön von Qualität und weniger feucht als die meisten imirten Fabrikate

Rauchtabake.
Corporal à 40 Pf.
Scaferlati III à 30 Pf.
Scaferlati IV à 20 Pf.
Scaferlati V à 15 Pf.
Scaferlati VI à 12 Pf.
Scaferlati VII à 10 Pf.
in Packeten à 10 Loth netto in extraf., sehr fein, teilschulitt, extrafein Schnitt für Cigaretten und Pfeifen, der gröbere Schnitt für Pfeifen.

Die angegebenen Original-Detail-Preise sind 60—70% billiger als die früheren Preise der französischen Regie.
Die Verkaufsstellen für Leipzig werden im Laufe der nächsten Woche bekannt gemacht.

Haupt-Depot
für Königr. Sachsen, Preuss. Osterland, Herzogthum Altenburg, Fürstenthümer Reuss und Nieder-Lausitz.
Ernst Landschreiber.
Dazu vier Beilagen.

Vom Landtage.

Bresden, 8. März. Heute ist der Bericht der Finanzdeputation der Zweiten Kammer (Referent Abg. Dr. Rensch) über das Eisenbahndecret ausgegeben worden.

Das dieser Bericht so rasch fertig geworden, darüber ist im Eingange desselben folgendes bemerkt:

Als in der Mitte des Monats Februar des laufenden Jahres die Deputation in den Besitz der Drucksachen des allgemeinen Eisenbahndecrets gelangte, war noch die Ansicht verbreitet, daß in Folge einer späteren Einberufung des Reichstages der gegenwärtige Landtag zu einer Unterbrechung seiner Thätigkeit nicht veranlaßt sein würde. Die Deputation gab sich deshalb der Hoffnung hin, ihren Bericht über das ziemlich spät eingegangene Decret noch möglichst sorgfältiger Prüfung ungehindert an die Kammer erlassen zu können. Inzwischen hat sich jedoch diese Erwartung als eine irrthümliche erwiesen. Unter den nunmehr veränderten Verhältnissen erschien es angezeigt, wenn auch der Ersten Kammer Gelegenheit gegeben werden sollte, über das Eisenbahndecret ihr Bortum abzugeben, nicht nur möglichst rasch in die Beratung einzutreten, sondern sogar die Vorlage zu thun. Eine solche Verfahrensweise, die von vornherein durchaus nicht in der Absicht der Deputation lag, ist durch die Ermöglichung geboten, daß für die Eisenbahnunternehmungen der Capitalmarkt zur Zeit sehr günstig gestimmt ist. Da sich nicht voraussehen läßt, wie leicht oder wie schwer größere Capitalien in einer späteren Zeit des Jahres zu beschaffen sein werden, bleibt es im hohen Grade wünschenswert, daß von dem Landtage vor seiner Vertagung, wenn irgend möglich, noch die vorliegenden Concessionsgesuche für neue Bahnbauten erledigt werden.

Die Deputation bemerkt im allgemeinen Theil des Berichtes u. a. folgendes: Die Deputation geht von der Ansicht aus, daß der Eisenbahnbau im Allgemeinen der Privatindustrie zu überlassen ist und daß, sobald sich für eine neu projectirte Linie die hinreichenden Capitalmittel bereit finden, und sobald früher erhaltene Rechte Dritter nicht beeinträchtigt werden, die Concession nicht zu verweigern ist. Die Befürchtung, daß durch eine neue zu erbauende Bahn den Staatsbahnen eine mehr oder minder gefährliche Concurrenz erwachsen kann, darf keine Veranlassung bieten, die Concession zu verweigern. Treten um ein und dieselbe Linie mehrere Privatbewerber auf, so erhält derjenige Unternehmer den Vorzug, welcher für die Ausführung und den späteren Betrieb die sichersten Garantien bietet. Die Entscheidung darüber ist — in der Regel, jedoch Ausnahme vorbehalten — der königlichen Staatsregierung zu überlassen.

Im Besonderen ertheilt die Deputation nur Bericht über die Eisenbahnverbindung von Pirna nach der Südblausiger und Schleifischen, bez. Kadeberg-Camenzer Eisenbahn.

Nach eingehender Erörterung wird folgender Antrag gestellt:

Die Zweite Kammer beschließt im Vereine mit der Ersten Kammer, der königlichen Staatsregierung die zu dem Baue der Linie Pirna-Darritz-Borsdorf-Kleinwolmsdorf bis zur Kadeberg-Camenzer Staatsbahn erforderlichen 4,000,000 Thlr. für die Finanzperiode 1872 bis 73 aus den Beständen des mobilen Staatsvermögens zur Verfügung zu stellen. Nachdem schlägt die Deputation vor, die Forderungen für die Verlegung des Anschlußpunktes der Südblausig-Bornaer Bahn in den Bahnhöfen Kadeberg auf sich beruhen zu lassen und das Recht der Stadtgemeinde Borsdorf, um Verlegung einer Verbindungslinie von dort nach der Schleifischen Bahn auf Staatskosten zur Zeit abzulehnen.

Die Deputation hat sich außerdem noch mit dem Antrage der Abgg. Staus und Senoffen, den Bahnhof Altenburg betreffend, befaßt. Ein demnach in Bezug hierauf folgendes:

- 1) Die Staatsregierung zu ersuchen, unter zu erhaltender Zustimmung der Herzoglich-Altenburgischen Regierung die Verleghen der Kopfstation Altenburg durch den Ausbau eines Verbindungsgleises zwischen den Eingangs- und Ausgangsgleisen der genannten Station zu befehlen;
2) Die Staatsregierung zu ermächtigen, die Kosten dieses Ergänzungsbauwerks in Höhe bis zu 80,000 Thlr. aus den Beständen des mobilen Staatsvermögens zu entnehmen.

Nach dem Bericht ist ersichtlich, daß die Verlegung einer durch den sogenannten Uldengrund verlaufenden direct von Altenburg nach Münsa hinlaufenden, die Kopfstation beseitigenden Linie mit einem großen Schwierigkeiten verbunden ist. Die vorgeschlagenen sorgfältigen Erörterungen haben ergeben, daß der betreffende Bau einen Kostenanwachs von etwa einer Million Thaler verursachen würde. In dem Bericht befindet sich die Meinung, daß die Herzogliche Regierung ihre höheren Bedenken wegen der vermeintlichen Beeinträchtigung der altenburgischen Interessen erörtern sollte und ihre Zustimmung zu dem obigen Ausbauplan abgeben will.

Bresden, 8. März. Die heutige Sitzung der Zweiten Kammer endete ein Vortrag, welcher nicht verlesen wird, unter der frei-

willigen Bewilligung des Landes großes Aufsehen zu erregen. Bekanntlich ist in neuerer Zeit mehrfach hervorgehoben worden, daß im Josephinenstift in Dresden und anderen Orten, der sächsischen Staatsverfassung zuwider, katholische Ordensschwwestern Unterricht ertheilen. Hauptächlich in Rücksicht darauf stützte in der gestrigen Sitzung der Abg. Ludwig folgenden Antrag:

„Katholischen Orden, Congregationen und kirchlichen Stiftungen ist die Errichtung von Lehr- und Erziehungsanstalten nicht zu gestatten; eben so wenig dürfen Mitglieder solcher Orden oder Congregationen Unterricht in einer dem gegenwärtigen Gesetze unterliegenden Unterrichtsanstalt ertheilen.“

Dieser Antrag, welcher nur Dasselbe bezieht, was in neuerer Zeit von liberaler Seite in Baden, in der Schweiz u. vorgebracht und zum Theil auch schon durchgesetzt worden, wurde in der gestrigen Sitzung gegen 25 Stimmen angenommen. Da der Antrag indessen gestern noch nicht gedruckt vorlag, so mußte in Gemäßheit der Geschäftsordnung heute noch einmal darüber abgestimmt werden. Es geschah nun das Unannehmliche, daß, indem eine Anzahl liberaler Abgeordneter und sogar solche, die gestern dafür gestimmt hatten, gegen den Antrag ihre Stimme abgaben, heute dieser Antrag mit 35 gegen 33 Stimmen abgelehnt wurde. Es ist notwendig, daß im Lande möglichst weit bekannt werde, welche Abgeordneten dazu beigetragen haben, daß der fragliche Antrag verworfen worden ist.

Es stimmten für den Antrag die Abgg. Bed. Veeg, Esche, Hahnauer, Gräfer, Hädel, Feinze, (Dolgowitz), Jungnickel, Klein, Klopfer, Köhner, Krause, Kreyshmar, Kügel, Lange, Leffner, Ludwig, May, Mehnert, Ortmann, Panitz, Penzig, Pöhl, Philipp, Pörmig, Niesel, Schaefer, Schred, Schulz, Stauch, Strauch, Uhl, Wigard, Anton, Barth-Waddeul, Dr. Biedermann, Dietel, v. Einsiedel, Eule, Gensel, Haberfort, Dr. Hahn, v. Hausen, Dr. Heine, Heintze, Käferstein, Köderl, v. Könnig, Kreller, Mofch, v. Delschlagel, Pöhl, Petri, Pfeiffer, Duerner, Sadge, Schaffrath, Schmidt, Dr. Schubert, Schubert, Seydel, Starke, Streitt, Uhlmann, Walter, v. Jahn, Jumps.

„An Stelle des abgelehnten Antrages wurde die von der Deputation vorgeschlagene, Alles beim Alten lassende Bestimmung gegen 8 Stimmen genehmigt: Katholischen Orden, Congregationen und kirchlichen Stiftungen ist die Errichtung einer Lehr- oder Erziehungsanstalt nur auf Grund eines besonderen Gesetzes gestattet.“

Im weiteren Verlauf der Sitzung veranlaßte §. 16 des Gesetzentwurfs, welcher von den Lehrerbildungsanstalten handelt, eine längere Debatte. Die Deputation hat vorgeschlagen, dem Paragraphe folgende Fassung zu geben:

„Zur Ausbildung der Lehrer und Lehrerinnen werden vom Staate besondere Bildungsanstalten (Seminare) unterhalten, deren Einrichtung durch ein besonderes Gesetz zu regeln ist.“

Reg.-Commissar Gilbert erklärte, daß es in dieser Beziehung keines Gesetzes bedürfe, da es sich nur um technische Fragen handle. Abg. Kreyshmar erwiderte darauf, daß es eine gar feltame Erscheinung sei, daß eine constitutionelle Regierung in einer so hochwichtigen Angelegenheit den Verordnungswege in Anspruch nehme. Die Kammer nahm den Antrag der Deputation an.

Ueber §. 19, der das Verwaltungsverfahren regelt, kam es in der heutigen Sitzung zu keiner Beschlußfassung. Die Deputation, mit alleiniger Ausnahme des Abg. Käferstein, hat folgenden, vom Reglerungsentwurf wesentlich abweichenden Wortlaut vorgeschlagen:

„Das Recht der Verlegung der Lehrstellen steht den Gemeinden zu, welchen die Unterhaltung der Schule ausschließlich oder zum überwiegenden Theile obliegt. Dasselbe ist in der Weise auszuüben, daß der Schulvorstand nach Einvernehmen mit dem Bezirkschulinspector und nach der von diesem veranfaßten Amtsprüfung drei Candidaten der obersten Schulbehörde präsentirt, welche Bedenken dagegen geltend machen, unter Umständen auch gegen den einen oder anderen Candidaten unter Angabe von Gründen Widerspruch einlegen kann. Unter den nicht beanstandeten Candidaten steht dem Schulvorstande die freie Wahl zu.“

Den zur Amtsprüfung Berufenen ist der Reiseaufwand aus der Schulcasse zu erstatten; doch kann der Schulvorstand auf die Probe verzichten. Der Schulvorstand hat binnen drei Wochen nach Erledigung der Lehrstelle dem Bezirkschulinspector zu erklären, ob und mit wem eine Probe zu veranstalten sei; er hat ferner binnen 8 Tagen nach der Probe, oder wenn eine solche nicht gewünscht worden, nach Abgabe der Erklärung darüber, die Candidaten der obersten Schulbehörde zu präsentiren, und endlich binnen acht Tagen nach Eingang der Entscheidung der obersten Schulbehörde die Wahl vorzunehmen. Versäumt

*) Die „Constitut. Ztg.“ bemerkt zu diesem Vorgange folgendes: „Heute geschah das Ungehörliche, was sich denken ließ, was aber auch wiederholt die Ansicht rechtfertigt, die wir schon mehrmals über die schwächliche Haltung eines Theiles der liberalen Partei ausgesprochen haben. Aus leicht erklärlichen Gründen hatten wir bisher unsere Kritik gegen die in der Zweiten Kammer und in der „D. R. Z.“ wider uns gerichteten Angriffe ungedruckt gelassen. Der heutige Vorgang legt uns die Pflicht weiterer Opposition auf.“

er sich an einer dieser Fristen, so wird die Stelle ohne seine weitere Beteiligung von der obersten Schulbehörde besetzt.

Es mit der zu besetzenden Schulstelle ein Kirchenbienst verbunden, so hat der Schulvorstand die Zustimmung des Kirchenvorstandes zu der getroffenen Wahl einzuholen. Im Falle der Ablehnung dieser Zustimmung entscheiden die vorgelegten Behörden.

Der Gewählte wird von der obersten Schulbehörde confirmirt und von dem Bezirkschulinspector unter Ausübung der Confirmationenurkunde verpflichtet, auch von ihm oder in seinem Auftrage vom Ortschulinspector, beziehentlich Director, in das Amt eingeweiht.

Bevor bestellt der Bezirkschulinspector ohne Beteiligung des Schulvorstandes.

Gegen den Vorschlag der Deputation, welcher mit dem bisherigen Collaturrecht auftriumt, sprachen die Abgg. Haberfort, Gantzer und Staatsminister von Gerber, dafür die Abgg. Köhner, v. Delschlagel und namentlich auch der Abg. Uhl, welcher auf die Befürchtung hinwies, die der protestantischen Bevölkerung des Kulturbereichs dadurch erwachsen sei, daß es in neuerer Zeit daselbst Patrone und Cellatoren gebe, welche Jesuitenfreunde und Proselytenmacher seien und schon so weit gingen, daß sie protestantischen Kindern katholische Lieder singen und den katholischen Gruß sprechen lassen. Abg. Dehnbach brachte seinerseits einen die Regelung des Collaturrechts betreffenden Antrag ein, desgleichen der Abg. Ludwig. Es wurde darauf auf den Vorschlag des Abg. Biedermann beschloffen, den Paragraphe zur nochmaligen Beratung an die Deputation zurück zu verweisen.

Nachdem noch §. 20 — aus der Anstellung erwachsende Rechte — in der Deputationsfassung angenommen worden, vertagte die Kammer die Beratung auf morgen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die große Rede, in welcher Fürst Bismarck am Mittwoch so überaus klar und ernst sein Programm entwickelte und mit der er in so überzeugender Weise für den von inneren und äußeren Elementen angegriffenen Staat eintrat, verweichte nicht, den Gang der Beratungen des Herrenhauses zu beschleunigen. Die sprachlustigen Feinde der Schulgesetzvorlage schienen im Gegentheil sich dadurch erst recht veranlaßt gefunden zu haben, ihr Licht ebenfalls leuchten zu lassen, sich in ihrer bekannten staatsmännischen Größe zu zeigen, auf die Fußstapfen zu stellen und mit dem Manne zu messen, der eine so erhabene Auffassung von dem sich jetzt wieder auf sich selbst befindenden Staate hat, wie sie seit Friedrich dem Großen nicht mehr erhört war. Wenn die Partei der Herren Reichs-Rat, Richter, Waldow u. s. w. noch den Schein einer Hoffnung hatte, der Regierung, wie Fürst Bismarck sich ausdrückte, einen Knüttel zwischen die Räder zu schieben, so hatte diese Hoffnung nach der groß angelegten Rede, mit welcher der Ministerpräsident am Schlusse der Donnerstags-Sitzung in der Herrenhausconferentiation über das Schulaufsichtsgesetz eingegriffen hat, am Freitag schon einer fast melancholischen Resignation Platz gemacht, der namentlich Herr v. Reich-Ratow in seiner langen Schlussrede mehrfachen Ausdruck gab; namentlich indem er sich in Populär-entwürfen dem Souverain gegenüber und in Freundschäftsbeziehungen für den Fürsten Bismarck erging. Wer mit den parlamentarischen Gewohnheiten dieser Mitglieder des Herrenhauses halbwegs bekannt ist, dem konnte es nicht entgehen, daß die Vorbereitungen für das guthehrlische Patronat bereits darauf bedacht waren, ihr schließlich vernünftiges Bortum in möglichst mildem Töne erscheinen zu lassen. Seit Bismarck's Reden hatte die Fahnenflucht auf der äußersten Rechten des Hauses, in so weit dieselbe nicht für die bestrittenen Privilegien aus eigenem Interesse eintritt, erhebliche Fortschritte gemacht. Dem Kerger der Unerschütterlichen über die große Zahl der für die Regierungsvorlage aufgetretenen Halbschuppen gab Herr von Safft-Bilsack in formlicher Weise Ausdruck, indem er meinte, er habe Mitglieder, die seit 20 Jahren nicht mehr erschienen seien, während die Bildung des Herrenhauses in seiner jetzigen Zusammensetzung erst auf Grund der Verordnung vom Jahre 1854 erfolgt ist. Die große Mehrzahl der Collegen des Herrn v. Safft wird schließlich zufrieden sein, daß die „arbeitenden Mitglieder“ durch ihre nur ad hoc erschienenen Genossen überstimmt wurden.

Die von der national-liberalen Fraction in der Zweiten Kammer des badischen Landtages eingebrachten Gesetzesentwürfe gegen jede öffentliche Lehrthätigkeit von Mitgliedern eines religiösen Ordens oder einer sogenannten religiösen Bruderschaft und gegen die Abhaltung von Missionen und die Kathalle in der Seelsorge durch Mitglieder nicht im Großherzogthum mit Staatsgenehmigung eingeführter religiöser Orden kam den Liberalen sehr überraschend. Man wußte von dem Bestehen einer auf die altkatholische Bewegung bezüglichen Interpellation, aber daß auch jene Gesetzentwürfe in Arbeit waren, blieb dies ein Geheimnis der national-liberalen Fraction, das auch diesmal streng beobachtet wurde. Den erklärten Gesetzentwurf veranlaßte ein ganz neuerlicher eclatanter Versuch der gegen Willen und Wissen der betreffenden Gemeinde erfolgten Errichtung einer Schule durch Schulschwernern im

Seckels. Die Unzulässigkeit des Vollzuges geistlicher Functionen durch Ordens-Mitglieder oder durch ähnliche zu dieser Thätigkeit in unserem Lande nicht zugelassene Personen spricht übrigens schon das Gesetz vom 9. October 1860 aus. Es erschien gerechtfertigt und geboten, die Uebertretung des Verbotes auch im Interesse des öffentlichen Friedens unter den Concessionen ausdrücklich mit Strafe zu belegen.

Als Verfasser des so großes Aufsehen erregenden Rundschreibens des österreichischen Cultusministers v. Stremaier an die Bisthümer über die Behandlung der Katholiken wird der Bisthofs-Kutscher genannt, ein Mann, der schon zur Zeit des Ministeriums Bach eine hervorragende Stellung im Cultusministerium bekleidete, welches damals bekanntlich von dem Grafen Leo Thun verwaltet wurde. Von einem solchen Manne war es allerdings zu erwarten, daß er die altkatholische Bewegung nur im Sinne des alten katholisch-confessionellen bureaukratischen Oesterreich auffassen werde; ungeachtet bleibt es aber, daß ein Mann wie Stremaier seinen Namen unter das von dem Bisthofschofe verfaßte Kenntniß setzen konnte, derselbe Stremaier, der noch vor einem Jahre seinen steiermärkischen Wählern versichert, er werde stets an den demokratischen Principien von 1848 festhalten, und der im Jahre 1870 dem Papste das Concordat gekündigt hat, weil dieser in Folge der letzten Concilbeschlüsse seine Subjectivität geändert habe. Er, der Freund Döllinger's, beruft sich heute auf eine kaiserliche Verordnung vom 20. April 1864, in welcher die kirchliche Reaction in ihrer Blüthezeit stand. Im Abgeordnetenhaus wird Herr v. Stremaier einen schweren Stand haben, denn auch dort wird das von ihm unterzeichnete Actenstück fast einstimmig verurtheilt, und man glaubt mit Sicherheit darauf rechnen zu dürfen, daß den Alt-katholiken durch die Volkvertretung gewährt werden wird, was die Regierung ihnen heute auf Grund verrotter bureaukratisch-keristaler Verordnungen und Gesetze nicht gewähren zu können glaubt.

Bei der Untersuchung über die Insurrection vom 18. März v. J., welche eine Commission der Nationalversammlung in Versailles führt, hat Thiers Mittheilungen gemacht, welche verschiedene Parteien in der Geschichte des deutsch-französischen Krieges mehr aufzuklären geeignet sind, namentlich aber einen Punkt, von dem es gut sein wird, daß wir Deutsche uns über ihn keinen Täuschungen überlassen und daß wir ihn im Gedächtniß behalten. Es ist die dankenswerthe Abweisung des Herrn Thiers auf die Reise, die er im Herbst 1870 zur Gewinnung von Bundesgenossen für die Regierung vom 4. September unternahm, und vorzüglich die Stelle seiner Aussage, wo er auf die Geschäfte zu sprechen kommt, die er in Florenz machte. Der Präsident der Republik erzählt: „In Florenz zeigte sich der König von dem Bunde erfüllt, etwas zu thun. Er befaß, daß die Minister zusammentraten, er berief die Generale zusammen, damit ich ihnen meine Gedanken auseinandersetze. Die italienische Armee war gut, sie ist noch gut. Sie bildete einen Effectivbestand von 250,000 Mann, von denen man 100,000 gute Soldaten nehmen konnte, um sie die Alpen überschreiten zu lassen. Ich sagte zu den italienischen Generalen: „Nacht über den Mont Cenis auf Lyon vor. Ihr werdet euch da auf einen sehr starken Platz stützen, ihr könnt dann die Saons hinausmarschiren, wenn ihr uns wirklich nützlich sein wollt. Dies wird eine Diversion sein, welche für eure Arme keine großen Gefahren bieten, oder vielleicht dem Heere von Metz gestatten wird, sich loszumachen.“ Der König pflichtete dem bei, die Generale fanden, daß ein Versuch mit einer solchen Operation in der That keine großen Gefahren haben würde. Aber die Regierung wollte davon nicht reden hören. Ich hatte sehr lebhaft Erörterungen, Alles war unruhig. Die Minister bekundeten ein wirkliches Interesse für Frankreich, aber außerordentliche Furcht, sich Preußen gegenüber zu compromittiren.“ Wir lernen hieraus Zweiertei, oder vielmehr wir finden hier Zweierlei bestätigt: erstens, daß der König Victor Emanuel im Herbst 1870 geneigt war die Waffen für Frankreich zu ergreifen und seinem alten Verbündeten von 1806, durch den er in Oberitalien die Einheit Italiens zu vollenden in den Stand gesetzt worden, in die Hände zu fallen, und daß seine Generale dies in der Ordnung fanden; zweitens, daß aber seine Minister, vielleicht aus Dankbarkeit, wie ein großer Theil des italienischen Volkes, vielleicht aus Rücksicht auf die ungünstige Stimmung des Volkes, wahrscheinlich aber aus verständiger Schätzung der Macht des geeinigten Deutschlands, von diesem Plane nichts hören wollten. Es erübrigt nur noch, zu bemerken, daß jene Reihung des Königs auch später noch fortbauerte, und das wollen wir in Erinnerung behalten; denn die italienische Armee „ist noch gut“.

Am vergangenen Montag hat in Rom eine religiöse Versammlung stattgefunden, in welcher sich eine italienische Bibelgesellschaft constituirte. Mehrere italienische und fremde Redner traten in der Versammlung auf, auch P. Spacini, welcher in französischer Sprache erklärte, er glaube an der Gesellschaft nicht theilnehmen zu dürfen, vereinigte sich indessen gern mit den Dissidenten auf dem Boden der heiligen Schrift, welche den Vereinigungspunct aller christlichen Bekenntnisse bilde.

Der Rücktritt des französischen Finanzministers Pouyer-Quertier giebt der gesamten Pariser

Verstorbene in Leipzig in den Februar-Monaten von 1718-1872.

Table with columns for years (1718-1872) and age groups (0-1, 1-2, 2-3, 3-4, 4-5, 5-10, 10-20, 20-30, 30-40, 40-50, 50-60, über 60, Heber 60, Heber 61, Summe).

Die Angaben für die Kalenderjahre 1718-1849 sind aus den „Verzeichnissen“ entnommen, welche alljährlich veröffentlicht wurden und in den Acten der Reichenscriberei gesammelt sind.

Course der vereinten Bankfirmen in Zwickau: Ed. Bauermeister, Ferd. Ehrler & Bauch, Hentschel & Schulz, C. Wih. Stengel, C. & L. Thost. Zwickau, am 8. März 1872.

Table listing various bank shares and their values, including titles like 'Bockwa-Hohndorf b. Oelsnitz' and 'Concordia in Niederörsnitz'.

Albin Kratzsch, Reumarkt Nr. 35, 2. Etage. Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actien, Prioritäten etc.

Börse zu Zwickau. Ein- und Verkauf von Kohlenactien und Prioritäten werden an obiger Börse gegen 1/2% mit Courtage vermittelt von Julius Esenhayn in Zwickau.

Zwickau Hentschel & Schulz, Bankgeschäft. Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Wer eine Anzeige... Herr oder auswärts veröffentlichen will, der beauftragt damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.

M. Grassler, Schneidermeister. Kaiser gezehten Kundschafft und meinen Schülern dankend zur Nachricht, daß ich von heute an Universitätsstraße, Silberner Bär, 2. Etage, wohne.

Hochzeitgedichte, Leselieder, Vortragsgedichte, Lieder etc. werden stets gefertigt. Hall. Gäßch. 11, II.

Alle Haararbeiten, wie Zöpfe, Ketten, Ohrgehänge, Ringe etc. werden in feinsten, modernster Ausführung zu sehr billigen Preisen von ausgekammten oder abgekammten Haaren angefertigt.

Strohhatfabrik von Th. Hagendorf, 24 Reichstraße 24, empfiehlt sich zur bevorstehenden Saison zum Waschen, Färben u. Modernisieren bei guter und schneller Bedienung.

Ausbildung für Techniker. In dem Constructionsbureau des Unterzeichneten können zu Ostern wieder einige junge Leute Aufnahme finden, welche daselbst Gelegenheit haben, unter specieller Leitung tüchtiger Ingenieure sich durch Unterricht und praktische Uebungen als Maschinen-Constructeurs auszubilden.

W. H. Uhland, verblüht. Ingenieur, Herausgeber des „Praktischen Maschinen-Constructeur“.

Cafel. Behlendorf's Hotel zum deutschen Kaiser. Bahnhofstraße Nr. 1. In gothischem Style neu erbaut. Comfortable Einrichtung und billige Preise.

Wir empfehlen unsere neu eingerichtete Eisenglosserol zur Lieferung v. Eisenguss nach Modellen sowie für Bau-Zwecke. C. W. Julius Blancke & Co. Merseburg.

Fabrik für Heizungsanlagen, Gas- und Wasserleitungen von J. O. O. Prioko, Berlin, Alte Jacobstraße 78. Einrichtungen nach den neuesten technischen Fortschritten in solider und eleganter Ausführung.

Strohhat-Fabrik Adolphine Wendt, 7. Universitätsstraße 7. Noden und Modewaaren. Die Lairitz'schen Waldwoll-Unterkleider, die Einlegesohlen, die Watte, das Oel und die übrigen Präparate, gegen Gicht und Rheumatismus seit vielen Jahren bewährt, sind für Leipzig echt zu haben bei Carl Henke, Markt, Alte Waage.

Abchluss-Dividende pro 1871. Vereinsglück 20 gegen Div. 8. No. 47. Zwickau-Oberhönd. 15 - 48. Gottes-Segen, Stamm 20 - 11. Priorität 20 - 12. Reinsdorfer Bahn 51 - 20. Zwick. Bürgergewesch. 32 - 35. Fortuna-Hinternendörf. 15 - 36. Oberhöndorf-Schader 12 - 7. Krugbirg. Verein 40 - 8. Lugau-N.-Wärschnitz 12 abgest. - 20.

Keuchhustensaft von Gebrüder Tauscher, Dresden, Hauptstraße 3, zu haben in Flaschen a 15 Sgr. bei Otto Meissner in Leipzig, Droguist.

Canzler's vegetabilische Flechtensalbe, bewährtes Mittel gegen Flechten, Hautausschläge etc. Depot für Leipzig: Engel-Apotheke, Markt 12.

Zahnschmerzen werden augenblicklich gehilt durch Dr. Brown's Universal-Einctor. Nur allein echt zu haben bei Herrn Kössiger, Querbach Hof.

Flechtenadel-Aether, unübertreffliches Mittel gegen Gicht, Nervenmatismus u. s. w. nur allein echt a Fl. 5 Rgr. bei Eduard Fahlberg, Droguen- und Farbenhandlung, Kleine Fleischergasse 8, Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Sichtpapier, deutsches sowie englisches, und Sichtwatte in ganzen und halben Bogen sind stets vorrätig in sämtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgebung.

C. Friedmann's Arnica-Papier, bestes Wundpflaster für Schnitt- und Brandwunden, das jede Eiterung verhindert. Preis 2 Sgr. Depot: Sech's Commissionwaarenlager Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 13. - Warne vor Verwechslung. Dr. Hunter's Mäusegift empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantiert für den Erfolg Eduard Fahlberg, Droguen- u. Farbenhandlung, Kleine Fleischergasse Nr. 8, Ecke der Gr. u. Kl. Fleischergasse.

Strohwaarenmanufactur

Strohhüte in grosser Auswahl.

Hutfacon-Fabrik

Neueste Moden von Tüll- und Petinetformen.

C. & J. Ahlemann

Magazin: Thomaskirchhof.

Annahme von Strohhüten zur Wäsche. — Schnelle und exacte Bedienung.

Bei G. Holz in Leipzig ist soeben erschienen
Kriegs-Chronik
1870-1871.

Chronologische Zusammenstellung
aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechte,
diplomatischen Actenstücke u.
des

Deutsch-französischen Krieges 1870/71
Verbessertes Sonder-Abdruck aus dem Leipziger
Tageblatt.

Preis: 5 Mgr.

Vielfach geäußerte Wünsche aus der Mitte des
Publicums haben die Verlagshandlung bewogen,
die mit so großer Befriedigung aufgenommenen
Kriegs-Chronik des Tagesblattes in mehrfach ver-
bessertem Abdruck als eine besondere Proschüre er-
scheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die
reichhaltigste und vollständigste von allen
bisher erschienenen und daher der allgemeinsten
Beachtung bestens zu empfehlen.

Keine Modenszeitung hat eine grössere Ver-
breitung als



Die Modenwelt.

Preis für das ganze Viertel-
jahr 12 1/2 Sgr., mit vierteljähr-
lichem **em colorierten Moden-**
kupfern 25 Sgr.

An trefflichen Original-
Illustrationen ist die **Moden-**
welt, ungeachtet ihres über-
aus niedrigen Preises, wohl
das bei Weitem reichhaltigste
derartige Journal. Seit sechs Jahren bestehend,
wuchs ihr Ruf fast von Tag zu Tag; als ein
unentbehrlicher Rathgeber in allen weiblichen
Kreisen wird sie nunmehr in zehn Sprachen
übersetzt. — Durch anerkannt vorzügliche Schnitt-
muster und genaue, leicht verständliche An-
weisungen macht die **Modenwelt** auch die
angehebelte Hand geschickter, alle Arten von
Handarbeiten, Garderobe und Wäsche selbst
anzufertigen, so wie Getragenes zu modernisieren
und dadurch die bedeutendsten Ersparnisse zu
erzielen.

Abonnements werden jederzeit an-
genommen bei allen Buchhandlungen und Post-
ämtern.

Sonnenschirme.

werden höchst sauber gewaschen nach einer bewährten
Methode Mühlgasse 6 parterre rechts.

Robrstühle werden bezogen
Brühl 3-4, Hof 12, Leinwandhalla.

Pfänder einlösen, prolongiren u. ver-
setzen wird schnell u. verschie-
del., auch Vorverkauf geg. Gall. Str. 8, IV.

An Magenkrampf, Verdaunungsschwäche u.

Leidenden wird das über 50 Jahre
legendre **wirkende**

Dr. med. Doecks'sche Mittel

empfohlen.
Magenkrampf, Verdaunungsschwäche geben sich
zu erkennen durch unbehagliches Gefühl, Völlesein
nach dem Genuss von Speisen und Getränken,
Schlafslosigkeit, belegte Zunge, bitteren Geruch aus
dem Munde, Blähungen, Kopfweh, rasches,
saurer Aufstoss, oft bis zum Erbrechen, unregel-
mäßigen verhärteten Stuhlgang, zu Zeiten, jedoch
selten Durchfall. Bei längerem Leiden stellt sich
nun schweres nagendes Gefühl, kurzer Athem,
Erstickungs-Anfälle, reizbare Gemüthsstimmung u.
ein. Das Mittel verschaffte dem Dr. med. Doeck
eine ausgedehnte Praxis über ganz Deutschland
und Holland. Gegen Einsendung oder Postnach-
nahme sind Flaschen
für ganze Curen (6 Wochen) 4 1/2 pr. Ert.,
halbe (3 Wochen) 3 pr. Ert.,
so wie Prospekte gratis allein direct zu beziehen
durch den Apotheker

Doocks
in Harpstedt bei Bremen.

Rath u. sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Haut-
krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts
Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Hülfs-
mitteln, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale
Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo
vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum
erwünschten Ziele führte. Leipzig, Ritterstr. 25, I. Ott

Grab- und Thürschilder
von Porzellan in jeder Schrift, Namen auf Tafeln
wie jede Malerei empfiehlt billigst und gut
H. Becker, Porzellanm., Frankf., Str. 32.
Porzellan und Glas wird geflitzt.

Höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt Albertinum zu Burgstädt.

Der neue Curus beginnt den 8. April sowohl in den 5 Realklassen wie in den speciellen Abtheilungen für Handel und Landwirtschaft.
Die Anstalt bereitet vor für die verschiedenen bürgerlichen Berufsstellungen, für Fachanstalten, höhere Real- und Gymnasialklassen und das Freiwil-
lige Examen, welches die Schüler bisher mit Erfolg bestanden haben. Nähere Auskunft erteilen Herr Regierungsrath Bodel und Herr Dir. Teichmann
in Leipzig. Prospekte gratis durch **Dir. Dr. Hahn.**

Action-Bier-Brauerei zu Halle a. S.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir den Verlag unserer Biere für Leipzig und Umgegend
Herrn Restaurateur August Grun
in Leipzig

übertragen haben.

Wir werden bemüht sein, die ausgezeichneten Eiskeller desselben stets mit feinen, gut gelagerten Bierern zu versorgen und ersuchen unsere
Geschäftsfreunde, ihren Bedarf möglichst aus dessen Niederlage zu entnehmen.

Gleichzeitig nimmt Herr Grun Bestellung auf directe Lieferung durch die Brauerei entgegen und besorgt das Incasso.

Halle'sche Bierbrauerei-Commandit-Gesellschaft auf Action.

E. Michaelis & Comp.

E. Michaelis. K. W. Jubisch.



Chinarinde mit Eisen, ein vorzügliches Mittel gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Verringerung des Blutes bei und wirkt besonders erfolgreich bei solchen Leiden der Frauen, deren
Ursache im Blutmangel zu suchen ist.

Preis 24 Gr. pr. Flasche.

Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig.

Niederlagen ebenfalls: Engel-, Adler-, Salomonis-, Mohren-, Linden-,
Albert- und Johannis-Apotheke.



Eisengiesserei und Maschinenfabrik Schkenditz.

Die in Schkenditz unter der Firma E. Walkhoff bestehende Eisengiesserei und Maschinen-
fabrik ist seit 1. Januar a. e. mit sämtlichen Activa und Passiva auf uns übergegangen und
tritt Herr E. Walkhoff von der Leitung des Unternehmens mit dem heutigen Tage zurück.

Indem wir uns beehren, dies zur Kenntniss unserer Herren Geschäftsfreunde zu bringen, richten
wir an dieselben das beständige Ersuchen, alle die Eisengiesserei und Maschinen-
fabrik Schkenditz betreffenden Angelegenheiten mit dem dafür bestellten Director
Herrn Theodor Krause zu Schkenditz zur Erledigung zu bringen.

Derselbe ist von uns ermächtigt, Zahlungen in Empfang zu nehmen, darüber rechtsgültig zu
quittiren und bindende, die Eisengiesserei und Maschinenfabrik Schkenditz
betreffende Contracte abzuschließen.

Ueber die Weiterführung des Etablissements befehlen wir uns nähere Mittheilungen für unser
demnächst ergehendes Circular vor.

Halle a/S., den 1. März 1872.

Gebrüder Löwendahl.

Tapissorio-Manufactur

von Emille verw. Pardubitz, Katbarinenstr. 26,

empfehlen der geehrten Damenwelt Neuheiten der so beliebten vorgezeichneten und angefangenen
Beißwaaren in großer Auswahl, z. B. Tisch-, Commoden-, Garten-Tischdecken u. s. w.,
Regligé-Taschen, Wäschtaschen, Schuttsachen, Damen-Schürzen u. s. w. Ferner
reizende vorgezeichnete Kinder-Confectien, Schürzen, Jacken, Fahr- und Trage-
kleiderchen, Alles bequem zum Selbstarbeiten eingerichtet. Als etwas ganz besonders Neues sind
noch die Tondrucknachen in Erwähnung zu bringen.

Nr. 19, Reichstraße Nr. 19.

Herren-Kleider-Magazin von H. Marhenke

empfehlen gute und billige **Confirmanden-Anzüge** in großer Auswahl zur geneigten
Berücksichtigung.

Schweizergardinen

in sehr schönen Zeichnungen und verschiedenen Breiten; **Vitrages** in gestickt und brochirt sollen
zu sehr billigen Preisen geräumt werden.

37 Grimm. Strasse, 1 Tr.

Für Confirmanden!

Gesangbücher
in Sammet, Leder, Calicot u. c., das Bild
von 17 1/2, 7 an,

Albums und Stammbücher
in allen Größen, das Bild von 1 1/2 an, bei

F. Otto Reichert,
Neumarkt Nr. 42 — in der Nähe.

Gesangbücher,

Bild von 17 1/2, 7 an, empfiehlt
L. Gotter, Buchbinder,
Peterssteinweg 49.

Albums, Stammbücher

Bild von 1 1/2 an, empfiehlt
L. Gotter, Buchbinder,
Peterssteinweg 49.

En gros. En détail.

Schul-Kanzen, Schul-Taschen,

so wie alle

Schreib-Materialien

empfehlen zu billigsten Preisen in größter Auswahl
Max Katz, Thomagäßchen 6.

En gros. En détail.

Schreib-Albums, Poesie-Bücher

empfehlen zu billigsten Preisen

Max Katz, Thomagäßchen 6.

Vollständige

Küchen-Ausstattungen

für jeden Stand empfiehlt
Richard Schnabel, Wintergartenstr. 7.

Speise-, Suppen- und Dessertteller,

wach u. decorirt, Porzellan u. Steingut, empfiehlt
Richard Schnabel, Wintergartenstr. 7.



Grover & Baker's

echt amerik.

Original-Nähmaschine.

die vollkommenste

für alle Familien-Näharbeiten,
Verzierungsstepperei etc. und für
Gewerbetreibende.

Generalagent bei Rob. Andritschke,

Leipzig, Dresden,
Schützenstr. 20. Galeriesstr. 18.

Vorsügl. Handnähmaschinen bei Obigem.

Billigste Feuerung.

Böhm. Braunkohle (Patent-Kohle) der
Centner 8 1/2 frei ins Haus.

Franz Risse, Dager. Straße 12, 2. St.

Leipziger Börsen-Course am 9. März 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Leipziger Börsen-Course', 'Industrie-Aktion u. Prior.', 'Eisenb.-Fria.-Schlag.', and 'Bank u. Credit-Aktion.'.

Aktion der Leipziger Wechsel- und Depositenbank heute 107 bezahlt und Geld.

LEIPZIGER THEATER- & INTELLIGENZBLATT. ABONNEMENT PRO MONAT 6 NCR. Includes advertisements for theater, language lessons, and other services.

Chemische Wasch-Anstalt von A. Th. Lisch. Grimma'sche Straße Nr. 23, I. Etage. Promenadenfächer, Papier, Stoff, Seide. Frühjahrschirmchen.

Louise Ritter, Petersstraße Nr. 30, im Dirsch. Herren- und Damenwäsche. Frühjahrs- und Sommeranzüge, Confirmandenanzüge.

Commerzproffen u. Flecken der Haut entfernt schnell gegen Garantie. Specialarzt Dr. H. Lohrengel. Veränderte Wohnung. Local-Veränderung. Gerberstraße Nr. 13.

Die Strohhut-Fabrik
 von **B. Männich**,
 Grimma'sche Straße Nr. 31,
 besorgt schnell und sauber getragene Strohhüte
 nach neuesten Formen.

Strohhüte

werden nach deutschen und französischen
 Modellen umgearbeitet.
M. Wolf, Reichstraße 43.

Strohhüte werden gewaschen, gefärbt
 und modernisiert, sowie
 alle in dieser Fach einschlagende Artikel prompt
 und billig gefertigt.
 Reudnitz, 9. März 1872.

Ottile Neumann, Rodgardenstr. 64, II.

Stroh-Hüte

werden modernisiert, gewaschen und gefärbt, auch
 sind neue in allen Sorten vorräthig Kupfer-
 gäshen Nr. 6, Dresden Hof, und Rurbachs
 Hof, Gewölbe Nr. 6. **J. F. Grobe**.

Strohhüte werden schön gewaschen, gefärbt,
 modernisiert 8 u.
 Raundörschen Nr. 14. **G. Berger**.

Strohhut-Fabrik

von **F. A. Oehme**,
 Schillerstraße Verkaufshalle 4, Lange Straße 8
 empfiehlt sich zum Waschen, Färben u. Moderni-
 siren aller Arten **Strohhüte** nach den neuesten
 Façons. Schnellste und billigste Bedienung.

Chemische Wäscherei
Flecken- und Garderobe-Reinigung
 von **G. Becher**, Sternwartenstraße 18 c
 Annahmen: Grimm. Steinweg 49 u. Hainstr. 27.
Reparaturen prompt und billig.

Chemische Flecken- u. Kleiderreinigung
 Burgstraße 21, Hof rechts 1 Tr. rechts.
 Herren-, Damen- und Knabengarderobe in
 Wolle, Seide und Leinwand wird gewaschen, ge-
 reinigt, auch repar. Tintenflecke ohne d. Stoff zu
 schaden beseitigt.

Billardbälle, Trauringe, Stichelbeste
 werden sauber gedreht bei **Emil Thomas**,
 Schloßstraße Nr. 1.

Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und
 billig
 Carl Kietz, Tapezierer, Peterssteinweg 50, IV. I.

Auser dem Hause werden alle Arten
 Sophas und Mattagen dauerhaft und billig
 angefertigt und umgearbeitet. Adressen bittet man
 niederzulegen Burgstraße 9, Gartenhaus 3 Tr.,
 und Antonstraße 9, Hof 1 Treppe.

Meubles werden zuverl. gut u. billig polirt
 u. reparirt. Adr. Hürstend. b. Dm. Rfm. Müller.

Herrschaffen,
 welche anziehen, werden die Meubles sehr
 billig aufpolirt, lackirt und Reparaturen besorgt.
 Adressen nimmt an der Kaufmann Herr Theod.
 Schwennide, Salzgäßchen.

Kinder-Wagen
 werden aufs feinste und Billigste reparirt Müng-
 gasse Nr. 3 bei **F. Rinneberg**.

Wahrheit ohne Schminke.
 Landau, den 24. Aug. 1871.

Herrn **W. S. Bienenheimer** in **Neu-**
wied am Rhein.
 Da ich schon längere Zeit an einem hart-
 näckigen Katarrh nebst Heiserkeit leide, so
 hat mir dieser Tage ein Reisender Ihren
Trauben-Brust-Honig dringend
empfohlen. Ich ersuche Sie daher
 (folgt Bestellung).
J. Schaller, Porzellanhandlung.

W. Wohlgeborn! Wie Ihnen wohl
 bekannt, habe ich schon 2 kleine Flaschen
 Trauben-Brust-Honig wegen Hustenleiden
 bei Ihnen gekauft. Da derselbe guten
Erfolg hatte, so bitte Sie, mir so-
 gleich eine große Flasche Trauben-Brust-
 Honig à Fl. 1. 45 gegen Nachnahme zu schicken,
 worauf sich verläßt Ih: wahrer Freund
Salomon Reutlinger aus Saigerloch
 — bei Dellingen.

In Folge seiner schnellen und gründlichen
 Heilung bei allen Hustenkrankheiten, Heiser-
 keit, Verschleimung u. geniesst der rheinische
 Traubenbrusthonig allerwärts gegründetes
 Vertrauen; außerdem ist er beliebt, nament-
 lich bei Kindern, wegen seines köstlichen
 Geschmacks. Verkaufsdépôt in Flaschen
 à 15 u. 1 u. Probeflaschen à 8 u.
 in Leipzig bei **J. F. Oehlschläger**
Rachfolger, Blauencher Weg Nr. 4,
 und **Gustav Ulrich**, Peterssteinweg 50 c.

Henriette Goldschmidt,

10 Grimma'sche Straße 10,
 empfiehlt **Nouveautés** in **Frühjahrs-Modellen** in jedem Genre sowohl in **Damen-**
 als auch in **Kinder-Garderobe** für jedes Alter zu den billigsten Preisen.
Ueberwürfe und Talmas etc. etc.
 für **Confirmanden**
 von den einfachsten bis zu den elegantesten.



Herrenhüte und Mützen
 englischer u. deutscher Fabrikate

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff- und
 Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reifehüte u. Mützen, Cylinder-
 hüte in Schwarz u. grau u. s. w., Handschuhe u. Cravatten, Stöcke

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

H. W. Koch's Strohhutfabrik, Nicolaistr. 40,
 empfiehlt sich zur bevorstehenden Saison in **neuer Waare** zu möglichst billigen Preisen. **Waschen,**
Reichen und **Modernisieren** wird schnell billigt besorgt.

Sydraulische Pressen!

Echte schwarze Gaupure-Spitzen
 zum Besatz auf Kleider, Mäntel etc. empfehle ich in reichhaltiger Auswahl und modernen Mustern.
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52

Gardinen,

sächsisches, Schweizer und engl. Fabrikat, glatten und gemusterten Null, Tarlatan, weiße Röde,
 Frisch-Mäntel, Bettdecken, Corsetten, Kragen, Manschetten, Westen, Taschentücher, Tragebettchen,
 Hüphen, Kapschen etc. in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
Gustav Köhler, Ed. der Klosterpassage und des Thomaskirchhofs.
 Eine Partie zurückgesetzter Blousen, Fichus, Tüll-Deden, Piqué-Kinderhütchen, Taufmützen
 und schwarze Schleier gebe ich unter dem Kostenpreise ab. **D. O.**

Gardinen,

Schweizer, sächsisches und englische aller Arten in anerkannt soliden dauerhaften Fabrikaten,
 besgl. **bunte Gardinen** und **Nonkanzstoffe** empfehle ich zu noch billigen früheren Preisen.
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Gardinen,

Sächsisches, Schweizer und Englisches Fabrikat,
 in nur solidester Waare, von ganz billigen bis zu den feinsten Qualitäten u. in allen Breiten, sowie
Shirtings und Negligéestoffe
 in preiswürdigster und solider Waare empfiehlt
Gustav Kreutzer, Grimm. Strasse 8, Ecke des Neumarkts.

Schube, Stiefelchen u. Stiefeletten
 solideste Fabrikate für Herren, Damen und Kinder
 empfiehlt
Hermann Graf, Neumarkt 34,
 nächst dem Gewandhaus.
 NB. Reparaturen werden prompt und billigt besorgt.

Das Meubles-Magazin von J. A. Schwalbe,
 Burgstraße Nr. 5, 1. Etage,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager **Meubles, Spiegel** und **Polsterwaaren** und sichert bei
 reeller Bedienung die billigsten Preise.

Conditorei Café Leipzig E. Rössler,
 Grimma'scher Steinweg No. 10,
 empfiehlt beste Ausführung von **Austragen aller Art**; als etwa's Neues und Feines
Grillage-Torte,
 reiche Auswahl von täglich frischen **Bakwaren**, Schweizer **Theezwieback** 2 Stück 3 Pf.,
 selbstgefertigte feine **Chocoladen**, gleichzeitig sein **Kauch-** und **Keserzimmer** promptester
 Beachtung; Getränke fein, Kaffee à Tasse 13 Pf. anerkannt gut, Bayer. und Lagerbier vorzüglich.

Eröffnung der größten Otereier-Ausstellung
 37 Petersstraße. **R. Konze**, Petersstraße 37.
 Die neuesten Ideen schöner **Oter-** Eier in tausenderlei Façons billigt. Ferner alle Sorten
Kuchen, Tregebad, Eis, Aufzüge, Pirschgewebe, Pariser Pudelmützen und
Pfannkuchen in Butter gebaden, täglich frisch u. s. w.

Voigtländer's Milchwirthschaft
 an der Promenade, Mühlgasse Nr. 6,
 empfiehlt seine für **Milchtrinker** aufs Beste eingerichteten Localitäten. Melkzeit: Morgens
 1/7 bis 8, Abends 5-1/2 Uhr. Gleichzeitig wollte die geübten Herrschaften, welche Milch bei
 mir holen lassen, ersuchen, dies möglichst Morgens zu bemerkselligen, da die Abfertigung der Boten
 zum Abend sich mehr und mehr verzögert.

Das echte **Glöckner'sche Heil- u. Duppflaster**,
 mit dem Stempel **M. Ringelhardt** versehen, durch
 seine schnelle untrügliche Heilkrast in alle Welt-
 gegenden verbreitet, wird für folgende Leiden aufs
 Gewissenhafteste empfohlen: **Sicht, Reizen,**
Gelenk-Rheumatismus, Knochenfract,
Krebschäden, Karfunkel, Schwären,
Salzfluß, Hämorrhoidalnoten, trockne,
nasse Flechten, Puhnerangen, Frost-
ballen, erfrorene, verbrannte, sowie für
alle offene, aufzugebende, zertheilende,
syphilitische Leiden, Anschwellung der
Drüsen, Wundliegen bei langen Kran-
keiten etc., auch den ält-ten Schaden heilt das
Plaster. Zu beziehen in sämtlichen Apotheken
Leipzigs und umliegenden Ortschaften. Haupt-
Dépôt Großer Blumenberg, Alter Theaterplatz 1,
 in Firma **M. Ringelhardt**. Fabrik in
 Göhlitz bei Leipzig.

Grenzner Grottensteine
 (Tuffsteine)
 zu Anlagen von Grotten, Aquarien, Einfassungen etc.
 offeriren bei Wagenladungen I. Qualität mit 40 Pf.
 II. Qualität mit 30 Pf. pr. 100 Ctr. ab Bahnhof
 und in ausgedehnter Waare à Ctr. 1 Pf. incl.
 Verpackung **Schulze & Peter**,
 Grenzner in Thüringen.

Für Tischler!
Sesime von 18 u. 3 4 an,
Wahagoni von 1 u. an,
 reich und elegant gefirnigt, beim
Bildbauer Eugen Jacob,
Gohlitz bei Leipzig, Lange Straße 35.
Bettfedern, neue, billigt
 Ranft. Steinweg 7.

Galène-Einspritzung.
 Dieses bewährte Mittel, von den
 größten medicinischen Autoritäten an-
 erkannt und empfohlen, heilt
 schmerzlos, sicher in 3 Tagen,
 ohne nachtheilige Folgen, jeden Aus-
 fluß der Darmröhre, sowohl entzünde-
 den als auch ganz veralteten.
 Preis: Flasche und Gebr.-Anweisung
 2 Thaler. General-Depot Berlin,
Fr. Schwarzlose, Leipziger
 Straße 56.

Alle Sorten **Kern-Zalg-** und **Kern-Öp-**
Zeife, **Abfall-Zeife**, **Glycerin-** und **Mas-**
del-Zeife, sowie alle **Parfümerien**: **to-**
Toilette-Seifen, reine **Nindermark-**
made, **Stearin-** und **Paraffinkerzen**, in
 echten **Wiener Lichter** empfiehlt im **Ge-**
 und Einzelnen unter **Zusicherung** bester **Bedien-**
 und billigster Preise
Minna Kunz, sonst **J. G. Fichten-**
 Reichstraße 48. Gerberstraße 56.

Gall-Seife
 zum Waschen farbiger Stoffe empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimm. Straße 4.

L. A. Gündel
 Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
 Feuerschloß 6, Leipzig
 empfiehlt sein Lager bei vorräthigem Bestand
 zur prompten Lieferung **Reparaturen** sowie
 Reparaturen von **Polsterwaaren** und
Reparaturen werden schnell u. billigt besorgt.

Nähmaschinen
 für Familien und Ge-
 werbe mit reeller Garantie,
 Gratisunterricht, anerkannt
 vorzüglich und billig von
 12 Thlr. an bei
F. W. Schmidt & Co.
 Nachfolger,
 Gaisstraße Nr. 33.

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson,
Grover & Baker,
E. Howe, **Singer** u.
Willeox & Gibbs,
 für Familien und Gewer-
 treibende, empf. zu Fabrik-
 Preisen unter Garantie -
 Unterricht gratis.
 Nadeln, Seide, Zwirn, Waschzettel.
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4,
 Alte Waage.

Operngläser, Fern-
rohre, Pince-nez,
Brillen, Lorgnetten,
Lupen, Mikroskope
 in reichhaltiger Auswahl em-
 pfehle
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4,
 Alte Waage.

Promenaden-Fächer
 und **Schirmchen** empfiehlt in großer Auswahl
 zu billigsten Preisen
Wilh. Dietz, Grimm. Straße 8.

Gesangbücher
 in Feiden-Sammet, höchst elegante Ausstattung,
 so wie in Leder und Callico empfiehlt
C. Mating Sammler,
 16 Hainstrasse, vis à vis Tuchhalle.

Gesangbücher u. Bibeln
 in einfachen und feinen Einbänden
 empfiehlt billigt
Th. Stauffer, Universitätsstraße 15.

Plättglocken u. Mörser
 in Messing empfiehlt unter Garantie
Richard Schnabel, Wintergartenstraße 7!

Oberhemden
 nach Maß oder Probehemd. Einfache, Kra-
 gen und Manschetten empfiehlt
J. Valentin, Neumarkt 20.

Für Confirmanden.

Wohlthätiges Lager von echt goldnen Schmuck-Gegenständen, als Garnituren (Kette und Dorgehänge), Broschen, Ohrgehänge, Medaillons, Kreuze, Manchetten- und Chemiesettenknöpfe, ferner **echt goldne Fingerringe** in den neuesten und schönsten Mustern zu sehr billigen Preisen bei **Clemens Jäckel,** Markt Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten langen und kurzen **Talmigold-Uhrketten** von Tallois für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollsten Façons zu den billigsten Preisen bei **Clemens Jäckel,** Markt No. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

Promenaden-Fächer,

und Schirmchen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt **Clemens Jäckel,** Markt Nr. 5, neben Herren Jordan & Timaeus.

Patent. Holz-Zug-Jalousien

von Ludwig Fischer aus Dresden liefert zu Fabrikpreisen **Ludwig Bethmann,** Petersstraße 35.

Für Gartenliebhaber.

Zu Verlegungen: Zuffstein, im Etr. sehr billig; große Rasenmäße à 4-6 m; Beeteinfassungen von Thon à 6 bis 5 m; neue engl. Beeteinfassung pr. 1/2 Meter 5 m; Glasfugen; große Auswahl von Vasen etc. etc.; Gartenfiguren nach Photographien; etc. Gartenmöbel nach Zeichnungen empfehlen **Riquet & Cie.** in Leipzig.

NUR

bei **D. Freytag aus Berlin**
72 Brühl 72
früher **Freytag & Prochowik** bekannt
durch streng reelle Bedienung giebt es die besten, billigsten und modernsten **Herren-Garderoben.**
Während der Messe **Alte Waage am Markt.**

J. C. Schwartz,

Brühl No. 26, neben Stadt Cölln.
Größtes Lager neuer **Bettfedern, Federbetten** und Matratzen.
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Oberhemden,

Kragen, Manschetten, Einsätze u. s. w. empfiehlt unter bekannter vorzüglicher Ausführung und fertigt auch bei eigener Lieferung der Stoffe **Ferd. Krausse,** Reichstraße 48.

Die Strohhut-Fabrik

von **C. Schulze,**
10. Grimma'sche Straße 30, 1. Et.,
empfiehlt Nouveautés in Strohhüten für Damen und Kinder, getragene Strohhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisiert.

Confirmanden-Hüte

empfiehlt zu den billigsten Preisen **Gutfabrik von Jentsch,** Halle'sches Gäßchen 1, Plauen'scher Hof.

Seidenhüte

in neuesten Formen zu billigsten Preisen empfehlen **Gebrüder Hennigke,** Gutfabrik, Grimm. Straße.

Besatz-Fransen

in allen Farben empfang und empfiehlt billigst **A. Steiniger,** Café français.

Glacé-Handschuh-Lager

eigener Fabrik. **Oscar Gämmerer,** Reichstraße Nr. 10.

Herrn-Reimer

Thomaskirchhof 19
Herrn C. Altmann's-Haus

Schlipse, Cravatten, Hosenträger

in bester Auswahl. **Baumwollene Strickgarne** aller Art.

Das Neueste

von schwarzem Damenschmuck empfiehlt **Louise Zimmer,** Thomaskirchhof 2.

Schweißblätter und Gummistoff

empfiehlt **Louise Zimmer,** Thomaskirchhof 2.

Gummi- und Lederschürzen

für Damen und Kinder empfiehlt billigst **Louise Zimmer,** Thomaskirchhof 2.

Eine größere Partie

zurückgelagerte Damenstrümpfe, Socken, Kinderstrümpfe, Zwirnhandschuhe, Schlipse, Hosenträger, Shawls etc. verkaufe ich, um damit zu räumen, unter dem Versteigerungspreise und halte solche besonders **Wiederverkäufern** bestens empfohlen. **H. Beendorf,** vorm. Carl Flor, Grimma'sche Straße 37.

Bazar

der englischen Schuhfabrik Halle a S. empfiehlt Herren-, Damen- und Kinder-Stiefelsetten in großer Auswahl **W. Schumann & H. Pöseneker,** Grimma'sche Straße Nr. 37.

Neue Koffhaas, Feder-, Alpen-

grad- und Strohmattagen, polirte und lackirte Bettstellen, Sophas, Ottomane, Canapeen, Lehnhühle selbstgefertigt empfiehlt, **August v. Nebel,** Matratzen etc. Dgl. Stuben tapezieren accurat, schnell u. billig **Ernst Schneidenbach,** Tapezierer, Grimm. Straße 31, Hof links.

Vorzügliche Duxer Salon-

Braunkohle ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch **die Direction** der k. k. priv. Sur-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz.

Coaks

ausgezeichnet für **Schlosser, Klempner, Schmiede u. s. w.,** **Zwickauer Steinkohlen** (Vereinsglück), **Böhm. Patent-Braunkohlen,** sowie trocknes Brennholz empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen das Kohlengeschäft von **Seiger Straße 13. Andr. Damm.**

Zwickauer Stein- und Böhmscher Patentbraunkohle

empfehlen sich die Kohlenhandlungen von **Anton Falk,** Weststraße Nr. 55 und Kleine Gasse Nr. 1. **Hermann Künike,** Centralstraße Nr. 8/9.

à Hektoliter **Würfelfohle** 19 m, **Würfelfohle** 19 m, **Körpelfohle** 17 m, **Patenbraunkohle** 14 m.

Türkischer Tabak

in allen Qualitäten angekommen bei **Constantin Pappas,** Brühl 18. **Kraft, Landbrot, Altenburger u. Schweizer Butter, Limburger, Altend. Biegen u. Dresdner Käse** empfiehlt **Hahnstr. 24, I. D. L. Victualiengefch.**

Reine Havana-Cigarren zu 30-40 pr. Wille, **Manilla-Havana-Cigarren zu 22-30** pr. Wille, **Carmen u. Bistar mit reinem Brast zu 10-16** pr. Wille, sämtlich abgelagerte Cigarren, empfiehlt **E. Burekhardt,** Mitterstraße 18.

Assortirtes Cigarren-Lager

empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung **A. Weidenhammer,** Brühl 78, Ecke vom Halle'schen Gäßchen, unter Café Gesswein.

Ungar-Wein 1 Fl. 10 m, feinst. Dessert 1 Fl. 26 m, 1/2 Fl. 13 m, **Bordeaux-Wein** 1 Fl. 9 m bei **Ehrlich,** Thomaskirchhof.

Ungar-Wein 1 Fl. 10 m, feinst. Dessert 1 Fl. 26 m, 1/2 Fl. 13 m, **Bordeaux-Wein** 1 Fl. 9 m bei **G. Zehler,** Windmühlentr. 17.

Hong in frisch geschnittenen Scheiben, sowie frische Extrurter Brunnentresse, Kopfsalat, Blumenkohl, Radischchen, Waldmeister und verschiedenes Grünes ist wieder frisch angekommen bei **S. Rolke,** Stand: Markt, Barfußgäßchen vis a vis.

ff. weißen Scheibenhonig

erhält und empfiehlt **G. S. Werner,** Kl. Fleischergasse 28.

Jauer'sche Würste

empfiehlt nur **C. F. Nietzsche,** Colonnadenstr. 26.

Woggenbrot

I. Sorte à 11 m, II. Sorte à 10 m in 2, 4, 6, 8, 10, 12 kg Broden in bekannter ganz reiner wohlschmeckender Qualität empfiehlt **Hugo Geest,** Kochs Hof und Tauchaer Straße 29.

Auerbachs Keller.

Die 113. Sendung **Holstener Austern.** **Fische der Ersten Deutschen Nord- u. Ostsee-Fischerel-Gesellschaften:**

Fr. Stint (vorzüglich zum Backen), à 2 1/2 m, **Fr. Dorsch** à 2 m, **Schellfisch** à 4 m, **Tarbutt** à 10 m, **Seezungen** à 12 m, **Steinbutt** à 12 1/2 m empfiehlt **Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,** Salzgässchen Nr. 2.

Wein- u. Frühstücks-Stube.

Holst. Austern, extra frische Sendung. **J. A. Nürnberg Nachfolger,** Markt No. 7 im Keller.

Kleine Fett-Seringe

à Schod 75 m, 2 Stück 3 m, große Seringe à Schod 1 1/2 m empfiehlt **Theodor Franke** vorm. Jul. Kiessling.

Verkäufe.

Ein Garten im Johannisthale 2. Abtheilg., mit allem Inventar, ist zu verkaufen beim Hausmann Reichstraße 1.

Bauplätze in Lindenau zu Fabriken, Häusern etc. weißt billig nach **J. Glöckner** das., Ragner Straße 15.

Bauplätze in Lindenau, nahe am hellen Keller Plagwitz, in gesunder Lage, sind billig zu allen Größen zu verkaufen Lindenau bei **H. Donath.**

Bauplätze in Sellenhausen, am Kohlenwege, auch zu Fabrikanlagen passend, sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen von **Herm. Rabigsch** in Rodau. Auch erhält man nähere Auskunft auf meiner Ziegelei in Gohlis und bei Herrn Pillwitz in Sellenhausen.

Plagwitz.

Ein kleiner **Bauplatz** von 700 q Ellen à 15 m an der Ziegelei. Straße und ein schön gelegener **Bauplatz** an der Canalstraße sind durch mich zu verkaufen. **F. L. Heinicke,** Weststraße 27, I.

Bauplatz in Gohlis, 5000 q Ellen, sehr preiswürdig, in nobler Lage, passend zu Villen, hat zu verkaufen **Ernst Hauptmann,** Kaufhalle.

Ein Familienhaus (Villa)

in Schandau in der sächs. Schweiz im Elbthal gelegen und mit Aussicht auf den ricksteinen und Winterberg ist wegen Ortsveränderung des jetzigen Besitzers zu verkaufen. Gefällige Offerten sub **G. N. 143** bef. d. Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Dresden.

Zu verkaufen ist in Gohlis ein ziemlich neues Haus mit **Bauplatz.** Preis 9800 Thaler. Anzahlung nach Uebereinst. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres in der Expedition dieses Blattes unter **A. Z. 50.**

Eine große Villa

mit schattigem Park und Garten, Wirtschaftsgelände mit Stallung, freie und schöne Lage, zwischen Dresden und Pillnitz, an einem hohen Ufer des Elbstromes romantisch gelegen, ist zu verkaufen. Preis 42,000 m. Gef. Offerten sub **E. N. 99** befördert die **Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler** in Dresden.

Eine elegante Villa

eine Viertelstunde von Leipzig, angenehm gelegen, mit allen Comforts ausgestattet, mit 12. bezugsgebäude, Stallung und sehr geschmackvoll angelegtem Garten, ist durch Unterzeichneten zu verkaufen. Die Villa ist in edlem Styl erbaut und muß die Eleganz der Einrichtungen allen, selbst großen Ansprüchen entsprechen. Näheres bei **H. G. Kohl** in Leipzig, An der Pleiße 7.

Landhaus-Verkauf.

Ein Wohnhaus mit Stallgebäude, Hof und Garten zu Markleeberg, unweit der Eisenbahnstelle Galschütz, in gesunder, freier und sehr angenehmer Lage, ist zu verkaufen durch **Dr. Herm. Schmidt,** Turnerstr. 13.

Grundstücksverkauf.

Ein Hausgrundstück in Gohlis, aus Vorder- und Seitengebäude bestehend, im besten baulichen Stande, 14 vermietbare Wohnungen enthaltend, ist für 10,000 Thlr. zu verkaufen beauftragt. Adv. **G. Bärwinkel,** Grimm. Str. 29, III.

Grundstücks-Verkauf.

Ein größerer Complex von circa 40,000 q Ellen in unmittelbarer Nähe der drei Bahnhöfe an lebhafter Straße gelegen, mit Fabrikhaus, Wohnhäusern, Schuppen, Stallungen, Gewächshäusern, Dampfkrast, soll zu civilen Preisen verkauft werden. Selbstkäufer - Unterhändler sind ausgeschlossen - wollen ihre gefäll. Offerten sub **F. S. No. 4** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Hausverkauf

in einem Vororte, mit gegen 1600 m Anzahlung zu übernehmen. Adresse unter **B. H. 212** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein größeres Eckhaus-

Grundstück in Chemnitz, in welchem seit 27 Jahren ein renomirtes **Getreide-, Producten-, Commissions- und Expeditions-Geschäft,** verbunden mit Bekleidung u. Lager echt Bayerischer Biere, betrieben wird, und welche durch gute Geschäftslage und große Lagerräume begründet ist, soll, da der Besitzer sich zurückziehen möchte, mit oder ohne Geschäft unter vortheilhafter Bedingungen für den Käufer verkauft werden, und sind nähere Anfragen deshalb zu richten an **J. G. Klug** in Chemnitz.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in der Nähe der Reudnitzer Omnibusstation gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit 9 Fenstern Front nebst Schuppen u. Stallgebäude ist zu verkaufen. Näheres bei der Besitzerin in Anger Nr. 11 und bei **Advocat Conrad Hoffmann,** Katharinenstraße Nr. 27, II.

Ein großes herrschaftliches Eckhaus

in bester Geschäftslage der Stadt Chemnitz, mit großen Verkaufsalen, ist zu verkaufen. Nur Selbstkäufer belieben ihre Adresse unter Chiffre **N. 10** poste restante Chemnitz niederzulegen. Unter denjenigen Städten, welche sich schnell vergrößern und der Grundbesitz sich jedes Jahr im Werthe steigert, steht Chemnitz mit oben an.

Grundstücks-Verkauf.

Ein **Vorstadtgrundstück** in Leipzig von 11,680 q Ellen, wovon 3000 Ellen bebaut, welches sich sehr gut zu einer Fabrikanlage eignet, soll für den billigen Preis von 32,000 m verkauft werden. Nur Selbstkäufer wollen Offerten unter **A. S. 532** an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig einsenden.

Hotel-Verkauf.

In einer Garnisonstadt ist ein frequentes Hotel mit Saal, Garten, Kegelbahn und vollständigem Inventar wegen Auswanderung des Besitzers für 8500 m zu verkaufen. Alles Näheres in Leipzig, **Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.**

Conditorei-Verkauf.

Eine in guter Lage einer Provinzialstadt Sachsens gelegene Conditorei soll Veränderung halber verkauft werden. Durch Kauf derselben könnte sich ein junger Mann mit 300-400 Thln. Vermögen eine gute Erfindung gründen. Adv. wolle man unter „**Conditorei**“ in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Für Geschäftsleute.

Zur Errichtung einer Sandgrube ist in der Nähe Leipzigs ein Hausgrundstück preiswürdig zu verkaufen. In Folge guter Abfuhr und Abnehmer in der Nähe ist der Kauf sehr vortheilhaft, auch steht der Sand nur 6 Zoll tief. Zu erfragen Lindenau, Ragner Straße 75.

Lager von Sophas, Matratzen und Bettstellen in großer Auswahl bei Matratzen und Bettstellen verleiht stets Aug. Beyer, Burgstraße Nr. 8. d. D.

Meubles-Verkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts beabsichtige ich sämtliches Inventar, als 93 Dugend gute Rohr- stühle, 17 Dugend Gartenstühle, div. Tische u. s. w., Alles in bestem Stande, aus freier Hand von Herrn an zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich deshalb von jetzt an an mich wenden.

Carl Wölso, Restaurateur. Neuer Gasthof zu Soblis.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Materialwaaren-Geschäft in bester Lage der Vorstadt ist Verpächtnisse halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen niederzulegen unter K. Z. 6. in der Exped. d. Bl.

Eine Buchbinderei

mit vorzüglicher Einrichtung von Maschinen, Pressen, Platten und Schriften, mit guter Kunden- schaft und bestem Ruf, ist wegen fortschreitender Krankheit des Besitzers zu billigem Preis unter höchst annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben sich unter der Chiffre G. Sch. H. 3 1/2 durch die Expedition d. Blattes mit dem Inhaber in Verbindung zu setzen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut angebrachtes Detailgeschäft in bester Lage kann mit ca. 2000 fl. bald käuflich über- kommen werden. Anfragen sub K. M. H. 20. befördert die Expedition dieses Blattes.

Billige Pianos!

1 fast neues Piano, 1 sehr gut gehaltenes Stumpfüßel und 2 neue Tafelform sind billig zu verkaufen bei

Robert Seitz, Petersstraße 14.

Ein dauerhaftes tafelf. Piano, engl. Contr., wenig geb., ist zu verkaufen Dorotheenstr. 8, III. r. Pianinos, Pianoforte sind zu verkaufen oder zu vermieten Halle'sche Straße 11, 2. Etage.

1 großes Pianino für Salon von Burg, 1 sehr elegantes Nußbaum-Meublement

u. a. Möbels. Berl. Al. Fleischergasse 15, 1/2 Tr. Zu verkaufen ein tafelförmiges Piano von kräftigem Ton Altesstr. 8, Hinterhaus II. r.

Ein gutes Pianino steht zum Verkauf, 15g- lich von 10-11 Uhr zur Ansicht Neubnig, Capellenstraße Nr. 7, part.

Ein feiner Rahm-Stumpfüßel, 1 Damenjahreweib, 1 ovaler Tisch, 1 Sopha, Alles in Mahag., 1 gr. Ausziehtisch u. sind wegen Abreise zu verkaufen Dorotheenstr. 8, 1. Etage rechts.

Harmonikas.

2 große Uebergänge u. verschiedene kleinere ver- kauft sehr billig Gerberstraße 12 part.

Verkauf echter Goldwaaren, Ohringe, Broches, Ringe von 1 an, Kreuze, Medaillons, Ketten u. s. w. an Barfüßmühlhof ad. d. Brückenh.-Fabr. II.

Eine goldene Spindelnähr für 11 fl., so wie verschiedene Goldsachen sind billig zu verkaufen Strimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Ein Regulator, 4 Wochen gehend, und eine Stuhldruck mit Glasglocke für 7 1/2 fl. zu ver- kaufen Strimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Englisch. Französisch. Billig!

Wegen Abreise zu verkaufen: Methode Louvain-Langenscheidt. Englischer und französischer Curfus compl. ganz neu und ungebraucht, anstatt 22 fl. 20 fl. nur 15 fl. Große Fleischergasse 22, II.

Johannisthal II. Adh. Nr. 54

werden der Räumung des Gartens wegen heute von früh an billig verkauft: Rosen, div. Beeren- und Ziersträucher, Wein, perennirende Blumen und Zwiebeln, ein gut gehaltenes Gartenhaus, Appartement, Bruch- und Mauersteine, sowie vieles Andere.

Einige Stille gute Obstbäume sind sofort zu verkaufen Kleine Fleischergasse Nr. 15

Zu verkaufen ist ein sehr schöner Gummi- baum Carlstraße Nr. 5, 4 Tr., erste Thüre rechts.

Zu verkaufen billig ein Sommeranzug, mittler Größe, ein Confirmantenrod, eine Spindel- uhr Preußergäßchen 7, 1 Treppe. Schmidt.

Ein Confirmantenanzug und ein Frühjahrs- mantel zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 2 Treppen.

Pracht. schwarzen Cridenrips und Tasset ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Et.

Ein elegantes weißseidenes Umhänge- tuch ist unter der Hand billig abzulassen. Adressen sub D. H. 9. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwei prachtvolle seidene Kleider, ein violetes und ein braunes, sind privatim zu wäßigen Preisen zu verkaufen. Gef. Adressen unter D. B. H. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verkauf von 1/2 Dgd. guten Polster-Stühlen Koffhaarpolster, Ulrichsstraße 68. Ernst Taube.

6 Stühle, 1 gutes Sopha, 2 Tische, 1 Spiegel, 2 Kleiderkränze verkauft Gerberstr. 1, 2. Et. I. Sopha, Commoden, Secretaire, Schränke, Tische, Bettst., Matratzen verf. Wilke, Windmühlstr. 49.

Zu verkaufen sind billig 2 Dugend Rohr- stühle, sowie ein Bücherschrank wegen Auszug Burgstr. 12, Thorweg 1 Tr. Carl Schlegel.

Zu verk. 1/2 Dgd. Kirchbaumstühle u. 1 Pa- schenosen Gr. Fleischerg., Stadt Sotha, I. II. links.

Ein großer Goldrahmen-Spiegel mit Console und Marmorplatte, 1 dgl. Rußb. u. Mah. mit Pfeiler- schränkchen, 1 Mah.-Waschtisch mit Marmorauflage, andere Meubles in Auswahl verkauft Neubnig, Gemeindefstraße Nr. 31. F. Prack.

Billard, franz., wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 38.

Eine Wheeler & Wilson-Nähmaschine ist für 20 fl. gegen Garantie zu verkaufen Leßingstraße 8, 4. Etage.

Billig zu verkaufen ist eine Wheeler-Wilson Doppelstappschmaschine. Zu erfragen Thonberg, Stötterich Weg 6 bei Kaiser.

Eine Schnellnähmaschine mit Bohren, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Köhlerstraße Nr. 9b, 1. Etage links.

Für Maschinenbauer. Zu verkaufen sportbillig Eisengewind- schrauben mit Gewindebohr. Näheres Walfenhausstraße Nr. 38, im Souverain.

Wegen Aufgabe des Gartens zu verkaufen eine Laube, 25 Ellen Weinpfeiler, 3 Ellen hoch, ver- schiedene Obstbäume, Ziersträucher, Buchsbaum, wilder Wein u. s. w. Köhlerstr. 11, Hof I. III.

Zu verkaufen Stahlfedermatratzen, neu, von 5 bis 7 1/2 fl., mit Bettstellen von 7 fl. 20 fl. bis 11 fl. billig Peterssteinweg 50 A, 4. Et. I.

Mehrere Dugend Bettstellen, Commoden, Waschtische neuester Construction und mehrere andere Möbel stehen billigst. Verk. Weststr. 50, 5. pt.

Bestellen, Treppenhähle, Bodentellern, Küchen- geräthe stehen billigst. Verkauf Markt 10 (Durchg.).

Zu verkaufen Wegzug halber ein großer, gut geh. Kinderwagen Gr. Fleischerg. 24/25, Tr. A, III.

Ein Kinderstühlewagen ist zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 16, Hof 2 Treppen.

Ein Kinderstühlewagen, wenig geb., 1 Puppen- wagen, fast neu, zu verk. Sternwartenstr. 20, III.

Zu verkaufen ein Velocipede, 3 räder, für einen Knaben von 8-11 Jahren passend. Näheres beim Hausmann Bahnhofsstraße 19.

Wegen Mangel an Raum sind ein Reisekorb und eine kleine Truhe zu verkaufen Kleine Gasse Nr. 2 parterre rechts.

Eine Partie gute starke Matratzen-Saare zu verkaufen Neubnig, Gemeindefstraße Nr. 31.

Für Baumunternehmer. Zu verkaufen ist ein sehr guter Ofen mit hölzernem Aufsatz Wiesenstraße 23, 3 Treppen.

Bündhölzchen.

Eine große Quantität ausgeleitet brennender Bündhölzchen, passend für Restaurateure und Haus- haltungen, sind zum billigsten Engrospreise zu verkaufen Ulrichsstraße Nr. 74, parterre bei Karl Gräfe.

Kartoffel-Verkauf.

Eine Partie gute Brenn-Kartoffeln liegen zum Verkauf Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Taubenfutter, nur gesunde Körner, 5 Liter 7 fl. empfiehlt Hugo Geest, Kochs Hof und Taubner Straße 29.

Stroh-Verkauf. Langs, Krumms- so wie auch Gerstenstroh, alles in großen Gebinden, auch halber im Ganzen so wie im Einzelnen, gutes Heu, dergleichen gute mehligte Kartoffeln sind fortwährend zu haben Wälgasse Nr. 11 im Gute.

Rudbänger. Zur Düngung der Gärten liefert in 1/2 und 1/3 Fuhren Voigtländer's Milchwirthschaft.

50,000 Mauerziegel

Können nach Eröffnung der Bahn per Bahnhof Rochlitz oder Leipzig sofort abgegeben werden, und würde Unterzeichneter bei entsprechender Zahlung auch weitere Lieferungen acceptiren. Ziegeleibesitzer G. A. Traeger, Gröblich bei Rochlitz.

Reitpferd-Verkauf.

Ein hoch elegantes Reitpferd, gut geritten, schwarzbraune Stute, ist Verhältniß halber sofort zu verkaufen. Näheres Moritz- straße Nr. 13 in der Sämiede.

Zu verkaufen ein eingefahrener Ziegenbock mit Wogen und Gehärr und eine schöne noch neue Drehorgel, dergl. ein ganz neuer eleganter Wagen, passend für zwei Ziegenböcke oder auch kleinen Pony. Zu erfragen Dohse Straße 28 im Garten, zweite Thüre links parterre.

Zu verkaufen sind 2 schön gezeichnete junge Hunde, 1/2 Jahr alt, Gehlitz, Hauptstraße Nr. 17.

Ein f. engl. Wasserhund, auf dressirt, 1/2 Jahr alt, ist billig zu verkaufen Mittelstraße 25 part.

Tauben-Verkauf.

Schöne hochbeinige Bränner Tauben sind angekommen und schwarze kleine Indischer sind zu verkaufen bei Waneck und Prag, Gerberstraße Nr. 63, Gasthaus zur Stadt Halle.

Canarienvögel sind zu verkaufen Große Windmühlstraße Nr. 46.

Zu verkaufen sind 2 Stück ausgez. Parzer Canarienvögel, rein im Schlag, dergl. ein sehr starker eichener Tisch nebst Stuhl für einen Gra- veur oder Goldarbeiter Dohse Straße 14, 1 Tr.

Kaufgesuche.

Ein Hausgrundstück in der Nähe der Taubner Straße mit Garten, für ein- oder höchstens zwei Familienwohnungen eingerichtet, wird für den Preis von circa 15,000 fl. so bald als möglich zu kaufen gesucht.

Offerten werden erbeten unter S. v. L. No. 12 in der Expedition dieses Blattes.

Kleines Haus mit Garten oder kleiner Bauplatz

ruhiger Lage zu kaufen gesucht. Offerten sub G. 183. an die Annoncen-Expedition von Rudolph Mosse, Leipzig, Neumarkt 31.

Haus- Kaufgesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus, wozüglich nicht mehr als 2-3 elegante Familienlogis enthaltend, mit Garten, am liebsten in der inneren Marien- oder Dresdner Vorstadt, im Preise von 25,000-30,000 fl.

Bezügliche möglichst directe Offerten beliebe man Dorotheenstr. 18, 1 Treppe abzugeben.

Ein rentables, der Mode nicht unter- worfenes Waaren- oder Fabrikgeschäft im Werth von einigen Tausend wird zu kaufen gesucht, auch würde Interessent auf Wunsch als Theilhaber eintreten. Gef. Offerten unter Chiffre B. R. 500 gef. bei Herrn Otto Klamm niederzulegen. Discretion selbstverständlich.

Ein Destillationsgeschäft wird zu kaufen gesucht und nimmt Adressen unter A. H. 20 das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, entgegen.

Adressbuch

für Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende für Sachsen 1870 antiquarisch zu kaufen gesucht Petersstraße Nr. 43, 1 Treppe vorn.

Juwelen

altes Gold und Silber läuft zu höchsten Preisen J. Wolf, Juwelier, Barfüßgäßchen Nr. 1, vis à vis der Kaufhalle.

Lombard- und Vorkaufgeschäft,

Ritterstraße 34, 1. Etage, werden auf Leibhauseckel pro Thaler 6 fl. so wie auf Lager-, Pensionsscheine und alle anderen couranten Artikel die höchsten Preise gegeben und per Thaler 1 fl. berechnet.

Geld. Al. Fleischergasse 11, III. werden alle Werthgegenstände ge- kauft. Rücklauf ist billig gestattet.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, zum höchsten Preis und erbitet Adressen Peters- straße 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.

Getr. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche u. Kaufe sind zu hoh. Preis. Gef. Adr. Bühl 28, II. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damen- kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhauseckel u. s. w. Adr. Gr. Fleischerg. 19, D. I. 1 Tr. Dr. Bremer.

Getr. Herren- u. Damenkleider werden zum höch. Preise gekauft. Rüb. Str. 30, 5. 3. Et.

Getr. Meubles, reine Federbetten sucht zu kaufen J. Sauer, Gerberstr. 1.

Gebrauchte Niemenscheiben werden zu kaufen gesucht. Adressen A. P. H. 7 befördert die Expedition dieses Blattes.

Selbschrank.

Ein gebrauchter aber noch guter eiserner Cassa- schrank wird zu kaufen gesucht. Offerten wolle man bei C. Köcher, Lindenstr. Nr. 9, abgeben.

Leere Gebinde von einem halben Eimer aufwärts bis drei Eimer werden zu kaufen gesucht, ebenso eine gebrauchte Kornmaschine und kleine Wottige. Offerten nimmt entgegen Paul Alt- mann, Gerberstraße Nr. 10.

Wagen- Gesuch.

Ein leichter einspänniger Whisky wird zu kaufen gesucht vom Inspector des Rittergutes Thammenhau bei Wargen.

Zu kaufen gesucht wird ein Tradriger Handwagen, wozüglich mit Rasten Universitätsstraße Nr. 19, im Präferren-Geschäft.

2000 Thlr. werden gegen vorzügliche Sicher- heit auf ein Gantiengrundstück sofort zu legen gesucht.

Offerten bittet man unter F. A. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 10-12,000 fl. als Hypothek auf ein hiesiges vorzügliches Hausgrund- stück, Ende September a. c. zahlbar. Befragte Offerten bis 20. März sub P. G. 30 abzugeben im Annoncenbureau Neumarkt 39 von Bernhard Freyer.

6-8000 fl. werden zur 1. Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück gesucht. Werthe werden unter A. M. 47 d. d. Exped. d. Bl. ab- gegeben.

Fünf Thaler Demjenigen, der einen in hiesiger Stellung sich befindenden jungen verheiratheten Mann ein Darlehen von 50 fl. verschafft. Die monatlichen Rückzahlungen können durch ein Caffier der Verwaltung in Empfang genommen und außerdem noch Garantie geleistet werden. Adr. H. H. H. 50 Filiale d. Bl. Dainstraße 21.

Erdenkende Damen

bittet ein gebildeter junger Mann (Kaufmann) um ein kleines Darlehen von 30 fl. gegen monatliche Rückzahlung, event. würde sich auch aus Vorlesungen, sowie schriftlichen Arbeiten (nach den Geschäftstunden) unterziehen.

Offerte bittet derlei sub S. G. H. 106. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

15 bis 20,000 Thlr., sowie 6000 Thlr. habe ich gegen mündelmäßige Hypothek abzu- leihen. Adv. Julius Tiedt, Dainstraße 32.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleider, Hüte, Uhren, Gold und Silber u. s. w. kauft Nicolaitzschhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Pfänder und Leibhauseckel kauft Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis von Rastbaum. Zinsen pro Thaler 1 Rgr.

Neelles Heirathsgesuch!

Ein Rittergutsbesitzer sucht eine Lebensgefährtin. Fräulein wie kinderlose Wittwen im Alter nicht über 33 Jahre, die im Besitze eines kleinen Vermögens von mindestens 18,000 fl. zu sein und hierauf reflectiren, wollen vertrauens- voll ihre Offerten mit genauer Angabe der Ver- hältnisse u. unter Beifügung ihrer Photographie, die auf Wunsch zurückgesendet wird, sub G. U. 148. zur Einsendung an die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler in Breslau einreichen.

Discretion selbstverständlich!

Ein Siebkind, 4 Monate alt, wünscht man in einer ordentlichen Familie in Leipzig unter- zubringen. Adressen mit Angabe der Ansprache unter S. Q. H. 632 an die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler in Chemnitz erbeten.

Ein Mitschüler

wird zur Theilnahme am Unterricht eines in 4. Schuljahre stehenden, wohlgezogenen Knaben aus gebildeter Familie für nächste Ostern ge- sucht. Der Unterricht umfasst auch die An- fangsgründe der latein. und französischen Sprache. Näheres Wiesenstrasse No. 20 b, II. r.

Ein junger Kaufmann sucht einen Theil- nehmer zum Unterricht in der englischen oder italienischen Sprache. Adressen unter B. H. 28 befördert die Expedition dieses Blattes.

Theater.

Damen und Herren werden dazu ge- ausgebild. u. erb. Honorar. Ad. Ger- berg, Fr. Sachsen post. rest. fr. A. L.

Adressen von Goldbereiungs-Maschinen-Fabriken, insbesondere von Eigarrenformen, werden erbeten Rübnerstraße Nr. 10, parterre.

Ein Gesangsverein, gemischter Chor, in dem die Männerstimmen zur Zeit zu kurz ver- treten sind, wünscht noch einige Damen als Mit- glieder aufzunehmen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter G. F. H. 10 abzugeben.

Offene Stellen.

Französischer Lehrer gesucht für einen Mann von 30 Jahren. Lehrstunden Vormitt. in der Wohl- des Lehrers. Off. mit Angabe des Honorars pro Stunde werden unter K. 910 Postexp. III. er- beten.

Lehrer-Gesuch. Wer bildet einen jungen Mann binnen 5 Mo- naten im Französischen zum Ein- freiwill. Examen heran. Vorkenntnisse vorhanden. Adressen unter Angabe des Honorars bittet man in der Exped. dieses Blattes unter L. F. gef. niederzulegen.

Ein franzöf. Lehrer (Student) gesucht. Gef. Offerten Dainstraße 13 im Laden.

Compagnon.

Zur Vergrößerung einer seit Jahren bestehen- den, mit 46 bis 50 Proc. nachweislich rentirenden Ledersfabrik, verbunden mit Maschinen- Treibriemen- Manufaktur und Hob- mälerei, durch Dampfkrast, in einer der größ- ten Städte Bayerns, wird ein Associé mit per- sönlicher Theilnahme und mindestens 20-25 Tausend Thaler Einlage gesucht. Umfug des Geschäfts ist momentan schon sehr bedeutend.

Gefällige Anträge sub Chiffre B. Z. 562 an die Annoncen-Expedition von Haasen- stern & Vogler in Leipzig erbeten.

Gesucht ein Teilnehmer

in ein Nähmaschinen-Geschäft, das schon 4 Jahre besteht, mit einem Capital von 5-600 Thlr. Ader. in der Buchhdlg. des Hrn. Otto Klemm.

Gewandter, tüchtiger Buchhalter

mit einem Alter von 25 Jahren, der fertig französisch schreiben kann, möglichst auch in der Branche gearbeitet hat.

Lederhandlung

wird ein routinierter junger Mann bei gutem Salair gesucht, jedoch muß dieser die Branche vollständig und möglichst die Kunstfertigkeit in Sachen kennen.

Commis-Gesuch

Ich suche per 1. April oder später für mein Colonialwaaren-Detail-Geschäft einen jungen gewandten soliden Commis gegen gutes Salair.

Ein Reisender

wird für ein bedeutendes auswärtiges Bijouterie-Geschäft möglichst per 15. d. M. zum Antritt gesucht. Adressen nimmt Herr Robert Schend in Leipzig entgegen.

Mess-Capelle

für komische und Gesangsvorträge wird für ein kleineres Café zu engagieren gesucht. Offerten mit K. 100. nimmt entgegen Robert Braunes.

Schriftlithograph

mit einem Jahresgehalt von 400 bis 500 Thlr. als ein junger Lithograph, sowie mehrere kleine Drucker finden in einer freundlichen Fabrik in Weitzhagen eine dauernde, angenehme Stellung. Offerten besördert sub P. 1871 bei Herren-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Arbeitergesuch

Geübte Dreher finden bei gutem Accord dauernde Beschäftigung. Reisegeld wird nach dreimonatlicher Arbeitszeit vergütet. Saalfeld in Thüringen. Nähmaschinen-Fabrik Knoch & Lorentz.

Ein Formendrucker

wird bei gutem Lohn gesucht. Lange Straße Nr. 45. Ein Stadtmaler-Gebülfe findet dauernde und lohnende Beschäftigung bei Rudolf in Halle a. S., Steinweg Nr. 10.

Ein tüchtiger Buchhalter

mit einem Alter von 25 Jahren, der fertig französisch schreiben kann, möglichst auch in der Branche gearbeitet hat.

Ein tüchtiger Buchhalter

mit einem Alter von 25 Jahren, der fertig französisch schreiben kann, möglichst auch in der Branche gearbeitet hat.

Uhrmacher-Gehilfen,

in feiner Arbeit geübt, finden dauernde gute Stellung Breslau, Junkerstraße 32. Alb. Eppner & Co., Uhrenfabrikanten und Posuhmacher Str. Rajesht des Königs und St. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Preußen.

Ein tüchtiger Juwelier, der auch gut zu montiren versteht, und tüchtige Goldarbeiter finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Sy & Wagner, Berlin, Kronenstraße Nr. 28.

Ein Steinbruder, der etwas Ordentl. leisten kann, findet Beschäftigung in der Buch- u. Steinbruderei von Hermann Springer, Köpferstraße 3.

Tüchtige Portefeuille-Arbeiter oder auch Buchbindergehülfe, welche sich in der Lederarbeit ausbilden wollen, finden sofort Arbeit bei E. G. Arnold, Köpferstraße Nr. 7.

Buchbindergehülfe finden Beschäftigung bei G. Frische, Goldmanns Hof.

Buchbindergehülfe, guter Arbeiter, findet dauernde Stelle bei W. B. Müller, Dainstraße 31.

3 Arbeiter, 6 Zusammenfeger, so wie gute Tischler finden dauernde, lohnende Beschäftigung. Auch wird denjenigen jungen Leuten, welche sich im Pianobau ausbilden wollen, Gelegenheit geboten, sich von Stufe zu Stufe zu vervollkommen. Hölling & Spangenberg, Pianoforte-Fabrik, Zeitz.

2 Tischlergesellen sucht N. Zeitschel, Kreuzstraße 6.

Ein Tischlergeselle findet dauernde Arbeit Meudnis, Leipziger Straße Nr. 1. Füssel.

Ein Tischler auf Modelle findet dauernde Arbeit bei J. Jentz, Meudnischer Straße Nr. 13.

Ein Tischlergeselle kann Arbeit erhalten bei G. Feinrich, Reichstraße Nr. 23.

2 Tischlergesellen erhalten Arbeit bei W. B. Müller, Köpferstraße 29, Hof rechts.

Ein Tischlergeselle auf Möbel wird gesucht E. F. F. F., Weitzhagen 61.

Tischlergesellen gesucht. Näheres Colonnadenstraße Nr. 11.

Zwei Schlosser-Gesellen finden dauernde Beschäftigung auf Kesslarbeit. Brauerer-Unterfließen-Fabrik von Rudolph Krug, Sidenenstraße 17.

Schlosser-Gesellen, auf Schloßbau tüchtig, werden gesucht Kantschler Steinweg Nr. 11.

Schlosser-Gesellen suchen Schmidt & Schieder, Eisenbahnstr. 14.

Schlosser-Gesellen sucht Scheffel, Webergasse Nr. 4.

Ein Schlosser-Geselle wird gesucht Halle'sche Straße 7. W. Voigt.

Mehrere Schlosser verlangt Max Schopock, Maschinenfabr., Lindenau.

Ein tüchtiger Eisendreher, der selbstständig stachel und scharfes Gewinde schneiden kann, wird auf Accordarbeit gesucht. Lohn 6 Thlr. Adressen unter E. S. H. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Auf Tischlerwerkzeuge finden tüchtige Arbeiter dauernde Beschäftigung. bei Louis Kühne, Hloßpl. 29.

Formen finden bei guten Accordarbeiten dauernde Arbeit bei Holmann & Zinkelsen, Steherei und Maschinenfabrik, Zeitz.

Ein tüchtigen Metalldreher und einen kräftigen Burschen zum Zuschlagen sucht A. Schimmel, Frankfurter Straße Nr. 53.

Arbeitergesuch. Geübte Dreher finden bei gutem Accord dauernde Beschäftigung. Reisegeld wird nach dreimonatlicher Arbeitszeit vergütet. Saalfeld in Thüringen. Nähmaschinen-Fabrik Knoch & Lorentz.

Ein Arbeiter an eine Kreissäge wird gesucht bei Bieler & Co., Eiferstraße Nr. 43.

Tüchtige Eisendreher sucht V. Schumann, Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 3.

Einige für den Accidenztag befähigte Arbeiter erhalten dauernde Condition bei C. G. Naumann, Universitätsstr. 15.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Böttcherprofession zu erlernen, findet gute Stellung bei C. Heindrich, Halle'sche Straße Nr. 7.

Ein Knabe, welcher Lust hat Kürschner zu werden, kann sich melden bei Ed. Habernagel, Nicolaisstraße 45.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Kürschner zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Bruno Schüg, Kürschner, Reichstr. 3.

Gef. 1 Oberkellner (engl. u. franz.), 2 Pot., 3 Rest-Kellner, 4 Kellner, 2 herrsch. Dien., 2 Kutscher, 3 Keller, 4 Haus-, 5 Laufburschen, Werner & Lindner, Ritterstraße 2, 1.

Ein gewandter Kellner und Köchin, welche gute Zeugnisse besitzen, werden zum sofortigen Antritt im Gasthause zur Goldenen Sonne in Zeitz gesucht.

Diener gesucht. Zum 1. April oder 1. Mai wird ein herrschaftlicher Diener gesucht unter sehr günstigen Bedingungen. Nur bewährte Leute wollen ihre Adressen unter v. Z. in die Expedition dieses Blattes senden.

Gesucht 1 zuverl. Contordienner oder Portierhelfer mit Caution. Näh. Str. Heilberg 3, 1.

Ein Mann, welcher das Pfropfen gründlich versteht, wird gesucht Brüderstr. 13, 1. Auch sind dafelbst ca. 10 Schock hochstämmige Kirschen, Birnen, Pfäumen abzulassen, bis 2 Zoll stark. (Sehr billig, auch für Händler.)

Gesucht werden zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn zwei Knechte zum Fuhrwerk Lindenan, Querstraße Nr. 2, R. Krüger.

Gesucht wird sofort ein Kollrecht mit guten Zeugnissen Hoßt Straße Nr. 40.

Arbeitsburschen im Alter v. 14-15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei Weisner & Buch, Sidenenstr. 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Bursche von 16-17 Jahren für Haus- und Fabrikarbeit. Zu melden von 10-11 Uhr Nachst. Steinweg 17 pt.

Gesucht einige junge Burschen und Mädchen zum Coloriren Blumenstraße Nr. 9, im Hinterhause 2 Treppen recht.

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche als Messerputzer durch C. Weber, Petersstr. 40.

Ein Hausbursche findet sofort Stellung Katharinenstraße 10, Bodenbacher Bier-Halle.

Ein Kellnerbursche erhält zum 1. März Stelle in der Kleinen Fankenburg.

Ein Laufbursche, 14-16 Jahre alt, von anständigen Eltern wird zum sofortigen Antritt gesucht Ritterstraße 37, 2 Tr.

Ein kräftigen Laufburschen sucht die Buchbindererei von G. Frische, Querstraße 34.

Wir suchen zum 15. März einen ordentlichen Laufburschen. Anmeldungen Montag zwischen 8-9 Uhr. Henoch & Ahlfeld, Markt, Ecke Salzgässchen.

Ein junger kräftiger Laufbursche findet sof. Stellung bei Gustav Jacobi jr., Etzenglyen's Hof 19.

Laufbursche, Sohn rechtlicher Eltern, findet Stellung bei H. Reinhardt, Fleischerplatz 5.

Gesucht wird für ein mit Confection verbundenes Schnittwaaren-Geschäft in einer circa 10,000 Einwohner zählenden Stadt Thüringens eine Directrice, welche das Kleidermachen gründlich versteht, feinen Geschmack darin besitzt und gute Zeugnisse aufweisen kann. Freie Station und anständiges Salair werden zugesichert. Adressen beliebe man franco an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre „Phoenix 100“ gelangen zu lassen.

Die Stelle einer ersten Verkäuferin für ein Seidenband- und Weißwaaren-Geschäft ist sofort zu besetzen. Näheres bei Herr Krab, Stadt Gotha.

Gesucht für ein Geschäft in Herren-Artikeln ein junges gewandtes Mädchen per 1. April oder früher. Gef. Offerten werden R. H. 200 poste restante Weissenfels erbeten.

Verkäuferin gesucht. Ein Dresdner Posamenten-Geschäft sucht per 1. April a. c. oder später eine Verkäuferin von angenehmem Aussehen, welche bereits längere Zeit in dieser Branche gearbeitet hat, vorzügliche Empfehlungen besitzt und perfect englisch spricht. Adressen mit Angabe der bisherigen Wirkamskeit sind, möglichst unter Beifügung der Photographie, in der Expedition dieses Blattes unter C. Z. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Treppstufen und Knäpfen geübt ist, findet dauernde gute Stellung bei A. Pochwaldt, Coiffeur in Ortlitz. Reisegeld wird vergütet.

Tüchtige Maler- und Lackier-Gehülfe werden gesucht Sophienstraße Nr. 17.

Gesucht ein Malergehülfe u. ein Arbeitermann, der im Leinwandstr. Beschäftigt ist, Brandweg 1b.

Gesucht werden einige Gehülfe, welche in Oel- und Leinwandfarben geübt sind, Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 18 parterre.

Ein Tapezierer-Gehülfe findet dauernde Arbeit bei Karl Hessel, Nicolaisstraße 38.

Zwei tüchtige Tapezierer-Gehülfe finden gut lohnende Arbeit Katharinenstraße 10. Georg Behrend.

Ein Tapezierer-Gehülfe sucht sofort August Beyer, Burgstraße Nr. 8.

Gesucht werden 2 Sattlergehülfe auf Sattel- u. Geschirrarbeit. D. Köpfer, Köpferplatz 13.

Steinmeger und gute Spizmaurer können bei guter Arbeit u. gutem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten in Dresden u. Mägeln bei Fr. Flügel.

Einem Schuhmachergehülfe u. gute Mannarbeit sucht bei h. Lohn E. Fehold, Böttcherstr. 4.

Schneidergesellen, gute Arbeiter, in und außer dem Hause, suchen Lackorn & Wolanke.

Ein Gärtnergehülfe wird sofort gesucht beim Gärtner Worch in Plagwitz.

Ein Lehrling wird zu Ostern für eine kleine Eisenhandlung gesucht und sind Offerten B. H. 200 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch. Für ein hiesiges technisches Engros-Geschäft wird ein junger Mann mit guten Vorkenntnissen unter günstigen Bedingungen als Lehrling gesucht. Adressen unter „Lehrlings-Gesuch 100“ sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch. Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling. Offerten unter M. 15 in der Exped. d. Blattes niederzul.

Goldarbeiter-Lehrling wird gesucht und kann einen sehr vortheilhaften Platz finden. Näheres Neumarkt 13, 1. Etage.

Ein wohlgezogener Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, findet einen Platz bei Carl Keller, Ritterstraße 2.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Drechsler und Eisenbein-Graveur werden will, kann sich noch melden. A. Martin, Colonnadenstr. 6.

Einem Lehrling sucht Hermann Ernst, Nicolaisstraße 46, Buchbinder u. Portefeuilleist.

Einem Buchbinderlehrling sucht die Buchbindererei von G. Frische, Querstraße 34.

Ein oder zwei Burschen, welche Lust haben Tischler zu werden, finden Unterkommen bei E. Fortmann, Sternwartenstraße 29.

Gesucht wird ein Maler-Lehrling gegen Kofgeld Sophienstraße Nr. 17.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, wird sofort oder zu Ostern gesucht. Bernhard Dammann, Tapezierer, Alexandersstraße 11, Hof 1 Tr.

Einem Burschen von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, sucht Rudolph Bilz, Neumarkt 8, 2. Etage.

Lehrling. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden Petersstraße Nr. 35 bei Ludwig Bachmann.

Einem christlichen Lehrling sucht Otto Zacharias, Tapezierer, Markt 10, Kaufhalle.

Es werden noch 2 Lehrlinge für Eisengießerei, 2 Lehrlinge für Maschinenbau und 2 Lehrlinge für Metalldreherei gesucht von J. S. Schöne & Sohn in Neuschönfeld.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden, findet Stelle bei W. Jentzsch, Wiesenstraße 12.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher das Schlosserhandwerk erlernen will, kann unter günst. Bedingungen in die Lehre treten bei H. Wählig, Schlosserstr., Sellenhausen 55.

Ein Lehrling kann zu Ostern antreten bei Hermann Winter jr., Klempnerstr., Markt, Rathh. 13.

Hutfacon - Arbeiterinnen

finden in und ausser dem Hause lohnende Beschäftigung bei

Goetze & Müller, Wiesenstr. 11.
Ein junges Mädchen, welches tüchtig im Nussfach bewandert ist, sowie Lernende für Nuss- und Strohhut sucht
Adolphine Wendt, Universitätsstr. 7.

Damen, die geübt sind im Anfertigen von Ueberwürfen, Ballkleidern, Berthen, Kermeln, Spigenkroten, Schleifen u. s. w., belieben ihre Adressen Grimm. Straße 33 im Gewölbe abzugeben.

Hauptbedingung ist: sehr sauber, gut und mit Geschmeidigkeit zu arbeiten und werden die Arbeiten fertig zugeschnitten in die Wohnungen gegeben.

Geübte Arbeiterinnen für Damenkleider können sich beim Vormittags Alexanderstr. 2, 2. Etage bei D. Drugulin.

Gesucht werden junge Mädchen, welche das Schneidern u. Maschinennähen gründlich erlernen wollen, Eisenstraße 19, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann, findet dauernde Beschäftigung Burgstr. 22, 4 Tr.

Gesucht tüchtige Näherin bei Am. Riedel, Braustraße Nr. 6c, rechts.

Geübte Näherinnen auf Damen-Mäntel finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung Königsstraße Nr. 24, 4. Etage links.

Geübte Kreuzstich-Stickerinnen finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei **Tittel & Krüger, Kaufhalle.**

Geübte Stepperinnen, auf Grober-Bader-Maschine, werden gesucht Centralstraße 3, 4. Et. links. Zu melden von 9-11 Uhr.

Gesucht werden 2 bis 3 geübte Strohhutnäherinnen bei hohem Lohn im Geschäft Sidonienstraße 13c, F. A. Laubrich.

Stroh-Näherin,

gute Arbeiterin, sucht sofort, sowie auch Lernende **J. C. Kirchner, Großer Blumenberg.**

Strohhat-Näherinnen,

geübt in Modernisir-Arbeit, sucht **H. Reinhardt's Strohhat-Fabrik.**

Geübte Strohhut-Näherinnen

finden lohnende und dauernde Beschäftigung in **H. W. Koch's Strohhutfabrik, Nicolaisstraße Nr. 40.**

Strohhatnäherinnen finden gut lohn Arbeit bei **B. Männich, Weststr. 61 B, parterre.**

Junge Mädchen, welche das Strohhutnähen erl. wollen, können sich meld. Raundörich 14, E. Berger.

Junge Mädchen

werden zum Lernen angenommen in der Federn- und Blätterfabrik von **Franz Schirmer, Gaisstr. 30.**

Einige Stipperinnen werden zu engagiren gesucht von **Keremann & Oering.**

Gesucht werden 2 Mädchen für leichte Fabrikarbeit bei **Herrmann & Sende, Körnerstraße 3.**

Gesucht werden junge Mädchen, welche das Polieren verblühter Gegenstände gründlich verstehen. Adressen unter „Silber“ nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Punctirerinnen

werden gesucht in G. S. Seubner's Buchdruckerei. Mädchen zum Falzen u. Bänderbesten sucht die Buchbinderei von **M. Göhre, Goldnes Einhorn.**

Eine perfecte Köchin

wird zum 1. April bei hohem Lohn gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehen erfahren heute und morgen in den Vormittagsstunden das Nähere bei **Frau Wengler, Reichstraße 20/21, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. April eine gut empfohlene Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Zu melden bei Amtshauptmann **Warten's** in Döbeln oder in Leipzig, Pfaffenfurter Str. Nr. 20, 3. Etage bei **Frau Kuerbach.**

Gesucht werden eine Köchin und ein junges Mädchen zur **Aufwartung** Wohlth. Lindenstr. 10.

Eine zuverlässige Köchin,

die längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft gedient hat und über ihre Leistungen und Verhalten lobende Zeugnisse vorzeigen kann, wird zum 1. April gesucht **Königsstraße 14 b, 1 Tr.**

Zum 1. April a. c. wird ein reinliches, fleißiges, solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, sowie ein zweites zuverlässiges Mädchen zur Wartung eines kleinen Kindes und Stubenarbeit gesucht. Anmeldungen von solchen, die gute längere Dienstzeugnisse aufweisen können, werden angenommen bei der Herrschaft **Wendelssohn-Strasse 3b, im kleinen Hause.**

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, welches in Küche und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse hat Infelstraße 14, Treppe B, 2. Etage, Thüre links.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein ordentliches Dienstmädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfagen in der Restauration zur Piederhülle, Nagayingasse Nr. 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 15. März ein stiel. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden **Bayerische Straße 21, 3. Et. links.**

Zum 15. März wird ein ordentl. arbeitssames Mädchen f. häusl. Arbeit gesucht **Weststr. 49, 1 Tr. v.**

Ein junges Mädchen wird bis zum 15. März für häusliche Arbeit in Dienst gesucht. **Lauchart Straße Nr. 12, 2. Etage links.**

Ein junges anständ. Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, sowie zugleich leichte häusliche Arbeit mit verrichtet, sucht **Adolphine Wendt, Universitätsstr. 7.**

Gesucht ein Dienstmädchen für Hauswirthschaft und zum Kinderwarten. Zuverlässige Personen unter Zusicherung hohen Lohnes können sich melden **Alexanderstraße 20 parterre.**

Für zwei Kinder und häusliche Arbeit wird ein Dienstmädchen in gelesten Jahren gesucht. **Vohn 30 Thaler.**

Zu melden mit Buch **Moritzstraße 19, 2 Tr., Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr.**

Gesucht wird ein gut empfohlenes Mädchen für ein Kind zum 15. März Brühl 5, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen von 14-17 Jahren, des Nachmittags ein Kind zu fahren. Näheres **Reutrichstr. 6, 1 Tr.**

Eine tüchtige **Gartenfrau** wird gesucht **Nürnbergstr. Nr. 34.**

Aufwartung

gesucht **Frankfurter Straße Nr. 34 parterre.**

Gesucht werden ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag und eine Frau zum Ausbessern **Körnerstraße Nr. 14, 2. Etage links.**

Empfehlenswerthe Ammen können sich melden u. finden gute Stellen **Schloß 4, 3 Tr. F. Dieh.**

Eine **ausstehende Amme** wird gesucht durch **Dr. Peschel, Peterssteinweg 56, Nachm. 2-3 Uhr.**

Stellgesuche.

Ein junger Kaufmann, welcher in einer größeren Papierfabrik gelernt und momentan als Buchhalter in einer Papierhandlung ein gross thätig ist, sucht anderweitig Engagement, am liebsten als Buchhalter auf einer Papierfabrik. Mit der doppelten Buchführung und Correspondenz ist derselbe genügend vertraut. - Adressen unter B. S. 25. an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht sofort oder später unter den bescheidensten Ansprüchen Stellung auf Comptoir oder Lager. Adressen werden unter P. G. 11. in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann,

als Mann zuverlässig an Kraft und Charakter, thatkräftig, vermögend und wohl bekannt, sucht dauernde dankbare Stellung in einem Bank-, Engros- oder Fabrikgeschäft. Adressen bitte unter **Chiffre B. H. W. 1135.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reise-Stelle-Gesuch.

Ein junger strebsamer Reisender der Drogen- und Farbwarenbranche, welcher seit einigen Jahren Sachsen, Böhmen und Thüringen besucht, wünscht anderweitiges Engagement. Feinste Referenzen. Etwaige gest. Offerten sub H. A. 11. 21. befördert das **Annoncen-Bureau v. Bernh. Freyer, Neumarkt 39.**

Reise-Stelle-Gesuch.

Ein junger tüchtiger Reisender der Cigarrenfabrikationsbranche, auch das Colonial- und Weinhandlung, sucht Engagement. Feinste Referenzen. Etwaige gütige Offerten unter **R. S. T.** durch das **Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.**

Un ancien voyageur

français demande pour la France et la Belgique la représentation d'une bonne manufacture allemande, bonnes références en Allemagne. Inutile d'écrire si ce n'est pour une affaire importante. S'adresser sous le chiffre **V. 1903** à l'expédition d'annonces de **Mr. Rodolphe Mosse à Berlin.**

Ein Baubeflüener,

welcher mehrere Jahre bei Privat- und Eisenbahn-Bauten als Beamter sowohl theoretisch als praktisch fungirte, sucht in diesem Fache, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als Geschäftsführer oder Bauverwalter. Geehrte Reflectanten werden gebeten Franco-Offerten unter der Chiffre A. H. Mittelstraße Nr. 17 parterre links niederzulegen.

Für einen stilllich gut erzogenen Sohn rechtlicher Eltern aus einer Stadt des schb. Erzgebirges, der 14 Jahre alt, bis jetzt die Realschule besucht, wird in tragend einem kaufm. Geschäft eine Stelle als Lehrling gesucht. Näheres darüber ertheilt Herr Buchhändler **Geurtich Krüger, Nürnberger Straße 37.**

Bauzeichner.

Ein geübter, geprüfter Bauzeichner sucht baldigst Stellung. Adressen sub Meister & Schirmer, Buchh. f. Baugew., Petersstraße Nr. 46.

Ein junger Mann, welcher auf einem Rittergute praktisch und auf einer landwirthschaftlichen Schule theoretisch ausgebildet ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Anstellung als zweiter Verwalter für die Sommersaison. Reflectirende wollen ihre Offerten unter D. V. an das **Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39,** gelangen lassen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Oekonomie-Verwalter, welcher in der Buchführung bewandert ist, sucht in einem Holz-, Getreide- oder anderen Geschäft Stellung. Adressen wolle man gefälligst unter B. N. 551. an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig** senden.

Gesucht wird für einen jungen Mann, Sohn achtbarer Eltern, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, Zeugnis der Secunda einer Realschule I. Ordnung, zu Ostern eine Lehrlingsstelle in einem größeren Colonialwaarengeschäft, womöglich mit Nebenbranchen verbunden, oder in einem Engros-Geschäft. Entsprechendes Lehrgeld wird offerirt. Gest. Offerten sub P. K. befördert die **Annoncen-Expedition von Rudolph Mosse in Berlin.**

20 Thaler werden demjenigen zugesichert, der einem cautionsfähigen jungen Mann (geb. Soldat), mit schöner Handschrift und im Rechnen bewandert, baldigst, am liebsten an einer Bahn, hier oder auswärts dauernde und gute Stellung verschafft. Adressen unter C. H. 14. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, gebil deter Militär, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als **Cassen- oder Comptoirbedienter.** Auch würde sich derselbe entschließen als Begleiter mit auf Reisen zu gehen. Adressen unter C. B. 110 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Burche vom Lande, 18 Jahre, sucht eine Stelle als **Markthelfer oder Laufburche.** Zu erst. Schreiberstr. bei J. Schaaf.

Ein junger Mann (Maurer), verheirathet, ohne Kinder, sucht eine Stelle als **Handmann** sofort oder zu Ostern. Bestehe Adressen bittet man niederzulegen in der katholischen Schule beim Hausmann.

Gesuch.

Ein Mädchen gebildeten Standes sucht Stellung als **Gesellschafterin** oder **Stegerin** bei einem stilllichen Herrn oder Dame. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre B. R. 100. poste restante Mouselwitz niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen (Kocherstocker), in der bürgerlichen Küche, sowie in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zur Stütze der Hausfrau unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Näheres zu erfahren bei **Herrn Dietrich & Braun.**

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorsehen kann und häusliche Arbeit übernimmt, sucht einen Dienst zum 1. od. 15. April. Zu erst. Eisenstr. Nr. 18, II. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen von Thüringen, nicht mehr zu jung, welches einer bürgerlichen Küche allein vorsehen kann, wünscht sofort oder zum 15. März eine Stelle. Adressen bittet man unter D. V. 74 in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein anständiges, gesundes Mädchen als Amme weiß nach **Orbanne Cramme, Halle a. S., Thalgaße Nr. 4.**

Miethgesuche.

5 Thlr. Belohnung dem, der ein passendes kleines Gewölbe mit Wohnung oder eine nette Parturrenwohnung per Ostern oder Johannis nachweist. Offerten unter B. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Painstraße: für die Wessen gesucht ein Gewölbe. Adressen mit Preisangabe abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter J. N.

Ein größeres Geschäft-Local am Markt oder in dessen Nähe, kann auch in einem hellen Hofe sein, wird der Michaelis eventuell auch Johannis d. J. zu mieten gesucht. Adr. u. Chiffre T. W. 110 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird ein Geschäftslocal, parterre, Markt, Grimma'sche Straße, Petersstraße, Reichstraße oder deren Nähe. Adr. Expedition d. Bl. P. Z. 1100.

Ein hübsches helles Muster-Zimmer in der Petersstraße wird für die Dauer der Ostermesse zu mieten gesucht. Näheres unter M. Z. poste restante Sonneberg bei Coburg.

Miethgesuch.

Gesucht wird in guter Lage für Mich. 1873 oder Ostern 1873 ein 2-5 Räume enthaltendes Geschäftslocal zu Schreibstube und Waarenlager. Adressen mit Preisangabe niederzulegen bei **Dr. H. Mayer, Markt, Kaufhalle.**

2 helle Stuben, in der Reichstraße oder deren Nähe, als Arbeitslocal, werden aus das ganze Jahr zu mieten gesucht. Gest. Adressen werden Reichstraße Nr. 3 im Pelywaarenlager erbeten.

Gesucht

3-4 Zimmer zu Bureau-Sweden in der Elster- oder Weststraße. Offerten unter L. Z. 11 8 sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Keller-Gesuch!

Ein Vorkeller wird sofort zu mieten gesucht. Adr. bei **Herrn Hermann Meißner, Gröbe, Windmühlenstraße Nr. 13,** abzugeben

Ein trockener Keller oder eine Remise wird bald zu mieten gesucht. Adressen abzugeben bei **P. Altmann, Gerberstraße Nr. 10.**

Für nächste Michaelis, resp. Johannis wird von einer anständigen Familie ein Logis, wenn möglich mit Garten, in der Nähe der Promenaden oder in der Dresdner Vorstadt gesucht. Preis bescheidet die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Oct. 1872 von einem bejahrten Ehepaar ein Logis, wenn möglich mit Gärten, von 200-300 fl in der östlichen oder südöstlichen Vorstadt. Offerten werden sub D. R. 11 in der Expedition d. Bl. erbeten.

In der Nähe der Windmühlenstraße oder Lützowstraße wird ein **Souterrain** oder **Parterre** im Preise von 100 bis 150 Thaler zu mieten gesucht. Adressen sind unter Chiffre X. Z. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Parterre, in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs wird von kinderlosen Leuten im Preise bis zu 200 fl gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter E. 375 abzugeben.

Eine geräumige gesunde Etage in Meißner wird gesucht **Brühl 27, 2. Etage.**

Eine Wohnung wird sofort oder 1. April gesucht im Preise von 80-120 fl . Adr. erbeten **Reichstraße 11 im Keller bei Hinsterlisch.**

Gesucht wird sofort oder bis 1. April ein kleines Logis im Preise von 40-60 fl von einer pünktlich zahlenden Wittve ohne Kinder. Gest. Offerten niederzulegen **Hospitalstraße 46, 11/2 Tr.**

Ein Logis von 50-60 fl wird in der innern Stadt bis 1. Juli von pünctl. zahlenden Leuten gesucht. Werthe Adr. erbetet man b. H. F. Manock, Photograph, Lehmann's Garten 2t.

Gesucht zum 1. April ein kleines Logis oder Stube mit Kammer. Adressen werden angenommen **Nürnbergstr. 5, 1 Tr. I. bei H. Z.**

Eine Stube, mit oder ohne Schlafkammer, ruhig gelegen, nach einem Garten oder freier Platz, wird für ein streng solides junges Mädchen gesucht. Adressen unter T. N. No. 40. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mieten gesucht wird zum 1. April ein unmeublirtes Stube und Kammer, wenn möglich auch Küche, nahe der **Plagwitz** Straße. Adressen bittet man abzugeben **Kleinendische Nr. 36, bei Herrn Seeger.**

Gest. w. j. 1. April oder später 1 unmeubl. Stuben od. ohne Kammer bis zu 40 fl Raundörich 24, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht eine unmeublirte Stube. Adr. **Quersstraße Nr. 15 beim Postamt.**

Gesucht wird von zwei anst. Mädchen ein unmeublirtes Stube. Adressen bittet man **Wanngäßchen 5, 4 Tr. links** abzugeben.

Gesucht wird bis zum 15. d. Mts. eine kleine unmeublirte oder meublirte Stube. Näheres Sternwartenstraße Nr. 19, 3 Treppen rechts.

Gesuch. Wohn. Zwei Zimmer für ein. Herrn. Gütigen Beachtung bittet **Johannisstraße Nr. 30 partr.**

Garçon-Logis.

Zum 1. Mai wird ein elegant meubl. Garçon-Logis in der Nähe des Brühls gesucht. Offerten unter H. B. 60. sind abzugeben im **Café Helvetia, Ecke der Halle'schen Straße.**

Ein freundl., ruhiges **Garçon-Logis** (an liebsten 3 od. 4 Tr.), zu mäßigem Preise gef. Nr. **Painstraße Nr. 13 im Laden** abzugeben.

Schlüs. Garçon-Logis zu mieten gesucht. Adressen erbeten **R. S. T. Expedition d. Blattes.**

Gesucht wird für nächstes Semester ein Garçon-Logis von 2 Zimmern in der Nähe der Universität. Adressen abzugeben **Windmühlenstr. 13.**

Logis sucht eine bej. Dne. (Rent.), Stube mit oder ohne 1 oder 2 R. d. Vork. od. Remise f. 35 bis 65 fl . Adr. abg. **Grimm. Steinw. 61, Feinberg.**

Von einem jungen Kaufmann wird ein klein meublirtes Zimmer mit Cabinet und ungeheuerem Eingang während der Wessen zu mieten gesucht. Offerten nimmt unter Chiffre F. D. 110. in der Expedition d. Bl. entgegen.

Eine meublirte Stube wird von einem jungen Kaufmann in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs zu mieten gesucht. Offerten unter E. K. bei **Jos. Epp & Co., Köhlerstraße 13,** abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Beamten vom 15. März ein meublirtes Zimmer ohne Bett im Preise von 3-4 fl .

Gefällige Offerten unter **W. H. 25** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einer alleinst. jungen Dame in anständ. Hause bei gebild. Leuten sep. meubl. Wohnung (wenn möglich auch Mittagstisch) Adressen unter „P. Z. 20“ mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine einf. meubl. Etube (mit oder ohne Kost.) Adressen Ritterstr. 16, part.

Ein anständiges Mädchen sucht eine einfach meublirte Etube mit oder ohne Bett, nicht über 2. of. Adressen Gerichtsweg 7, 3 Treppen I.

Ein streng solides Fräulein wünscht in einer anst. Familie ein meubl. Stübchen. Rürnb. Str. 31, I. r.

Ein anständiges Mädchen sucht Schlafstelle bei oberirdischen Leuten, am liebsten ein Stübchen. Adressen bittet man abzugeben bei Hrn. Klempnermeister Kopsch, Thomaskgäßchen Nr. 8, 2 Tr.

Ein solides Mädchen sucht mit oder ohne Bett eine Kammer bei ordentlichen Leuten. Zu erfragen im Sad Nr. 9 parterre.

Für einen Knaben aus guter Familie wird eine Pension

von kommenden Ostern an gesucht. Besonders erwünscht wäre es bei einem Hrn. Lehrer eines Gymnasiums. Gef. Abr. mit Preisangabe unter P. S. H. 30 befördert die Expedition d. Bl.

Für einen 14jährigen Knaben, der das hiesige Gymnasium besucht, wird eine Pension in einer gebildeten Familie gesucht. Adressen unter T. O. 9. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Pension für einen Handlungslehrling wird gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter K. 101. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

In einer gebildeten Familie findet eine Dame, die sich zu ihrer Ausbildung hier aufhält, gute vollständige Pension. Adressen bittet man unter S. S. 64 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Knaben, die hiesige Schulen Ostern besuchen wollen, können gute Pension unent. mäßig. Bedingung erhalten bei einem Lehrer Sidonienstr. 16, 3. Et. I.

Pensions-Offerte. In einer guten Familie können noch einige junge Pensionäre aufgenommen werden. Gef. Adressen erbittet man durch Herrn Eduard Ludwig, Hotel de Russie.

Pensions-Offerte. Eine Lehrfamilie in Jena wünscht einige Knaben in Pension zu nehmen, die eine der dortigen Lehranstalten besuchen wollen. Die freundlichste Aufnahme in der Familie, liebevolle Behandlung und Pflege wird zugesichert. Nachhülle in allen Unterrichtszweigen. Auskunft erteilt im Hause.

Nähere Auskunft erteilt Herr Eduard Ludwig, Leipzig, Petersstraße Nr. 11, Hôtel de Russie.

Vermiethungen. Gärtchen zu vermieten.

Im Gartengrundstück Hofsplatz Nr. 21 sind mehrere Parzellen zu Gärtchen zu vermieten. Näheres Hofe Straße Nr. 33 bei Herrn Th. Märker.

Johannisthal IV. Adb. ist die Hälfte eines feubl. u. ruhig geleg. Gartens zu verm. m. Obst-, Wein- u. Erdbeeranl. Antonstr. 5, 2 Tr. I.

Geschäftslocal, Neumarkt 31. Ein mittelgroßes Gewölbe (mit oder ohne Anrichte) versehen und sofort bezugsbar) und ein dergleichen ohne Anrichte, für 1. Juli a. c., beide messbar, sind zu vermieten. Näheres daselbst I. Etage, Expedition der Kramer-Zanung.

Woh-Vermiethung. Ein Gewölbe mit Comptoir in der Reichstraße ist die Oster- und Michaelismesse zu vermieten. Näh. Reichstr. Nr. 55 beim Hausmann.

Ein Gewölbe incl. Logis per 1. April c. Leipziger Straße 24 hat zu vermieten Gustav Günther, Burgstraße 1.

1 Gewölbe gleich od. später bezugsbar 60 f. 1 Logis 475 f., auch 62 f. u. 260 f. 1. Juli zu verm. zu 120 f. für October. Expedition Lander Straße 8.

Gewölbe-Vermiethung. Goldhahngäßchen Nr. 1 ist ein kleines Gewölbe nebst Schreibstube für die nächsten Messen zu vermieten durch Adv. Julius Tieg, Hainstr. 32.

Messvermiethung. Als Musterlager oder Wohnung ist für die Ostermesse ein großes helles Entreezimmer Hainstr. Nr. 30, 2 Treppen zu vermieten.

Geschäftslocal. Zu vermieten sind für den 1. Juli d. J. 2 nach dem Hofe gelegene Zimmer der 2. Etage im neubauten Hause Barthels Hof, Markt Nr. 8, durch Dr. Wendler sr., Rathhausstraße Nr. 24, III.

Messlocal, Musterlager zu vermieten Brühl Nr. 25.

Zu vermieten Rich. Rürnb. Str. große Partee-Kammliechten nebst Entree, pass. für Dachhändler, Magazin u. dergl. Local-Comptoir Sidonienstraße 16. C. Groß.

Für einen Anfänger von Tischler ist die Hälfte einer Werkstatt zu vermieten Sternwartenstraße 39, 1 Treppe links.

Für Schmiede.

Eine große geräumige, helle Schmiedewerkstatt nebst Logis, mit Thoreinfahrt, Hofraum und Brunnen ist zu Michaelis d. J. zu vermieten. Alles Nähere beim Besitzer L. Kraas, Stellmachermeister, Alexanderstraße Nr. 36, 2. Et.

Ein geräumiger Keller ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 40.

Eine geräumige Niederlage ist sofort zu vermieten Petersstr. im Hirsch beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein großer Boden mit Aufzug am Neumarkt von Ostern ab durch Adv. Schöpf, Brühl Nr. 81.

Ein großes Gebäude am Bayer. Bahnhofs, welches 4 Stock hoch ist, 12 Fenster hat und zweifelhafte gutes Licht hat und sich in Folge dessen zu einer Fabrikanlage jeder Branche eignet, soll von Michaelis d. J. auf 6 bis 12 Jahre an einen Fabrikanten vermietet werden.

Nähere Mittheilungen werden auf Anfragen unter W. Z. 490 durch die Herren Haasenstein & Vogler hier erteilt.

Sommerwohnung in Tharandt bei Dresden.

Eingetretener Verhältnisse halber ist eines der von Cotta'schen Wohnhäuser nebst Garten, dicht unter der Kirche, sehr freundlich gelegen, vom 1. Mai ab meublirt zu vermieten. Nähere Auskunft bei Fräulein von Cotta in Tharandt.

Wohnung in Grimma.

Zu vermieten ist in Grimma für die Sommermonate oder für das ganze Jahr eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus einem in einem großen Garten gelegenen Haus mit 4 Zimmern nebst Zubehör.

Näheres darüber in Leipzig, Eisenstraße 8, II.

Vermiethung. In dem Grundstücke Nr. 2 der Stiftstraße in Gohlis ist das Souterrain des Vordergebäudes sofort zu vermieten durch Adv. Bärwinkel, Grimm. Str. 29, III.

Die Hälfte eines Partee-Logis in Lindenau, mit Garten, ist an pünktliche Leute für 60 f. jährlich zu vermieten. Näheres Ulrichsgasse Nr. 6.

Ein Logis in 1. Etage Lessingstr. 12, I., bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Keller, ist mit Ausschluß eines Zimmers für einen Herrn, der vorläufig als Garçon wohnen bleiben möchte, per 1. April d. J. zu vermieten. Auskunft erteilt darüber H. Ernst Wagner, Lessingstr. 12, I.

Ein herrschaftliche Etage, enthaltend 9 Zimmer nebst Zubehör, auch Bad, vermietet ab 1. April oder auch später Nob. Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

In Lagensteins Garten (Haus 5 e) ist die von der verstorbenen Frau Geheimrathin Günther bewohnt gewesene, aus 7 Piecen sammt Zubehör bestehende, mit grossem Balcon versehene 1. Etage nebst Garten vom 1. Octbr. 1872 ab zu vermieten.

Dr. Roux, Neumarkt No. 20, I. Zu verm. 1. April 3. Et., 5 St., 2 K., Keller, Garten u. dgl., 280 f., 1. Et., sehr schön, 450 f., 3. Et. mit Bade-Zim., 400 f., 2. Et. dgl., 500 f., ein ganzes Hinterhaus, 1. Gesch. f. w., nahe d. Bayer. Bahn. Loc.-Compt. Sidonienstr. 16. C. Groß.

Ein Logis für 132 f. ist eingetretener Umstände halber zu vermieten Bräderstraße 13, I. Zum 1. April ist eine große Etube m. Kochofen u. gr. Kammer voran, an kinderl. Leute zu verm. Fr. 48 f. Näh. Ulrichsgasse Nr. 38, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche unmeublirte Etube. Näheres Burgstraße Nr. 4 part. im Dienstmannsbureau.

Eine Etube mit Kammer, unmeublirt, ist an 1 oder 2 junge Herren vom 1. April an zu vermieten Bachhoffstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Zu verm. ist eine sep. freundl. unmeubl. Etube an einzelne anständige Leute Brandweg 14 B, part. Etube und Kammer, auch 2 Kammern, unmeublirt, per 1. April an Leute ohne Kinder zu vermieten. Früh von 10 Uhr an zu besichtigen Duerstraße Nr. 33, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei unmeubl. Stuben. Carl Wedel, Hospitalstraße 42.

Eine unmeublirte Etube ist an eine anständige Person zu vermieten 1. April Rürnb. Str. 30, 4 Treppen.

Sofort zu beziehen eine unmeublirte Etube Sidonienstraße 14 parterre rechts.

Sohlis. Zu vermieten ist ein Garçonlogis, Etube u. Kammer, an 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Bett in Nähe der Badeanstalt Gohlis, Waldstraße 5.

Garçon-Logis.

für 1-2 Herren, prächtig gelegen, Frankfurter Straße 52, Herrenhaus 2. Et. J. C. Kirchner.

Zu vermieten ist sofort oder 1. April ein meublirtes Garçonlogis Hospitalstraße 11 a. 1 anst. Garçonlogis m. sch. Aussicht ist f. Herren 1. 1. April zu verm. vord. Blagowitzer Str. 2b, II. r.

Ein fein meubl. Garçonlogis mit Saal- und Hauschlüssel ist pr. 15. März zu vermieten Alexanderstraße Nr. 27, 2. Etage links.

Garçon-Logis, fein meublirt, ist 15. d. od. 1. April zu beziehen Schützengäßchen 6, 1. Et. r.

Sehr elegantes Garçonlogis pr. Monat 4 1/2 f. Sternwartenstraße Nr. 19 a, 4. Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Kammer als Schlafstelle Antonstraße Nr. 7, parterre.

Zu verm. 1. zur meubl. Etube mit K. für zwei Herren, Nähe d. Bayer. Bahnh., Albertstr. 13, I.

Zu vermieten an Herren Etube u. Schlafz. Zimmer m. Haus- u. Saalchl. Lange Str. 9, D. 2 Tr. I.

Zu vermieten ist sofort oder 1. 15 an einen oder zwei Herren eine hübsch meubl. Etube mit Kammer, Saal und Schl. Lange Str. 14, D. III. r.

Ein freundl., fein meubl. Wohn- u. Schlafz. mit Hauschl. zu verm. Blumeng. 4, Garten querd. 1 Tr.

Eine freundl. meublirte Etube n. R. 1. Et., mit S. u. Hauschl., Aussicht in Gärten, ist an 1 od. 2 Herren sof. zu verm. Gartenstr. 3, E. Rürth.

Eine freundlich meublirte Etube nebst Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Petersstraße 3, 4. Etage vornheraus.

Angenehme Wohnung und gute Pension finden Herren od. Damen Weststraße 69, 3 Tr.

Eine sehr schön meublirte zweifelhafte Etube mit Schlafkammer, separat, mit Hauschlüssel, ist an einen oder zwei Herren zum 1. April zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen anständigen Herrn ein ausmeubl. Stübchen Reiger Straße 19b, 2. Et. Aug. Dobmann.

Zu vermieten ist sogleich an 1 Herrn eine anständige meublirte Etube Hofe Straße Nr. 1, 2 Tr. rechts, Ecke vom Hofsplatz.

Zu vermieten ist eine meubl. Etube mit Hauschlüssel Lange Straße 43 b, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen an 1 Herrn Reudnitz, Seitenstr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Etube an ruhige Leute ohne Kinder Lügowstr. 10, i. H. I.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundl. gut meublirte Etube an 1 Herrn Frankfurter Straße 31, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Etube für 2 Herren pr. Woche 15 f. Rürnb. Str. 36, IV. r.

Zu verm. 1 meubl. Etube für Herren sof. od. später mit sch. Auss., Saal- u. Hauschl. Näh. Müng. 6 p.

Ein meublirtes kleines Zimmer mit Bett ist vom 1. April ab an einen jungen Kaufmann zu vermieten Eisenstraße 30, 2 Treppen rechts.

2 fein meublirte Zimmer sind zum 15. März zu vermieten Weisenhausstraße 37, 3 Treppen.

Eine freundliche gutmeublirte Etube mit Saal- und Hauschlüssel ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Münggasse 22, 3. Etage rechts.

Sofort zu vermieten ein freundl. Stübchen an einen Herrn Reudnitz, Leipziger Straße 10, 2 Tr.

Ein gut meublirtes Zimmer für einen oder zwei Herren ist sofort oder pr. 15. März zu vermieten Kl. Windmühlensstraße Nr. 12, 1. Etage, dicht am Hofsplatz.

Ein kl. Stübchen ist an 1 anständigen Herrn zu vermieten Hofe Straße 6, im Hofe I. links.

Sofort oder zum 15. ist eine gut meubl. mehrl. Etube zu vermieten Neumarkt, Große Feuerluge im Hofe links 3. Etage.

Eine freundl. gut meubl. u. mess. Etube ist an Herren zu verm. Thomaskgäßchen 3, IV. vornh.

Eine gut meublirte freundliche Etube, separat, mit Saal- und Hauschlüssel, ist zum 15. März zu vermieten Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Eine meublirte Etube ist sofort oder später zu vermieten Schletterstraße 11, II. bei A. Müller.

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten Reichstraße 49, 4. Et.

Eine Etube ist an ein solides Mädchen zu vermieten. Näheres Eisenstr. 29, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Neumarkt Nr. 1, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Schlafstelle an ein solides Mädchen Lügowstraße 17, 3 Tr. r.

Zu vermieten 3 freundliche Schlafstellen für Herren Frankfurter Straße 33, 4. Etage r.

Zu vermieten sind sofort zwei fr. Schlafstellen an Herren Reutirhof Nr. 17, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundl. Etube Weststr. 60 im Hofe links 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Etube an Herren als Schlafstelle Petersstraße 24, Hof links 1 Tr.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen an Herren Reutirhof Nr. 18 parterre.

Zu vermieten an ein Mädchen eine Schlafstelle Rürnb. Str. 30, Hof 4 Tr.

Eine Schlafstelle mit Haus- u. Saalchl. f. einen Herrn sofort zu verm. Händelstr. 7, Hof 2 Tr.

Offene Schlafstelle für ein solides Mädchen Eisenstraße 15, Hof, ganz hinten 1 Tr.

Eine Schlafstelle ist für einen soliden Herrn offen Weststraße 46, Hof rechts 1 Tr.

Schlafstellen sind offen Reutirhof Nr. 3, 1. Etage, bei Eilenberger.

Schlafstellen sind in einer Etube zu verm. Petersstr. 42, D. r. 3 Tr. bei G. Knochenhauer.

Ein od. 2 Herren können gute Schlafstelle erh. Weststraße 67, 4 Tr. links, nahe der satz. Kirche.

Ein freundl. Stübchen als Schlafstelle für zwei Herren ist offen Burgstraße Nr. 2, 3 Tr.

Eine freundliche Etube ist als Schlafstelle zu vermieten an einen oder zwei Herren Reudnitz, Kurze Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Eine freundl. Schlafstelle mit Schlüssel ist offen für einen Herrn Antonstraße 6, vornheraus 3 Tr.

Offen sind Schlafstellen Goldhahngäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Preuhergäßchen Nr. 13, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle, separat, für einen Herrn Hofstraße Nr. 7 A, 5 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für anst. Herren Lügowstraße Nr. 5, parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Etube Burgstraße 9, im Hofe rechts 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Etube für Herren Gerichtsweg 8, Hof r. 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle f. Herren, mit Mittagstisch, Petersstraße 4, Tr. C, 4 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen Ulrichsgasse 67, 1 Treppe vornheraus.

Offen sind 2 Schlafstellen Smillienstraße 11, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Hofe Straße 9, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 10, 4. Et. links.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Frankfurter Straße 36b, Hof 1 Treppe r.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen ist eine separate Schlafstelle für einen solid. Herrn Dorotheenstr. 11, 4 Tr., Petersbrunn.

Offen ist in einer heilb. Etube eine Schlafst. mit Saal- u. Hauschl. Schletterstraße 11, III. I.

Offen eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn Lange Straße 9, Hof querd., rechts 1 Treppe.

Offen ist Schlafstelle für Mädchen Nicolaisstraße 31, Hof querd. 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Moritzstraße Nr. 6, 4 Tr. rechts.

Offen sind Schlafstellen für Herren Kleine Burggasse 3 B, 4 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Turnerstraße Nr. 1, im Hofe 1 Treppe r.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hauschl. für Herren Turnerstr. 15 b, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Burschen oder Mädchen Ulrichsgasse 39, 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hauschlüssel für Herren Körnerstraße Nr. 14, im Hofe parterre rechts.

Offen ist in einer freundl. Etube eine Schlafstelle Sophienstraße 25 b, 4 Tr. bei W. e. b. e. r.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Salzgäßchen 5, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für solide Herren Duerstraße Nr. 3, 3 Tr. v. h. bei Knalle.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 19 parterre rechts.

Offen sind Schlafstellen für solide Mädchen Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Carl Wedel, Hospitalstraße 42.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlich meublirten Etube mit Matratzenbett Lange Straße Nr. 14, 4. Etage links.

Roß kurze Zeit. Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung. Brühl in der Tuchhalle. Tägl. geöffnet früh 10 bis Abends 9 Uhr. Stereoscopien-Verkauf, Bilder u. Apparate.

Heute früh 10 Uhr Eröffnung der Geflügel-Züchtere von E. Goupel-White, Connewitz. Entrée à Person 2 Groschen.

Wilh. Jacob. Heute keine Stunde, dafür morgen Gesellschafts-Halle. L. Werner, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr große Übungs-Stunde Gr. Windmühlensstraße Nr. 7. Anmeldung zum Unterricht erbittet ich mir in obigem Local. D. D.

A. Jacob. Morgen 8 Uhr Aufn. neuer Kleinschocher, Terrasse. Heute 3 Uhr Spaziergang zu Herrn Pflüger. G. Heber.

G. Schirmer. Heute 6 Uhr. G. Becker, Tanzlehrer. Heute Blagwitz, Thiers's Salon. Anfang 4 Uhr.

G. Müller, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Schloßgasse 5. Cöllion 9 Uhr. Gelehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8-10 Uhr stattfindet, zu jeder beliebigen Zeit teilnehmen und in kurzer Zeit gründlich erlernen. Wohnung: Nicolaisstraße 17,

Rabniss' Restaurant,
Universitätsstraße 10.
Täglich Concert u. Vorträge der Capelle
der Herren Reich u. Reinhardt, nebst 2 Damen.
Anfang 1/7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Restaurant v. C. Schweineberg,
Sobe Straße 7.
Heute Abend Concert des Pianisten Herrn
Mohr.

Liederhalle.

Große Extra-Vorstellung
Aufstehen der Komiker **Hofstod** und **Wehr-**
mann, sowie der Geschwister **Flora** und
Sophie Wöllner. Zum Vortrag kommt u. A.:
Das Einmarschieren der Rekruten, Lieb und Scene
aus der Regimentstochter, Leipziger Wehmusik etc.
Drittes Aufstehen des Trapezkünstlers und Akro-
baten **Monsieur Vertiers** vom Circus Remy in
seiner vorzüglichsten Leistungen am engl. Matrosen-
fest. Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Ngr.
NB. Kinder haben Sonntags keinen Zutritt.

Grüne Schenke
(im Saale)

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert und
Vorstellung mit humoristischen Gesangs-
vorträgen sowie lustige Scherzstücke mit Jodler,
abwechselnd Streich- und Pedalclavier- und Piano-
forte-Solo's von der Gesellschaft **Kilian**.

Limbacher Bierstübel.

!! Vive la (12 Burgstraße 12) Concurrance !!
Heute Sonntag

Wotto: Wir waren auch in Russland,
Reziko, — und anderwärts —
haben aber kein Gosthaus — an
nem See — von Stroh —
„Deshwegen keine Feindschaft!“

!! Großer komischer Akt !!
oder: „Wer nicht lacht giebt einen Thaler !!“
Aufstehen der Opernsängerin **Fräulein
Döring**, des Schauspielers **Herrn Döring**,
des Baritonisten und Charakter-
komik. **Hrn. Weigel**, sowie des rühmlichst
bekannten Musikdirector **Hrn. Volkmer**.
Anfang 6 Uhr. Bier ff. Entrée 2 1/2 Ngr.

24 Barthels Restauration Burgstr. 24.

Heute Concert von der Bayerischen Sängers-
gesellschaft **J. O. Moser**, 2 Damen, 2 Herren,
und dem Komiker **Heinr. Kuel** aus Köln.
Früh 10 Uhr Speckkuchen nebst einem
frinen Glas

Bockbier. Entrée 2 1/2 Ngr. **Bockbier.**

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von **H. Büchner**.
Anfang 3 Uhr.

Lindenau,

Gasthof zu den 3 Linden.
Heute Sonntag

Concert von **Fr. Riede**.
Anfang 3 Uhr.

Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.
H. Krahl.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute Pfannkuchenschmaus.

Von 3 Uhr an
Concert der Capelle von **F. Büchner**.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Eutritzsch.

Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag den 10. März

Kränzchen mit Ballmusik.

Mittagstisch.

Einem kräftigen guten Mittagstisch, täglich
Cuppe, im Abonnement 3 1/2 Ngr., empfiehlt
O. Grande, Querstraße Nr. 20.

Plauen'scher Hof.

Heute Abend gefüllten Truthahn.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt gefüllten Truthahn u. andere
beliebte Speisen. Pfannkuchen, ff. **Werner-
grauer**, Sechster und Lagerbier. **W. Hahn**.

!! Speckkuchen !!
empfehlen heute früh

G. W. Ledig, Fötterberggäßchen 7.
NB. Bier ff. à zwei Glas 1/2 Mark.

Schützenhaus

Im grossen Saale.

Morgen erstes Concert

der berühmten Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft
des Herrn **Ludwig Rainer** aus dem Zillerthal,
bestehend aus 4 Damen und 6 Herren in ihren Nationalcostümen.

Preise der Plätze:
Grosser Saal à 7 1/2 Ngr., numerirter Platz daselbst à 10 Ngr., Nebensäle und Gallerien à 5 Ngr.
Restauration à la carte. Mit Ausnahme der gedeckten Tische wird auch im
grossen Saale Bier verabreicht
Bestellungen auf reservirte Tafeln und Sperrsitze werden schon am Tage im Comptoir
parterre angenommen.

Anfang 1/5 Uhr. Näheres die Programme
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant

Kindergesang-Concert.

Auf vielen Verlangen findet Sonntag den 10. März c. Abends 6 Uhr im Rathhaussaale zu
Neudnitz die **II. Aufführung des Schulfestes**, geleitet von Dr. Friedr. Hoffmann,
componirt von Julius Otto, zum Besten der Neudnitzer Schulbibliothek statt, wozu Freunde und
Gönner der Schule hiermit freundlichst eingeladen werden.

Conditorei neues Theater.

Heute und folgende Abende
Concert von der schwedischen Damen-Capelle,
bestehend aus fünf Damen.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée Sonntag 5 Ngr. Programm an der Cassé. **Reitsen**, Director.

Restauration zur Erholung, Hohe Strasse 38.

Humoristisch-musikalische Vorträge des Schauspielers **Julius Koch**, der Soubretten
Frau und Hrl. Koch und des Pianisten **Herrn Müller**. Programm u. A.: Terzett aus „Lump-
acaci Bagabundus“, „Näherere aus Il Trovatore“ von Verdi, gesungen von Frau und Hrl. Koch etc.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Dabei empfehle ich **Karpfen polnisch**, Bier ff.

Heute Sonntag
A. Leipnitz.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik
vor den Feiertagen.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Möriz.

Tivoli.

Heute Sonntag vor Ostern
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/4 Uhr
Das Musikchor von **M. Wenck**.
Heische Geister. Walzer v. **Jos. Strauß** (neu).
Goldfischlein. Polka Mar. v. **Jos. Strauß** (neu).

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr
Julius Jaeger.

PANTHEON.

Heute Sonntag zum letzten Male vor Ostern
Concert und Ballmusik vom Musikchor **H. Conrad**.
Anfang 4 Uhr. **F. Römling.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag letzte Ballmusik vor den Osterfeiertagen.
Anfang 4 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
letzte Tanzmusik vor Ostern.
Anfang 4 Uhr.
Wobei ich mit warmen und kalten
Speisen, reichl. ff. Bier, Kaffee und
Pfannkuchen bestens aufwarten werde.
Ergebenst **Ed. Brauer.**

Gasthof zu Möckern.

Heute Sonntag Pfannkuchenschmaus bei starkbescherter Ballmusik.
Dabei empfiehlt eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Bier, sowie verschiedene
andere Getränke und ladet ganz ergebenst ein
Ida Kauz.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert u. Gesellschafts-Ballmusik, wobei ich mit Klagen, verschiedenem
Kaffee, Lager- u. Lagerbier bestens aufwarten werde, wozu ergebensteinladet **G. Höhne.**

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute **II. Stiftungsfest** des Sängerbundes an der Pleiße.
Anfang 3 Uhr, nach dem Concert Ballmusik. Dazu empfehle guten Kaffee und frische Pfann-
kuchen, Lager- und Bayerisch Bier ff. Es ladet ganz ergebenst ein
Carl Weise.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Sonntag den 10. März Pfannkuchenschmaus, von 4 Uhr an Ballmusik, wozu ergebenst
einladet **H. Frölich.**

Stötteritz,

Gasthof zum deutschen Haus (früher Schütze.) Sonntag
den 10. März Ballmusik, wobei mit div. Speisen, Kaffee, Klagen,
ff. Bier, bestens aufwartet **H. Schrecker.**

Bierbaum's

Calmbacher Bier- u. Frühstückstube
Buffet à la Hamburg.
Heute Abend sauren Rinderbraten mit gebratenen
Kartoffeln.

Restaurant Telegraphen-Station.

Heute Abend Goulasch. Bier ff.

Heute früh Speckkuchen.

Dazu empfehle **Bockbier** von ausgezeichneter
Qualität, Abends **Cotelettes** mit Blumenkohl,
wozu ergebenst einladet **Hob. Doppelstein.**

Carl Brauer, Speckkuchen.

Neumarkt 11. Lager-, Brau- u. Bier-
bier vorzüglich.

3 Bromnadenstraße 3.

Heute Speckkuchen und Bockbier à Glas 12
15 Pf. **Heinrich König.**

Hoffmanns Restauration

in Neudnitz.
Heute allgemeines Kegelschieben.
Dabei empfehle früh Speckkuchen, Bouillon,
sowie Auswahl von warmen und kalten Speisen
nebst ff. Lager- und Lagerbier. **Ergebenst L. H. Hoffmann.**

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.

ff. Lager- und Lagerbier à Glas 12
empfehlen **C. Bunge**, Thomastischstr. 7.

Restaurant, Café und Billard

von **Carl Haase**, Waldgasse 1.
Heute von 10 Uhr an Speckkuchen. ff. Lager-
u. Vereins Lager- u. Bierbier. **Ergebenst**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

ff. Bock- und Lagerbier empfiehlt
F. Lengken, Colonnadenstr. 22.

Wolffschlucht,

26. Katharinenstraße Nr. 26.
Oertel's Restaurant.

Von heute an verjagt das rühmlichst be-
kaunte Bier aus der Wolffschlucht - Brauerei zu
Erlangen à Glas 2 Ngr., empfehle früh Speck-
kuchen u. Abends **Kalbskopf-Aricandean**.

Mariengarten

Carlstraße Nr. 7.
Heute früh Speckkuchen u. Ragout fin, Wittig
u. Abends **Herlei** mit Cotelettes oder Jung u.
Bayer. u. Lagerbier fein empfiehlt **F. Timpe**.

Speckkuchen

empfehlen heute, morgen **Schlachtfest**
Ernst Vetter,
Peterssteinweg 56.

Restaurant Victoria,

vorn. Goldne Säge.
Früh 10 Uhr Speckkuchen und Ragout
fin, Capaun, gefüllt, edel Calmbacher und
Vereinslagerbier ff. empfiehlt
Fritz Lippert.

Julianischer Garten

Heute früh Speckkuchen, Abends Cote-
lettes und Hühner mit Allerlei.
Biere vorzüglich. **G. Hohmann.**

Bernh. Fischer.

Bayerische Bierstube
22. Katharinenstr. 22.

Mittagsstisch 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 Ngr.
Heute früh:
Speckkuchen,
Abends:
Karpfen polnisch und blau.

Heute Vormittag Speckkuchen

sowie täglich guten und kräftigen Mittagstisch
empfehlen **F. Morenz**, Kupfergäßchen 10.

Heute früh Speckkuchen u. Bockbier ausgeh.

empfehlen **G. W. Döring**, Ulrichsplatz 53.

Schröters Restauration, Poststr. 13.

Ich mache ein gebrechtes Publicum auf das
Kraufauer Gesundheitsbier aufmerksam,
welches aus reinem Hopfen und Malz gebraut ist.
P. D.

Heute Speckkuchen Münzgasse 20 im Laden.

Heute Bockbier mit Speckkuchen
empfehlen **Wilhelm Eldner**, Querstr. 3.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Henze, Dorsteeustraße Nr. 2.
Heute Speckkuchen von 10 Uhr an, ff. Bock- und
Vereinslagerbier empf. **J. O. Seifert**, Neumarkt 28.

Speckkuchen

empfehlen heute von 10 Uhr an
Schreiber, Münzgasse 3.

Neu eröffnete elegante

Weinstube mit Restaurant

von

Emil Kraft,

Hainstrasse 23, goldner Elephant, gegenüber dem Hôtel de Pologne.

Warmes und kaltes Frühstück. Diners und Soupers zu jeder Zeit. à la carte. Mässige Preise.

Schiller-Schlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag den 3. März von 3 Uhr an Concert, von 6 Uhr Ballmusik.
NB. Morgen Schlachtfest, täglich guten Kaffee und feine Pfannkuchen.

Eutritzsch, zum Helm.
Heute Kränzchen mit Ballmusik.
Morgen Karpfen polnisch und blau. Bierba.

Eutritzsch, Oberschenke. Heute Sonntag Kränzchen mit Ballmusik.
Hierbei empfehle eine pitte Gose, auch Stöpel-Gose in vorzüglichster Güte, so wie ff. Kaffee und Kuchen. Bei schönem Wetter ist der Garten geoffnet.
W. Haupt.

Connewitz. Goldne Krone.
Zu dem bei mir heute stattfindenden Pfannkuchenschmaus, verbunden mit Concert und Ballmusik, lade ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Bayerisches und Vereinslager-Herrmann Hempel.

Schlenzig, Restauration zum Elstertal.
Zu dem heute stattfindenden Familienkränzchen lade alle Freunde in und um Leipzig ganz ergebenst ein.
Von 3 Uhr an Gartenconcert, von 6 Uhr an Ballmusik.
NB. Zu dem heute stattfindenden Kränzchen empfehle eine Auswahl kalter Speisen, Kaffee und Bier und ff. Lagerbier (früh von 9 Uhr an Speckkuchen.)
Ergebenst G. Berge.

Lindenan. Gasthof zum Deutschen Haus.
Zu dem heute Sonntag den 10. März stattfindenden Kränzchen mit Ballmusik empfehle die Speisen, Pfannkuchen u. ff. Biere F. Krödel.

Politische Journale Elegant und comfortable im Geschmack der Neuzeit eingerichtetes Novellistische Journale.

in Reudnitz-Leipzig, **Café** am Dresdner Thor.

Gewähltes Conditorei-Büffet. — Diverse warme und kalte Getränke.
Exacte Bedienung.
Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. werden prompt ausgeführt.

Conditorei. **C. Felsche.** Chocoladen-Fabrik. Humoristische Journale.

Separat. Rauch-Zimmer.

ELDORADO
W. ROSSIGER

empfehle seine Restaurationräume hermit bestens. 3 Billards, Bayerisch von S. Henninger in Nürnberg & Seidel 2 ff.
Um gütigen Besuch bittet
W. Rössiger.

Heute Schlachtfest und Bockbier, wozu ich meine werthen Gäste und Freunde höflich einlade.
Colonnade gut gebrizt. Bier ff.
W. Rosenkranz, Reiter Straße 20 c.

Bayer. Bierstube, Stadt Dresden.
empfehle von 10 Uhr an Bockbier, Abends Roastbeef.
Ergebenst **Eduard Franke.**

Stadt Gotha. empfehle Mittagstisch in 1/2 Portionen.
Heute Abend allerlei mit Cotelettes oder Zunge und ff. Bayerisch Bier.

Thieme'sche Brauerei.

Allelei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt für heute Abend Lagerbier und Bockbier ff. **Fr. Tröger.**

Hainspacher Bierhalle, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.

Heute Abend Filet de Boeuf mit Nabeerofsauce, Mittagstisch 6 ff., Suppe, 1/2 Port. Abonnementpreis 5 ff. Reichhaltige Speisefarte sowie frische Seadung ff. Hainspacher Bod- und Export Lagerbier empfiehlt **F. Thiele.**

Kleine Funkenburg.

Heute Karpfen polnisch und blau nebst andern Speisen. Bayerisch und Lagerbier.

Köpplach. Braunes Ross. 14 Kl. Windmühleng.

Heute und die folgenden Tage in der Woche großes Bockbier-Fest, sowie ausgezeichnetes Lagerbier. Mittagstisch kräftig, 1/2 Port. 6 ff. Abds. gewählte Speisefarte **Th. Uffelmann.**

Thüringer Hof.

Heute erstes großes Bockbierfest, à 1/2 Piter 15 ff., früh 10 Uhr Speckkuchen, reichhaltige Speisefarte jeder Zeit. **C. F. Haase.**

Echt Bayerisch Bier

aus Erlangen ganz vorzügliche Qualität, sowie früh Speckkuchen empfiehlt **Friedrich Genthner, 3. Schlossgasse 3.**

Restauration von C. H. Küncke, Centralstraße 9.
Heute erstes Bockbier von Riebeck & Comp. früh 10 Uhr Speckkuchen.
Bayerisches Bier in Flaschen je 1/2 Piter 18 ff., excl. Flasche. Lagerbier je 1/2 Piter 15 ff.

Blödings Restaurant, 39 Neumarkt Nr. 39. Heute früh 10 Uhr Ragout an gut und kräftig. Bier vorzüglich. **G. Meiling.**

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute Speck- und Zwiebelkuchen. Bockbier aus der Feldschlösschen-Brauerei zu Dresden ausgezeichnet.

Restauration zum Johannisthal. Heute früh Ragout an u. Speckkuchen, ff. Speisen u. Getränke empfiehlt **M. Mehn.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen empfiehlt **Rob. Kaiser, Dresdner Str. 42.**
C. F. Kunze's Restauration, Grimma'scher Steinweg Nr. 54. Johannisthal Nr. 5, empfiehlt heute Speckkuchen, reichhaltige Mittag- u. Abendspeisefarte. Bayerisch und Lagerbier feinsten Qualität.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute Bockbier nebst Ragout an.

Restauration von F. Kretzschmar, Nürnberger Straße Nr. 36, empfiehlt heute echt Zerbster Bockbier und Speckkuchen, Vereinslager- und Zerbster Bitterbier ff.

Speckkuchen Restaurant von bekannter Güte empfiehlt **F. W. Seidewitz, M. Fleischergasse 28.**

Heute früh Speckkuchen, Abends reichhaltige Speisefarte, Bier vorzüglich. Für Gesellschaften Zimmer separat. **Café Zahn.**

14 Rosenthalgasse. **Härtel's Blertunnel, Hainstr. 5.** Heute Speckkuchen. Vereinsbier ff. **Kaffeebaum.**

Heute „Bockbier“, früh Speckkuchen. **Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 46,** emp. heute früh Speckkuchen, Bayerisch, Zerbster u. Lagerbier nur zu emp., mein Billard z. gef. Erinnerung.

Stückstabe
urg.
en mit Hagen
Station.
Bier ff.
fuchen.
ausgezeichnet
Blumenkohl
Doppelstein.
ute
fuchen.
u. a. Weip
täglich.
ße 3.
Bier & Mal
König.
ation
schleben.
n, Bouillon
alten Speise
hier.
mann.
edfuchen.
Blas 12 ff
täglich 7.
Billard
asse 1.
n. ff. Bock
Bitterbier.
edfuchen,
Demtr. 22.
pt,
Nr. 26.
t.
slich bei
Brannt in
ff. Speck
kuchen.
=
in, Witzsch
Berge u.
Timpe.
schiff
tters,
des 56.
ria,
Ragout
Bacht und
ppert.
rten
Cote-
el.
mann.
be
2.
7 1/2 Ngr.
au.
chen
geitlich
n 10.
geln.
he 23.
r. 13.
uf das
erham,
am ff.
D.
Laden.
en
str. 3.
r. 2.
d- und
st 28.
strag-
ge 65.
3.

Neues Schützenhaus.

Wieder eingerichtet nunmehr, empfehle ich täglich frischen Kuchen, Kaffee, ein gutes Glas Bier etc.

Bockbier Heute früh Speckkuchen **Bockbier**
empfehle Herm. Winkler. Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Tuch-Börse, Speck- und Zwiebelkuchen,
echt Bayerisch u. Vereinslagerbier ausgezeichnet.
Herunter empfehle kräftigen Wittagsstisch von 3¹/₂ 7 an,
13 Neufirchhof 13. Carl Rudloff, 13 Neufirchhof 13.

Speckkuchen empfiehlt für heute C. F. Näther, Kupfergäß.

Zill's Tunnel.

Echt Dresdner Waldschlösschen-Bier
in feiner Qualität.

NB. Heute Speckkuchen. Moritz Strässner.

Pragers Bier-Tunnel. Heute empfiehlt Speckkuchen, Ragout an,
NB. Morgen Schlachtfest. sowie ff. Bayerisch u. Lagerbier C. Prager.

W. Förste's Restaurant in Reudnitz, Seitenstraße Nr. 4,
empfehle Speckkuchen, morgen Abend Thüringer Rösche mit Topfbraten.

Lindenau, Restauration zur Erholung, Lügnerer Str. 82,
empfehle von früh 10 Uhr an Speckkuchen, Wittags und Abends reichhaltige Speisefarte,
Bagerbier vorzüglich. NB. Von 3 Uhr an allgemeines Kegelschieben. Um gütigen Be-
such bitte J. E. Geisenhainer.



Vorzügliches Dresdner Feldschlösschen, Lager- und Bockbier, ff. Kaffee mit frischem
Kuchen, ausgezeichnete Speisen und sonstige Getränke empfiehlt
F. A. Kiesel.

Plagwitz. Heute Sonntag empfiehlt Gladen u. versch. Kaffeeuchen, eine Auswahl
Speisen, vorzügliches Bod- und Lagerbier. Freundlichst ladet ein
M. Thieme.

Terrasse Kleinzschocher.



Heute Sonntag
ladet zu Pfannkuchen, Kaffee,
Bod- und Lagerbier ff. er-
gebenst ein

R. Pfätzner.
NB. Für Unterkommen ist
bestens gesorgt. D. O.

No. 1. Heute Gladen- und Kaffeeuchen, früh Speckkuchen, ff. Lager- und Bitter-
bier (morgen Schlachtfest).

Heute Morgen warmer ff. Speckkuchen.
A. Scherpe, Bäderstr., Gr. Fleischergasse 1.

Heute früh Speckkuchen, Bockbier ff.
F. Saalman, Unterstadtstraße 3.

Bierhalle, Große Windmühlengasse 15. Heute
früh Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu freund-
lichst einladet J. G. Göhwein, Neufirchhof 15.

Defauer Hof, Sternwartenstraße Nr. 45.
Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Bockbier ff.

Zum heutigen Speckkuchen ladet freundlichst
ein F. Kopp am Bachhofplatz.

Restauration zum Veilchen, Zelter Str. 51.
Heute Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Gladen und Kaffeeuchen,
Bockbier ff. W. Kämpf, Thomaskirch. 8.

Insel Buen Retiro
empfehle einem geehrten Publicum guten Kaffee
und Kuchen, ff. Lagerbier. Es ladet höflichst ein
W. Rudolph.

Jägerhaus zu Schönefeld
empfehle für heute ff. Kaffee u. Pfannkuchen,
falle Speisen, ff. Lager-, Bitter-, Bod- und ein-
fache Biere. Um gütige Beachtung bitte
W. Hiemann.

Restauration zur weissen Taube,
Reudnitz, Feldstraße Nr. 14.
Heute Sonntag ladet zum Bockbierfest, so
wie Nachmittags zum gesellschaftlichen Schwein-
auslegen ergebenst ein O. Melle.
NB. früh Speckkuchen.

Restauration zum Napoleonstein.
Heute Sonntag von früh 10 Uhr an Speck-
kuchen und Bockbier, Nachmittags frische Pfann-
kuchen, Kaffee ff., wozu erg. einladet C. Peters.

Zankers Restauration in Stötteritz.
Heute Sonntag früh Douillon mit Pasteten so-
wie eine Auswahl warmer u. kalter Speisen, Kuchen
u. Kaffee, Lager- u. Köfener Bockbier ausgezeichnet.

Förster's Biertunnel in Reudnitz.
Heute Bockbier von Riebel & Co., so wie
ein feines Glas Lager- und Köfener Bitterbier
empfehle
B. Heinig.
NB. Von 10 Uhr an Speckkuchen.

Kleiner Kuchengarten.
Heute empfehle Gladen, die Kaffeeuchen etc.,
ff. Bod- und Lagerbier von Riebel & Comp.
A. Petzold.

Papiermühle Stötteritz
empfehle ein ausgezeichnetes Glas Bayerisch,
Pächener Lagerbier, sowie einen feinen Rocca,
Pfannkuchen und Gladen von bekannter Güte.
Es ladet dazu ergebenst ein Gustav Faggl.

Thekla.
Heute großes Bockbierfest, wozu freund-
lichst einladet
B. Becker.
Speisehalle Rathbarrenstraße 20. Suppe, Braten,
Compot und Brod 3 7/8, Wochen-
tags Fleisch, Gemüse und Brod 2 1/2 7/8.

Verloren wurde von der Quersstraße bis in
den Johannaplatz ein goldener Ohrring.
Abgegeben gegen Belohnung Quersstraße 33, I.

Verloren wurde gestern ein Portemonnaie
mit für den Finder werthlosen Gegenständen.
Derfelbe erhält das insliegende Geld als Be-
lohnung Bayerische Straße Nr. 11 part.

Ein Anmeldebuch zur Universität Halle für
Felix Frhr. v. Gutschmid
ist am 7. d. in der Gosenstraße in Zutrich ver-
loren worden. Finder wird dringend gebeten, dass-
gegen 1 1/2 Bel. abzug. b. Post. in St. Hamburg.

Verloren wurde vorgestern ein offenes Couvert,
2 Zeugnisse und mehrere Empfehlungsbriefe ent-
haltend. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbige
gegen Belohn. Lessingstraße 6, 4 Tr. L. abzugeben.

Verloren wurde Freitag Abend v. Zutrich
bis Gerberstr. ein Notizbuch. Abzug. gegen Dank
u. Bel. Gerberstr. 24 in der Restauration. v. J. Gop.

Verloren wurden auf dem Thonberge zwei
Couverts mit Briefen und Papieren, so wie ein
Notiz- und Quittungsbuch. Der ehrl. Finder
wird gebeten, sie an die Adr. der Briefe abzug.

Verloren wurde Freitag Nachmittag von der
Bayerischen bis Windmühlengasse ein Federtragen.
Man bittet ihn gegen gute Belohnung abzugeben
Bayerische Straße Nr. 13, 1. Etage.

Verloren wurde vor einiger Zeit eine
verfilberte Wagenkassette. Gegen Dank und
Belohnung abzugeben bei Herrn Schmiedemeister
Wittig, Colonnadenstraße Nr. 16.

Gefunden wurde ein goldenes Armband. Ab-
zugeben Ritterstr. 41 im Hofe 2 Tr. bei Appell.

Verloren hat sich ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abzugeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abzugeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abzugeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abzugeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abzugeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abzugeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

Verloren wurde ein kleiner schwarzer Hund
mit weißer Brust und gelben Pfoten. Abgegeben
gegen Belohnung Täubchenweg Nr. 5, II.

An unsere Gefinnungsgeuonen!

Nächsten Montag den 11. d. M. beginnen gegen
unserer der „Vorbereitung zum Hochverrathe“ an-
geklagten Freunde Liebfacht, Bebel und
Deyner die Schwurgerichtsverhandlungen. Wer
durch dringend, weder durch Zeiden des Ver-
noch des Mißfallens die Verhandlungen zu unter-
brechen. Geschiebe was da wolle, verhältlich sich
würdig und ruhig Der Vorstand
des social-demokr. Arbeitervereins.

Anonym sind mir am 8. März 20 Thaler
für die Glocke zur Nacht von Wistula in
Kowatsa und 20 Thaler für das Gedicht
baselbst übersendet worden. Für dieses reiche
Geschenk sagt dem edlen Geber hierdurch den
herzlichsten Dank

im Auftrage des Vorstandes
des Frauenvereins zur Sühne-Ab-
stiftung
Mathilde von Vihl, b. J. G. Firer.

Dank.

Unser aufrichtiger, tiefgefühltester Dank der
Mutter unsern Vorstandes, Frau Sophie
Paase, welche uns an unserm Stiftungsfeste mit
einer prachtvollen Trauerschärpe für den Vorstand
unserer Gesellschaft beschenkte, gewiß wird dieselbe
jedem Mitgliede ein werthvolles Andenken bleiben
und uns stets an die große Aufopferung der ge-
ehrten Geberin erinnern.

Gesellschaft Gemüthlichkeit
zu Lindenau.

Herzlichen Dank dem Gesangsverein Sängers-
kreis für das dargebrachte Ständchen zum Ge-
burtsfest meiner lieben Frau.

Leipzig.
Karl Jungmichel.
G. Jungmichel geb. Bauer.

Wie wir vernommen, geben die Mitglieder des
Albertstheater's heute wiederum eine Vorstellung,
und da dieselben und am vergangenen Son-
tage wirklich einen recht heitern Abend herbei-
bringen, so versehen wir nicht, alle Freunde be-
steter Unterhaltung darauf aufmerksam zu machen
und zu der heutigen Vorstellung einzuladen.
Mehrere Freunde des Albertstheater's.

Im Albertstheater ist heute zum Besten der noch
hier weilenden Schauspieler wieder eine humoristische
Vorstellung. Im Interesse der gegenwärtig en-
gagementlosen Mitglieder werden alle Freunde der
besseren Kunst eingeladen, sich recht zahlreich einzu-
finden, damit eine recht reiche Einnahme erzielt
werde.
Q. & L.

Herr Director Paase wird ersucht, im „Ver-
brochenen Kruz“ von Kleist nicht, wie vor-
gehens irrtümlich gedruckt, „Sim, hemoolen Jupp“.

Damen, welche geneigt sind einem noch
zu bildenden Damen-Turnverein beizutreten,
werden höflichst ersucht sich Mittwoch,
Nachm. 4 Uhr, beh. Besprechung in der Conditor
von Bach & Böning, Sternwartenstr. 38, gef. ein-
zufinden Hedwig K., im Austr. mehrerer Damen

Bekanntmachung.

Hierdurch fordere ich die Schuldner des in
Concur's verfallenen Steinguthändlers J. G.
Saenger hier selbst auf, binnen 14 Tagen an
mich Zahlung zu leisten.

Advocat Max Eckstein,
Bühl 58, III.

Da sich der Stumffler Scherling auf
Schwendig, augenblicklich in Leipzig wohnend,
bis heute bei mir nicht eingefunden, so fordere
ich ihn hierdurch auf dies binnen drei Tagen
zu thun.

Neuschönefeld. Th. R. Frese.

Die Frauensperson, die im Thorweg des Kur-
prinz vorgestern Mittag ein Taschentuch aufhob,
wird ersucht, selbige gegen Belohn. 2 Tr. abzug.

Chemnitzer Bankverein.

machen mit nur einer Million Grundcapital
unter vorzüglicher Direction, mit bereits erzielten
glänzenden Erfolgen, ein großes solides Bank-
geschäft. Nach Veröffentlichung des ersten Ab-
schlusses werden Actien mindestens 20 % in die
Höhe gehen.

Bitte um Liebesgaben

zur Begründung des in Angriff genommenen
Arbeiterinnen-Dahmeim.

Unter Bezugnahme auf den vor Kurzem in diesem Blatte veröffentlichten Aufruf bittet das
unterzeichnete Gründungs-Comité um Liebreiche Unterstützung des gemeinnützigen Zweckes der Ein-
richtung eines Wohnungsasyls für „alleinstehende“ Arbeiterinnen, zunächst der Fabrik-
mädchen und Näherinnen, die bis jetzt in Schlafstellen (oft der erbärmlichsten Art) unter
Fremden ihre Unterkunft suchen müssen! Ein zu dem Zweck vorzüglich geeignetes Local ist bereits
in der Braustraße Nr. 7 für das zu errichtende Arbeiterinnen-Dahmeim gemiethet worden.

Die eingesendeten Gaben sollen theils zur Beschaffung der Einrichtungskosten, theils zur Bildung
eines Fonds verwendet werden, aus dessen Mitteln ermöglicht wird, eine Anzahlung zur Verpflegung
zu beschaffen, damit die Mädchen, durch die Vortheile einer billigeren Miethe und Verpflegung
angezogen, zum Eintritt in das Dahmeim geneigt werden und die ihnen gebotene Wohlthat benutzen.
Einer Hausmutter wird die Aufsicht und Pflege übergeben sein. — Da zu diesem das Wohnungs-
asyl eröffnet werden soll, so wird, um die Beschaffung der Einrichtung rasch zu ermöglichen, um
recht baldige Einwendung der uns gütlich zugedachten Gaben gebeten, deren Verzeichniß im Lage-
blatt veröffentlicht, und über deren Verwendung durch einen Bericht am Jahresabschluss Auskunft ge-
geben werden soll. Auch Gegenstände für die Einrichtung an Mobilien, Leinen, Tisch- und Haus-
geräth werden sehr willkommen sein und werden schon jetzt (von Montag den 11. März an
vom Hausmann Braustraße Nr. 7 entgegen genommen.

Das Gründungscomité.

- O. De Liagre, geb. Künster.
- Lina Krauss, geb. Rudolf.
- A. Voigt, geb. Habbe.
- Ad. Gräfin Poninska, geb. Gräfin zu Dohna.
- Die Beiträge, auch die kleinsten, werden von den nachstehend Genannten gern angenommen.
- F. C. Gottlieb.
- Emil Meinert.
- Clara Vinmann, geb. Goldhorn, Münzgasse 19, I.
- Expedition des Leipziger Tageblattes.
- Expedition der Leipziger Nachrichten.
- Herrmann Samson.

Ausstellung!

Lotterie zum Besten der Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder.
Von morgen an täglich von früh 9 bis Abends 6 Uhr Ausstellung der Gewinnge-
stände und Verkauf von Loosen à 7¹/₂ 7/8 Markt 16, 1 Tr. (über dem Café National). —
Loose sind außerdem zu haben bei den Herren Mantel & Riedel und F. A. Weiss am Markt;
Wilhelm Hertzog, Petersstr.; Löpke & Rost, Grimm. Str.; Buchdr. Gräbner, Quersstr.; Frau
Dir. Barth, Quersstr. 10; Fr. Dr. Berger, Emilienstr. 13c; Fr. Flinsch, Kreuzstr. 15; Fr. Gödecke,
Börsstr. 56; Fr. Hofe, Goldhorn, Münzg. 19; Fr. Dr. Kollmann, Lessingstr. 2; Fr. Em. Pardabitz,
Rathbarrenstr.; Fr. Post. Valentiner, Burgstr. 28.

Die Ausstellung

der zur Verlosung für die Cappenvertheilungsanstalt bestimmten Gaben soll
Montag den 11. März 1879
im Saale der alten Rathswaage öffentl. eröffnet werden.
Wir bitten daher, uns freundlich zugesicherte oder sonst zugedachte Gegenstände baldigst und
womöglich noch vor Beginn der Ausstellung an Eine oder die Andere der Unterzeichneten gelangen
zu lassen.
Mathilde Baumgarten, Lehts Platz 5, I.
Anna Frege-Weidmann, Wiesenstraße 3.
Clara Reilberg, Grimma'scher Steinweg 13.
Louise Frege, Köppl. 1.
Jeanette Goez, Zelter Straße 47.
Elisabeth Seeburg, Quersstraße 35.
Friederike Stöckel, Tauchaer Straße 2 partier.

(Eingefandt.)

Meinen Mitmenschen, welche mit Sicht und Reizen gequält sind, und ihre Mittel es nicht erlauben, ihre Päder und Medicamente zu brauchen, diesen empfehle ich das Glöckner'sche Pflaster. Ich habe lange an Sicht gelitten und Vieles versucht, auch dieses Pflaster, die gute Wirkung erwies sich sehr bald und stellte mich auch vollständig wieder her, dabei so billig und doch so zuverlässig, daher Jedem zu empfehlen. Richard Weber. Leipzig.

5 Tlir. Belohnung, Annonce unter Wohnungsge such wolle man beachten.

Poste restante! Chiffre S. F. # 42.

Kaufmann, im Alter von 42 Jahren, nicht ohne Vermögen, bitte Brief unter meiner Ihnen genau angegebenen Adresse baldmöglichst zurück.

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder,

Windmühlenstrasse Nr. 41. Aerztlich verordnet bei Muskel- und Gelenk-rheumatismus, Sicht, Dämorrhoidal-leiden, Nerven- und Magen-leiden, bei Drüsen- und Zahneliden, bei Blut-Störungen, Bluterfä-rungen, Kehlkopf- und Lungenkatarrhen. Täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatcabinets jederzeit. Heilergebnisse vorzüglich.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag, Abends 8 Uhr. Versammlung Reiger Strasse 44. Gastbillets sind bei Herrn S. Stindorf (Reiger Strasse 34, von 1-2 und 6-7 Uhr) zu erwerben.

Neuer Gasthof zu Gohlis.

Sonntag den 10. März 11. Stiftungsfest des Sängerbundes an der Pleiße verbunden mit Vocal- und Instrumental-Concert und Ball. Sängers- und Sangesfreunde werden freundlichst eingeladen. Anfang 3 Uhr. Der Vorstand.

Gesangverein Germania. Heute Abend im Vereinslocale, Peterstrasse Nr. 22. D. V.

Skandinavisk Selskab.

(Dreadner Strasse 29, 1.) Mandag d. 11. Marts. Kl. 8. Udstilling af et Maleri af Knut Ekvall. Aftenunderholdning med Dands. Gjæster ere velkomne. Bestyrelsen.

Verein Bauhütte.

Sonntag den 10. d. Mts. Abendunterhaltung mit Tanz im Salon zum Johannissthal. Anfang 7 Uhr. Gäste sind willkommen. D. V.

Buchbinderei-Besitzer-Verband.

Versammlung Montag den 11. März Nachmittag punct 3 Uhr im Saale des Herrn Jabin, Turnerstrasse. Tarif mitzubringen. D. V.

Genossenschaft selbständiger Kleidermacher.

Generalversammlung morgen Montag den 11. März Abends 7 1/2 Uhr in der Bodenbacher Bierhalle. Der Vorstand.

Alle in Leipzig und Umgegend aufhälligen herrschaftlichen Kutscher und Diener, werden hiermit zu einer wichtigen Besprechung Mittwoch, den 13. März, Abends 8 Uhr in Caseri's Restauration, höflichst eingeladen. Zahlreichem Erscheinen steht entgegen. August Müller.

Klempner und Zinngießer.

Collegen und Mitglieder werden hiermit zu unserm heutigen letzten Winter-Kränzchen im Parkschlösschen ergebenst eingeladen. Anfang Nachmittag 4 Uhr. D. C.

Kranken- und Begräbniss-Casse der Schlosser.

Sonntag den 17. März a. c. Nachmittag 3 Uhr findet im großen Saale des Hotel de Pologne unsere diesjährige erste ordentliche General-Versammlung statt. Tagesordnung: 1) Bericht und Rechnungsablage vom 23. October 1870 bis 31. December 1871 wegen Uebergang vom alten zum neuen Statut. 2) Neuwahl des Gesamtausschusses. 3) Beschlußfassung über einige vom Ausschuss zu stellende Anträge (siehe § 32 f. des Statuts). 4) Entgegennahme etwaiger Anträge von Mitgliedern. 5) Bericht über den Stand des Invaliden- und Wittwen-Fonds. Die Wichtigkeit der Sache erfordert, daß jedes Mitglied durch Erscheinen in der Versammlung sein Interesse an unserer Casse bezeugt. Des Leitungsbuch ist vorzulegen. Der Vorstand: Pöhle, d. 3. Vorsitzender.

Generalversammlung der Tischler-Kranken- und Begräbnisscasse

findet Montag den 11. März Abends 7 Uhr im Saale der Wölbling'schen Brauerei, Windmühlenstr. 15, statt. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht und Justification desselben. — 2) Neuwahl des Gesamt-Vorstandes. — 3) Erledigung etwaiger Anträge der Mitglieder. Der Vorstand.

Bitte die Annonce zu beachten „Chemische Flecken- u. Kleiderreinigung Burgstr. 21.“

X. Darf ich nicht hoffen Sie sehen und meine Taktlosigkeit entschuldigen zu können? Wollen Sie mir nicht noch einmal Antwort zugeben lassen? Ich bitte in- ständigst darum. S. G. # 166.

H. Die Plebe winkte mir in ihre Haine: — Ein Vollschälchen schwamm um die Natur; Die Brunnen sprachen und des Felsens Steine, Und tausend Leben webten in der Flur.

Herrn F. Gollmann, Radiker in Reudnitz, zu seinem Geburtstag ein 99mal donnerndes Hoch, daß die kurze Straße zittert und die Schränke mit den Besten im Hofe Polla tanzen. Ungenannt, doch sehr bekannt.

Als vorzüglichster Ersatz und das Vollkommenste in Nachahmung der Muttermilch kann das Nahrungsmittel in löslicher Form aus der Dampfzucht des Apothekers und Chemikers J. Paul Liebe in Dresden empfohlen werden. Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch einfache Lösung in lauwarmem Milch und Wasser (ohne das umständliche Kochen) die berühmte Liebig'sche Suppe, welche wie Milch den Säuglingen im Saugglase gereicht wird. Eine große Zahl von Anerkennungs-schreiben aus allen Weltgegenden, von Ärzten und Privaten bezeugen die vortrefflichen Erfolge dieses Extractes, dem auch bei den Ausstellungen zu Amsterdam, Wlizen und Wittenberg Preismedaillen zu Theil wurden.

Alter Schwachen, Blutarmen, Magenleidenden, Reconvallescenten dient es zugleich als schätzbare, leichtverdauliches Nährmittel. Lager von Liebig's Nahrungsmittel & Fl. (mit Gebrauchsanweisung) 10 1/2 bei Otto Reischer, Nicolaisstrasse 52, Oscar Bauer, Peterssteinweg 50, Engelapothek, am Markt 12, August Pöbner, Rittenberger Str. 63, Lindenapothek, Weststrasse 17 a.

Wetterbeobachtung den 9. März 3 Uhr Nachmittag. Wind Südwest, sehr schwach, Wetter sehr schön, Temperatur 14 1/2 ° R. Wärme, Wolken vorhanden in der 1. Schicht, Strömung Südwest, schwach. Gehaltung Südwest; diese Wolken sind zweimal 24 Stunden schon sichtbar, der schwachen Strömung zufolge erst heute Mittag eingetreten, demnach die nächsten Tage eine außergewöhnliche Wärme, sowohl am Tage wie des Nachts, hierbei Wind Südwestlich und an vereinzelten Stellen etwas Regen.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 12. März Abends 6 Uhr Sitzung. Das Directorium.

1849er. Morgen Abend Hauptclub im deut- schen Reichsadler. Das Erscheinen aller hier anwesenden Kameraden ist nothwendig.

Wolfsbainer. Heute Abendunterhaltung bei Herrn Jabin, Turnerstrasse 3. Gäste willkommen. Anfang punct 5 Uhr. D. C.

Luscinia. Restaurant Victoria (früher Goldne Säge). Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Hellas. Dienstag den 12. Abends Punct 8 Uhr Generalversammlung. T.

Rosa Seifert August Pick. Verlobte. Leipzig.

Die Geburt eines gefunden und munteren Jungen zeigen hiermit Verwandten und Freunden freudig an — Leipzig, den 9. März 1872. S. Köstler, A. Köstler geb. Hertwig. Heute Morgen um 3 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut. Leipzig, 9. März 1872. A. Schneider, Paul Schneider, geb. Eisenreich. Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenschmuck auf das Grab unseres lieben Märchens sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. Jago Zwicker und Frau.

Berein für innere Mission in Leipzig.

Sonntag den 10. März Abends 7 Uhr im großen Saale der Buchbändlerbörsle sechster Vortrag des Herrn Director P. Lehmann. Gegenstand: Von den Werken der Barm- herzigkeit in Frankreich. (Französische Armenpflege. Volksbildung. Das Elend in Paris. Sündige Liebesbärtigkeiten.) Eintritt unentgeltlich. Freiwillige Gaben für die Zwecke des Vereins werden an den Thüren des Saales entgegengenommen. Der Vorstand.

Deutsches Centralmuseum für Völkerkunde. Wegen amtlicher Befinderung des Herrn Directors Dr. Jordan kann der auf Montag den 11. März angesetzte Vortrag desselben nicht stattfinden, und wird Zeit und Ort der Abhaltung später bekannt gemacht werden. Das Directorium.

Zum Besten

einer Wittwen- und Waisen-Pensionscasse in Leipzig auf allgemeines Verlangen Abschieds-Concert der

Moaster Singer aus dem Runkelstoanerthoal in der Centralhalle Sonnabend den 16. März 1872. Damen und Herren werden dazu freundlichst eingeladen. Höhe 15 Rgr. im Saal, Höhe 10 Rgr. Gallerie bei Gebrüder Hennicke, Grimma'sche Straße. Die referirten Plätze bitten wir bis Mittwoch Abend abzuholen, da später anderweitig darüber verfügt wird.

Städtischer Verein.

Dienstag den 12. März Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Hotel de Pologne.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Advocat Kirbach, Secretair der Handels- und Gewerbelammer zu Brauen, über die Steuerreform-Vorlage. 2) Die vom hiesigen Protestantens-Verein angeregte Petition in Betreff der Jesuiten. In Berücksichtigung des allgemeinen Interesses, welches der erste Gegen- stand der Tagesordnung in Anspruch nimmt, laden wir nicht nur die Vereins- mitglieder, sondern Jedermann zu dieser Versammlung hierdurch ein und bedarf es einer besonderen Einführung der Gäste nicht. Der Vorstand.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag, den 11. März, Abends 8 Uhr im Trianonsaale des Schützenhauses. Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Reichsoberhandelsgerichtsraths Dr. Gold- schmidt: Ueber ein deutsches Gesetzbuch des bürgerlichen Rechts und die Com- petenz der Reichsgerichte. 2) Aufschrift des Protestantensvereins zu Leipzig wegen Anschluß an dessen Petition um Verbotung des Jesuitenordens durch ein Reichsgesetz. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliedskarten sind auf Verlangen vorzulegen.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Montag Abend 8 Uhr Familienabend für Damen und Herren, verbunden mit Aus- stellung gewerblicher Novitäten, im Vereinslocal Brühl Nr. 3/4. Beiträge: 1) Herr Junker: Ueber Seidenraupen in allen Stadien der Entwicklung, jenseits von verschiedenen Erzeugnissen der Seiden-Industrie von Lömpe & Rost. 2) Herr W. H. Uhland: Ueber die Fabrikation von Papierwäse mit Ausstellung von Kragen, Manschetten u. s. w. aus der Fabrik von Mey & Edlich in Pragwitz. Da die Ausstellung eine sehr reichhaltige ist, so wird besonders darauf aufmerksam gemacht. Gäste sind willkommen. — Gleichzeitig ist die Bibliothek geöffnet. Das Directorium.

Fraternität v. J. 1624. Wer von den geehrten Gesellschafts-Mitgliedern noch an dem den 13. d. M. stattfindenden Conventsable Theil zu nehmen wünscht u. hierüber sich noch nicht bestimmt erklärt hat, wolle seine diesfällige Erklärung bis spätestens den 12. dieses Monats bei dem Portier des Hotel de Pologne abgeben. Leipzig, den 10. März 1872. Dr. Meltzer, Syndic, Fraternit.

Leipziger Turn-Verein.

Die ordentliche Hauptversammlung findet statt Donnerstag, 21. März 1872, 8 Uhr Abends, im Gärtner-saale der Centralhalle. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht für 1871, event. Genehmigung, 2) Neuwahl des Turnraths. — Abdrücke des Rechenschaftsberichts sind in der Turnhalle zu haben. Wir ersuchen die Mitglieder vollständig zu erscheinen. Der Turnrath.

Arbeiterbildungsverein.

Heute Sonntag den 10. März Theatralische Abendunterhaltung im Vereinslocal. Anfang 7 Uhr. Mittwoch den 13. Monatsversammlung.

Amitié. Heute Sonntag den 10. März Theatralische Abendunterhaltung mit Tanz im Eldorado. Zur Ausführung kommt: „Blind geladen.“ Lustspiel in 1 Act. „Ich werde mir den Major einladen.“ Lustspiel in 1 Act. Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. NB. Gäste sind willkommen. D. B.

Palme. Heute Sonntag Theatralischer Vereins-Abend („Die Sonntagsjäger“ von H. Benedix) im Saale der Vereins-Brauerei. Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Nach dem Theater Tanz. D. V.

Waldschlösschen Connowitz.

Die Gesellschaft der Gemüthlichen hält heute ihr Stiftungsfest. Von 4 Uhr an start- betete Ballmusik. Es ladet dazu freundlichst ein das Comité.

Waffen! ... gegen ... Bebel

Todes-Anzeige.
Nach langen Leiden entschlief heute Morgen 7 1/2 Uhr sanft und ruhig mein theurer geliebter Vater und Bruder, Schwager und Onkel
Herr Rudolph Gardegen,
Güter-Expedit
der Berlin-Anhalter Eisenbahn, im Alter von 34 Jahren 9 Monaten. Dies zeigt allen lieben Freunden und Bekannten schmerzliche An, um alle Theilnahme bittend.
Alwine Gardegen geb. Claus,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Leipzig, den 9. März 1872.

Heute Mittag 12 1/2 Uhr starb unser guter Vater und Bruder, der väterlicher Herr **Edward Gentschel,** nach langen und schweren Leiden.
Leipzig, den 9. März 1872.
Die Hinterlassenen.
Nach längerem Krankenlager verschied heute Nachmittags 1 1/2 Uhr unsere liebe Schwester und Schwägerin
Auguste Marie Jenzsch
im noch nicht vollendeten 25. Lebensjahre.
Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 8. März 1872.
Die Hinterlassenen.

Heute früh 9 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere gute Tochter, Schwester und Nichte **Olgä Fiedler** im Alter von 14 Jahren 1 Monat an den Folgen des Scharlach. Wir widmen hiermit diese uns tief betrübende Anzeige unseren Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 9. März 1872.
Job. Wilhelm Fiedler,
Julie Fiedler geb. Steinert.
Die Beerdigung erfolgt Montag den 11. März Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause Salomonstr. 6.
Die Beerdigung des verstorbenen
Herrn Johann Friedrich Heibig
findet Sonntag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Petersstraße Nr. 19 aus statt.

Gestern Abend endigte in Halle ein unerwarteter sanfter Tod das rastlos thätige Leben unserer lieben Gattin, Mutter, Schwägerin und Großmutter, Frau **Pauline Eckstein geb. Speck**.
Leipzig, 9. März 1872.
Die Hinterlassenen.
Für den so überaus reichen Mannesstand, der die vielen mündlichen und schriftlichen Beweise der Theilnahme bei dem so plötzlich erfolgten Tode unserer Gattin sagt ich auch hierdurch zugleich im Namen aller Angehörigen herzlichsten Dank. — **Alfons Eckstein Nr. 9.**
Oscar Krötsch, Rale.

Sophienbad, Schwimm- und Badesassia.
Städtische Zwischenschwimm- und Badesassia. Morgen Montag: Grüne Erben mit Rindfleisch, von 1—1 Uhr **Die Borstände:** Schütte-Felsche, Hofffeld.

Nachtrag.
* Leipzig, 9. März. Die nächste Sitzung des Städtischen Vereins, welche Dienstag, den 12. März stattfindet, wird dadurch ausgedehnt sein, daß ein bewährter Kämpfer für Deutschlands Einbeit und Freiheit, Advocat Rirbach, dormalen Secretair der Handels- und Gewerbetammer in Plauen im Böhlande, die hiesige Steuerreformfrage in einem Vortrage erörtern wird. Auch der zweite Gegenstand der Tagesordnung, den Anschließ an die Petition des Protestantenvereins wegen Ausweisung der Jesuiten aus Deutschland betreffend, dürfte allgemeineres Interesse erregen.
* Leipzig, 9. März. Der Niederliche Verein hier hat, wie wir vernehmen, von Richard Wagner die ehrenvolle Einladung erhalten, zu Pfingsten dieses Jahres bei einer größeren Musikausführung in Bayreuth mitzuwirken.
* Leipzig, 9. März. Von einem Augenzeugen erhalten wir folgenden Bericht: „Der gefrigit, im Schützenhaus (Theater) abgehaltene Theaterabend, welcher den Schluß der diesjährigen Winterfession der durch ihre theatralischen Abendunterhaltungen so beliebt gewordenen Gesellschaft Esperance bildete, wurde leider im Laufe des Abends ein sehr trauriger. Eine Dame, welche kurz zuvor durch ihre Darstellung des Gretchen in den „Humoristischen Studien“ alle Anwesende entzückt hatte, ging nach Beendigung des ersten Theiles der Tanzordnung allein auf die Bühne, um ihre Garderobe zu ordnen. Zu diesem Zwecke brannte sie mittelst eines Fächerchens von einer in der Nähe befindlichen Gasflamme eine Kerze an, um besser sehen zu können, und warf dann den Fächer, ohne denselben jedoch vorher ausgezündet zu haben, auf den Boden. Die glimmende Flamme entzündete jedoch den leicht empfänglichen Stoff des Vestibels, und im Moment stand dasselbe von unten bis oben in hellem Brande. Durch den Feuerfackel, welcher durch den Vorhang in den Saal drang, aufmerksam gemacht, eilten mehrere Herren zu Hilfe herbei, denen es jedoch erst nach vieler Mühe gelang, das Feuer zu erlösen. Die Kleider des armen Opfers waren vollständig verbrannt und die Flammen hatten selbst den Körper der bedauernswürthen Dame mit den größtenteils Brandwunden bedeckt, so daß sie lebensgefährlich darniederliegt. Einige Herren, welche hülfreiche Hand boten, trugen mehr oder weniger erhebliche Verletzungen davon. Man kann sich denken, welche eine ungeheure Aufregung sich der Anwesenden bemächtigte, die unmittelbare Zeugen des so schrecklichen Ereignisses sein mußten. Von weiteren Tänzen wurde natürlich abgesehen, und die jungen Leute verließen schmerzerfüllt das Local, das sie mit so heiterem Sinn betreten. Unser aufrichtigster Wunsch aber ist, daß die Unglückliche von ihren schrecklichen Wunden genesen möge.“
* Leipzig, 9. März. Heute Vormittags kamen von Lötzen die beiden letzten dort noch internirten gefangenen Franzosen hier an. Sie kehren nach ihrer Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft in ihre Heimath zurück. Es heißt, der Kaiser habe alle noch gefangenen französischen Sträflinge begnadigt.
* Leipzig, 9. März. (Schwurgericht.) Die vierte Schwurgerichts-Sitzung, welche anberthalt Tag in Anspruch nahm, beschäftigte eine Anklage der Königl. Staatsanwaltschaft wider den bereits mindestens sieben Mal mit Gefängniß und Arbeitshaus bestraften, erst 22 Jahre alten Schumacher-Friedrich Franz Fragscher aus Pommern wegen schweren Diebstahls. Nach der Anklage wird ihm schuld gegeben, entweder allein oder, was wahrscheinlicher ist, im Verein mit anderen Personen, am Morgen des 28. December vorigen Jahres von mehreren in der Hausflur des Gasthauses zum goldenen Elephanten in der Großen Fleischergasse lagernden Tuchballen einen aufgeschritten und daraus drei Coupons Doppelfloß im Werthe von zusammen über 140 Thlr. entwendet, auch einen Theil davon theils bei einem Pfandleiher in Reudnitz, theils durch einen Pächter beim hiesigen Leihhause zu verpfänden versucht, beziehentlich ein Stück davon bei seiner früheren Logiswirthin in Volkmarthof zurückgelassen zu haben. Hr. Leugnete entschieden die That und versicherte, daß er das Stück, welches er in Reudnitz am frühen Morgen des gedachten Tages zu versehen wiederholte Besuche gemacht, von zwei unbekanntem Personen zu diesem Behufe übergeben erhalten habe, wie er denn auch u. A. vorgab, daß er in der Nacht zuvor in Niedertwölzig sich aufgehalten habe. Auch bezüglich des Verpfandes durch den Pächter bestritt er seine Schuld und machte durch sein ganzes Auftreten die Abführung von 16 Zeugen erforderlich. Allein die Beweisaufnahme gestaltete sich für ihn so ungünstig, daß der Herr Staatsanwalt

Hoffmann die Anklage durchweg aufrecht erhielt, während der Herr Verteidiger, Adv. G. Simon, für Freisprechung plaidirte. Die Herren Geschwornen waren jedoch anderer Ansicht und sprachen das Schuldig über den Angeklagten aus, worauf ihn der wie früher bestrige Königl. Gerichtshof zu 4 Jahr Zuchthausstrafe und zu Ehrverlust auf die Dauer von 5 Jahren verurtheilte.
* Leipzig, 9. März. (Aussetzung eines Kindes.) In §. 221 bestimmt das Reichsstrafgesetzbuch: „Wer eine wegen jugendlichen Alters, Gebrechlichkeit oder Krankheit hilflose Person aussetzt, oder wer eine solche Person, wenn dieselbe unter seiner Obhut steht oder wenn er für die Unterbringung, Fortsicherung oder Aufnahme derselben zu sorgen hat, in hilfloser Lage vorläßt, während der Herr Beschädigte, Adv. G. Simon, für Freisprechung plaidirte. Die Herren Geschwornen waren jedoch anderer Ansicht und sprachen das Schuldig über den Angeklagten aus, worauf ihn der wie früher bestrige Königl. Gerichtshof zu 4 Jahr Zuchthausstrafe und zu Ehrverlust auf die Dauer von 5 Jahren verurtheilte.“
* Leipzig, 9. März. Ein Fall der letzteren Art, in welcher der Roth und höchster Verweisung begangen, lag heute dem Königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Pusch präsidirte, zur Entscheidung vor. Eine Wäherin G. von hier, 23 Jahre alt, war im Januar d. J. im Kaiserlichen Institut außerehelich niederkommen und am 26. desselben M. von dort mit ihrem Kinde entlassen worden. Ohne Unterzögen, ohne Verdienst, mit ihrem Vater zerfallen, widerfuhr ihr auch noch einige Tage darauf das Mißgeschick, ihren zuvor wegen schwerer Krankheit in das hiesige Krankenhaus aufgenommenen Geliebten, den Vater ihres Kindes, durch den Tod zu verlieren. So von aller Welt verlassen, selbst noch zu schwach, um zu arbeiten, suchte sie, da sich ungeachtet ihrer zahlreichen Bemühungen, nirgend eine mitleidige Seele ihrer Noth erbarmen wollte, bei einem Patrin des Kindes um eine Unterstutzung nach und empfangt auch hier so viel, um wenigstens auf die Dauer einer Woche das Kind in einer hiesigen Familie unterzubringen. Aber auch diese Pflegmutter erklärte nachmal, daß ihr Ehemann gestorben sei, das Kind nicht ferner im Hause dulden zu wollen, die Mutter also noch am selbigen Tage und zur selbigen Stunde für ein anderes Unterkommen Sorge tragen müsse. In dieser traurigen Lage, aller Daarmittel entbührt, überlaß angewiesen, kam sie auf den unglücklichen Gedanken, das Kind an einem Orte anzusetzen, wo sie den Umständen nach annehmen konnte, daß es alsbald gesund und für dasselbe gesorgt werden würde. Sie wickelte das Kind sorgsam ein, bedeckte, um es vor Erkältung zu schützen, Kopf und Gesicht desselben mit einem wollenen Tuch, schob ihm unter das Köpfchen einen Bittel, auf welchem die Worte standen: „Bitte eines armen Kindes. Erle Leute, nehmt mich auf, ich gehöre einer armen, unglücklichen Mutter an, die mich in der Verzweiflung hierher brachte“, und legte es vor die Thür der ersten Etage seines Hauses auf der Thalfstraße, deren ihr unbekannter Bewohner sie, nach dem ganzen Neuhern zu urtheilen, für vermögend genug hielt, sich des Kindes anzunehmen. Dazu fügte sie noch ein kleines Bündel mit den nothwendigsten Kindersachen. Dies geschah am 2. d. M. in der 6. Abendstunde. Darauf entfernte sie sich aus dem tagelich erleuchteten Treppenhause in den Hausflur und wartete hier der Dinge, die da kommen sollten, verließ aber bald schweren Herzens das Haus, um vor demselben noch eine eine Viertelstunde zu warten. Allein es blieb Alles ruhig. Inzwischen kehrte ein Bewohner der 2. Etage nach Hause zurück, fand das Kind und machte sofort bei dem Hauswirth hierüber Anzeige, in deren Verfolg noch am selbigen Abend die Mutter gefänglich eingezogen wurde. Sie war der That unumwunden geständig und fügte in der heutigen Hauptverhandlung noch bei, daß es in ihrer Absicht gelegen, am nächsten Morgen den betreffenden Leuten, welchen sie das Kind vor die Thüre gelegt, ihre Noth zu klagen u. Der Staatsanwalt wies beantragte mit Rücksicht auf die vorliegenden Verhältnisse die gesetzlich gelindeste Strafe, worauf das Bezirksgericht wider die Angeklagte auf eine sechsmonatliche Gefängnißstrafe erkannte.
— Die nächste Versammlung der Mecklenburger Hinderfabrik in Wurzen findet Morgen den 11. März Nachmittags 2 Uhr im Hotel de Pologne hier statt.

bei etwas niedrigerem Course lebhaft. Amerikanische Bonds gingen in mäßigen Beträgen zu 96 1/2 um. Das Geschäft in Eisenbahnactien war zwar nicht ohne Animo, doch kamen bedeutende Geschäftsbefehle nicht zu Stande. Altonaer-Berger waren zu 92 1/2 angeboten, ohne Käufer zu finden, während Ostpreussische zu 171 gehandelt wurden. Von böhmischen Nordbahnactien wurden ziemlich viel zu 80 1/2 gehandelt. Aufschreiber B gingen lebhaft um, ohne den Course zu verändern. Chemnitz-Würschmayer blieben 1/4 Proc. höher bezahlt. Göttinger-Großhändler unverändert. Oeliger waren gesucht und wurden 1/4 Proc. höher bezahlt. Leipziger-Dresdener still und etwas niedriger. Leipziger-Leipziger sehr animirt, erhöhten ihren Course um 1/4 Proc. Prag-Turnauer notiren 114 1/2, Gede. Thüringer waren begehrt und erreichten einen Coursegewinn von 1/4 Proc.
In Vorwerthen konnte das Geschäft größere Ausdehnung nicht gewinnen. Leipziger Credit in lebhaftem Verkehr, mit 158 1/2 bezahlt und schließlich dazu gesucht. Chemnitz-Banknoten in guter Frage 1 Proc. höher bezahlt. Brauer Bank gaben 1/4 Proc. höher zu 126 gesucht. Leipziger Bank verlangte Umsätze bei 138 1/2 Leipziger Cassenverein bei 116 1/2, außerdem ohne Abgeber. Leipziger Vereinsbank in lebhaftem Umsätze mit 108 bezahlt und schließlich hierzu gesucht. Meiningener Credit bei 169 1/2 begehrt. Sächsische Bank in kleinen Beträgen mit 159 1/2 bezahlt und zum Schluß gesucht. Meiningische Banknoten notiren 115 1/2 Brief.
Deutsche Privatnoten nachgehend. Oesterreichische Privatnoten beliebt bei vorherrschender Kaufkraft. Chemnitz-Comptoirer bei befreier Tendenz mit 89 1/2 bezahlt, schließlich zu diesem Course gefragt. Leipzig-Dresdener 5 Proc. blüthen 1/2 Proc. ein. Magdeburger-Leipziger fanden bei steigendem Course lebhafte Beachtung, wahrscheinlich in Folge der von der Generalversammlung angenommenen Beschlüsse, wonach die auf dem Magdeburger-Leipziger Stamm-Unternehmen ruhenden Privatnoten-Ansehn zu künftigen fehm. Thüringer matter.
Böhmische Nordbahn I beliebt, II nachgehend. Aufschreiber I lebhaft und 1/4 Proc. höher bezahlt. Dur-Bodenbacher II animirt, gewonnen 1/4 Proc. Halziger II und III steigend. Kronprinz-Rudolphsbahn II Mieden 1/4 Proc. über der gefrigen Notiz gesucht. Kaiser-Franz-Josephs-Bahn in gutem Verkehr und 1/4 Proc. höher, während Märkisch-Schlesische 1/4 Proc. einbüßten. Oesterreichische Nordwestbahn in größerer Menge gesucht und höher bezahlt, blüthen zum höchsten Course begehrt. Oesterreichische Südbahn blüthen bei 88 gefragt. Prag-Duxer waren um 1/4 Proc. Prag-Turnauer II besser zu lassen. Rumänier hatten bei 24 keine Betrücker.
Napoleon'scher notiren 1/4 Proc. höher, Oesterreichische Banknoten eine Kleinigkeit besser, furcht Anstiehm 1/4 höher, London kurz 1/4, lang 1/4 Proc. höher, Pariser ebenfalls besser, Wien kurz 1/4, lang 1/4 Proc. höher.
Actien der Ketten-Schleppschiffahrt der Ober-Elbe waren zu 122 gefragt, fanden jedoch zu diesem Course keine Abgeber.
Actien der Leipziger Immobilien-Gesellschaft wurden heute in Posen (aktuell zu 107 und dem Marke genommen und schließlich zu 107 1/2 gehandelt.
Leipziger Wechsel- und Depositen-Bank-Actien erfreuten sich bei 107 größerer Umsätze und blüthen zu diesem Course scharf Geld.

Handel und Industrie.
Eine Versammlung der Wiener Börse kammer be- schließt, daß vom 10. d. an der Börse verkehrt an Sonn- und Feiertagen und vom 11. d. an der bis- herige tägliche Börseverkehr am Abend aufgehoben hat. Jedweder Börseverkehr an öffentlichen Orten oder Privatlocalitäten wird mit Repressivmaßregeln bedroht.
Der vorjährige Rechnungsabluß der Sächsischen Bank stellt sich so günstig, daß man auf das Grund- stück der Bank ca. 90,000 Thlr. abschreiben kann, was man ferner die gesammelten Kosten für Herstellung der Banknoten, welche erst im Laufe mehrerer Jahre ge- lügt werden sollten, zu beträchtlichen Vermögen und demnach wahrscheinlich zu 11 Proc. (genau hat der Verwaltungsrath die Höhe noch nicht festgestellt) als Dividende zur Vertheilung bringen wird.
Berichtliche. In der Freitag-Nummer muß es am Schluß des Berichts über die Erb- schuldenerstattung statt Fuß'sche Theorie heißen: Halb'sche.
Telegraphischer Coursbericht.
Frankfurt a. M., 9. März. (Schlußcourse.)
Pr. Cassenactien 105. Nord. Bundesbank 106 1/2.
Berliner Wechsel 105. Ostpreussische 99 1/2.
Hamburger 118. Deutsche Bundesbank 130 1/2.
Londoner 88 1/2. Ost-Deutsche Bank 167.
Pariser 93 1/2. Meiningener Credit 169.
Wienener 105 1/2. Kaiserlich-Böhmische 262 1/2.
Amerikaner 96. Oester. Militär-Anl. 100 1/2.
Oester. Creditactien 366 1/2. Oester. Südbahn 192.
60er Loose 93 1/2. Franz. Rente volle —.
68er Loose 64 1/2. — leere —.
Sächs. Exp.-Wander. — — — — —.
Ost-Prag. Staatsb. 412 1/2. Deutsch-Oest. Bank 126 1/2.
do. neue 252 1/2. do. 105 1/2.
Galizier 275. Provinzial-Disconto 144 1/2.
Darmst. Bank 489. Central-Bank —.
Londoner 232 1/2. Dresdener Bank —.
Frankfurter Wechsel-Bank 115 1/2.
St. Gotthard-Bahn — — — — —.
Lombard: still.
Rom-Rent, 8. März. (Schlußcourse.) *Gold-
Rente 110 1/2. Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2.
6 1/2. Amerik. Anl. pro 1882 —, do. do. pro 1885